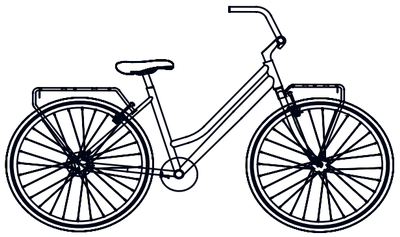
DE

Bedienungsanleitung
und Sicherheitshinweise

City Lady Fahrrad

bikestar



16“		
ab 4 Jahre	ab 114 cm Körpergröße	max. 50kg (inkl. Zuladung)
20“		
ab 6 Jahre	ab 123 cm Körpergröße	max. 70kg (inkl. Zuladung)
24“		
ab 10 Jahre	ab 141 cm Körpergröße	max. 70kg (inkl. Zuladung)
26“		
ab 12 Jahre	ab 150 cm Körpergröße	max. 100kg (inkl. Zuladung)
28“		
ab 13 Jahre	ab 170 cm Körpergröße	max. 100kg (inkl. Zuladung)

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Fahrrades. Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch diese Anleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Wartung und einfachem Zusammenbau.
Berücksichtigen Sie, dass diese Anleitung ausschließlich für Bikestar-Fahrräder gilt.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem Fahrrad!

Service

Bei Fragen, Problemen oder technischem Support stehen Ihnen Ihr Fachhändler bzw. wir als Ihr Hersteller gerne zur Verfügung.

Hotline +49 [0] 700 - 782 787 233 E-mail service@star-trademarks.com	Web www.star-trademarks.com Shop www.star-shop24.com

© Star-Trademarks GmbH
Gleichmannstr. 9|81241 München|Germany
Alle Rechte liegen beim Urheber. Änderungen und Irrtum vorbehalten.
Stand 08/2018

Video Zusammenbau

Kundenservice/Ersatzteilebestellung

Service, auf den Sie sich verlassen können! Schnell, kompetent und stets bemüht, auf Ihre Anliegen und Wünsche einzugehen. Der Star-Trademarks Kundendienst stellt sicher, dass Sie Ihr Produkt zügig wieder nutzen können. Egal, ob Sie Ihr Produkt zu uns zur Instandsetzung einsenden oder einfach nur Verschleiß- wie auch Ersatzteile bestellen wollen. Wir reparieren Ihr Produkt schnell und fachgerecht bzw. senden Ihnen benötigte Ersatzteile sofort. Und das zu einem fairen Preis! Ersatzteile bestellen Sie am besten über unseren Online-Shop (Kategorie Ersatzteile), gerne aber auch per Email oder über unsere Kundenservice-Hotline. Sollten Sie weiterführende Fragen haben, Ihr Produkt einsenden wollen oder zur Bestellung Hilfe benötigen, schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie unsere Hotline an. Unser Service-Team gibt Ihnen gerne Auskunft. Ihre Zufriedenheit, wie auch die Sicherheit Ihres Produktes ist uns wichtig!

Entsorgung

Star-Trademarks setzt auf möglichst umweltverträgliche und wiederverwertbare Verpackungsmaterialien, um dem vermehrten Abfallaufkommen entgegenzuwirken. Wir bitten Sie, nicht mehr benötigtes Verpackungsmaterial keinesfalls spielenden Kindern zu überlassen. Es besteht Erstickungsgefahr. Stattdessen dieses bitte an den Sammelstellen des Verwertungssystems ‚Grüner Punkt‘ entsorgen bzw. dieses für den Fall einer ggf. notwendig werdenden Reparatur sicher aufbewahren, um das Produkt ordnungsgemäß verpacken zu können. Sollten Sie selbst das Produkt nicht mehr benötigen, so würden wir uns über eine Weitergabe an Dritte freuen bevor Sie sich für die Entsorgung entscheiden. Über fachgerechte Entsorgungswege informieren wir, unsere Fachhändler oder aber ihre lokalen Wertstoffsammelstellen gerne.

Gewährleistung und Garantie

Star-Trademarks bietet dem Endabnehmer (Verbraucher) innerhalb der Europäischen Gemeinschaft für dieses Produkt eine zusätzliche Garantie. Der Endabnehmer dieses Produktes (Verbraucher) hat bei einem Kauf von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Ansprüche zur Gewährleistung welche durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher zusätzliche Rechte ein. Wie Sie als Verbraucher in den Genuss der zusätzlichen Rechte gelangen und wie sich die Garantiebedingungen ausgestalten erfahren Sie auf unserer Webseite unter Garantie.

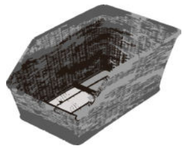
Lieferumfang

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls Komponenten fehlen.

1 x Rahmenteil mit Lenker

1 x Vorderrad

1x Korb vorne


1x Korb hinten (26 - 28 Zoll)

1 x Schutzblech vorne

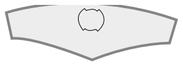
1 x Hinterrad

1 x Rückbeleuchtung (26 - 28 Zoll)

1 x Frontbeleuchtung (26 - 28 Zoll)

2 x Pedale

1 x Sattel


4 x Speichenreflektoren

1 x Klingel

1 x Gepäckträger hinten

1 x Gepäckträger vorne (26 - 28 Zoll)

Sicherheitshinweise

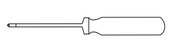
- Die maximale Belastung, inkl. Zuladung beträgt 100kg.
- Dieses Fahrrad ist nicht für Kindersitze und Kineranhänger geeignet!
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Fahrrad spielen!
- WARNUNG! Erstickungsgefahr - Kleine Teile, Plastiktüten!
- WARNUNG! Strangulationsgefahr - langes Kabel!
- WARNUNG! Erstickungsgefahr - Lassen Sie kein Werkzeug liegen. Deponieren Sie das Verpackungsmaterial, insbesondere Folien und Tüten, außerhalb der Reichweite von Kindern.
- WARNUNG! Montage durch Erwachsene erforderlich - Sehen Sie sich nachfolgende De-/Montageanleitung vor und während dem Aufbau/Abbau sehr genau an. Halten Sie sich stets an die De-/Montageschritte und denken Sie an die bereits vorab erläuterten Sicherheitshinweise. Nur so gewährleisten Sie eine sichere Benutzung und Funktion des Produkts.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die einwandfreie Funktion des Produkts sowie den festen Sitz sämtlicher Verschraubungen!
- Achten Sie stets auf eine geeignete Schutzausrüstung während der Benutzung, dazu zählen:
  - ein nach DIN EN 1078 geprüfter Fahrradhelm
  - fahrradtypische, enganliegende Kleidung
  - festes Schuhwerk mit rutschfester Sohle.
- Achten Sie bei Schuhen mit Schnürsenkeln darauf, dass diese kurz und festgebunden sind, um ein Stolpern/Verfangen in den Reifen und der Kette zu vermeiden.
- Vermeiden Sie übermäßige Geschwindigkeiten insbesondere bei Fahrten bergabwärts.
- Die Bremse wird bei ständiger Benutzung sehr heiß, fassen Sie diese nach der Nutzung keinesfalls an.
  Das Produkt darf stets nur von einer Person genutzt werden.
- Gebrauchen Sie das Produkt nur
  - in geeigneten, verkehrsfreien (frei von motorisierten Fahrzeugen) Bereichen.
  - auf Asphalt oder Straßenpflaster auf dem die Gummibereifung nicht den Bodenkontakt verliert.
  - auf trockenen, festen und harten Untergründen.
- Gebrauchen Sie das Produkt nicht
  - in der Nähe von Treppen und abschüssigem Gelände, Swimming-Pools und Gewässern.
  - wenn Teile beschädigt sind, tauschen Sie diese Teile unverzüglich aus. Wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.
  - nach dem Konsum von bewusstseinsbeeinflussenden, leistungsverändernden Medikamenten, Alkohol oder Drogen.
  - bei Nacht oder eingeschränkten (schlechten) Sichtverhältnissen.
  - zur Trick- oder Akrobatik-Performance, sowie für Sprünge und Ähnlichem.
  - für Straßenrennen und Wettfahrten.
  - auf steinigen und unebenen Flächen oder Längsrillen (diese können die Räder blockieren und zu einem unkontrollierten Überschlag führen).
  - bei Nässe, Glätte, oder steinigen und unebenen Flächen.
- Verwenden Sie während der Fahrt keine mobilen Endgeräte, z.B. Smartphones oder MP3-Player.
- Fahren Sie das Fahrrad nie freihändig.
- Bei der Verwendung des Produkts ist Vorsicht geboten, da Geschicklichkeit erforderlich ist, um Stürze oder Zusammenstöße zu vermeiden, die zur Verletzung des Nutzers oder weiterer Personen führen können.
- Die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Fahrers müssen zur Benutzung des Produkts ausreichen. Bei Minderjährigen obliegt die Feststellung der Eignung zur Nutzung des Fahrrades alleine den Erziehungsberechtigten.
- An Ihrem Produkt dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Die selbsthemmende Wirkung von selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben kann nach mehrmaligem Lösen/Anziehen von Verbindungselementen nachlassen. Regelmäßige Kontrolle, Wartung und Instandhaltung erhöhen die Sicherheit und Lebensdauer Ihres Produkts.
- Das Produkt entspricht nicht der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) und darf daher nicht im Straßenverkehr eingesetzt werden. Gebrauchen Sie es daher nur auf abgesichertem Gelände und auf Gehwegen.
- Wenn Sie das Fahrrad auf öffentlichen Straßen einsetzen wollen, berücksichtigen Sie nationale gesetzliche Anforderungen zur ordnungsgemäßen Ausstattung von Fahrrädern sowie zur Lenkung eines Fahrrades auf öffentlichen Wegen.
- Verschaffen Sie sich vor der ersten Nutzung des Produktes, wie auch später, regelmäßig einen aktuellen Stand über die für Sie gültige Gesetzgebung zur Nutzung des Produkts auf öffentlichen Straßen und Wegen, stellen sie fest wo und wie das Produkt verwendet werden darf.
- Wie bei anderen Fortbewegungsmitteln, birgt die Benutzung des Produkts, insbesondere auf öffentlichen Straßen, Gefahren, welche selbst unter Beachtung aller Sicherheitshinweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. Die Benutzung des Produkts erfolgt auf eigenes Risiko.
- Eine ungeübte Fahrweise und unsachgemäße Handhabung führt zu übermäßigem Verschleiß, Beschädigung des Produktes oder Verletzungen. Für Schäden aus diesen Handlungen können wir keine Haftung übernehmen.
- Vermeiden Sie eine Verletzungsgefahr Unbeteiligter, indem Sie
  - Ihre Fahrweise und Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten anpassen.
  - genügend Abstand zu Passanten halten.
  - bei Fahrten auf Bürgersteigen ein ausgeprägtes Fahrkönnen, sowie Um- und Weitsicht beweisen.
  - berücksichtigen, dass diese überraschend unvorhersehbare Wege nehmen können.
- Prüfen Sie die Lager regelmäßig auf Nässe und Verschmutzungen. Trocknen und reinigen Sie die Lager. Nach der Reinigung sollten die Lager ggf. neu eingefettet werden. Benutzen Sie hierfür nur geeignete Gleitmittel. Prüfen Sie auch die Lenkeinstellung um die Sicherheit des Produkts zu gewährleisten.
- Prüfen Sie jeweils vor Fahrantritt die Bremsen, die Reifen, die Felgen und die Lenkung auf Schäden und Verschleiß.
- Die Fähigkeit zu Bremsen ist die absolute Grundvoraussetzung zur selbstständigen Benutzung des Fahrrades.
- Dieses Fahrrad ist mit zwei Bremsen ausgestattet. Einer Vorderradbremse und einer Hinterradbremse. Der Bremshebel auf der linken Seite ist für die Bremse am Vorderrad, der Bremshebel auf der rechten Seite ist für die Bremse am Hinterrad. Die Bremswirkung erfolgt über das vordere bzw. hintere Rad. Je stärker der Bremshebel in Richtung des Griffs gezogen wird, desto stärker ist die Bremswirkung.
- Achten Sie darauf, dass die Vorderradbremse nicht zu fest eingestellt wird. Eine zu feste Einstellung der Vorderradbremse kann bei zu abrupter Bedienung des Bremshebels zum Überschlagen des Fahrrades und damit zu schweren Verletzungen führen.
- Denken Sie daran, dass Sie auf nassen Straßen verlängerte Bremswege haben. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit demensprechend.
- Beachten Sie, dass es bei Nässe zu einer hohen Rutschgefahr kommt.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am Fahrrad, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder Weitergabe des Fahrrades ebenfalls mit.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob:
  - Muttern, Bolzen, Schnellspannvorrichtungen und alle Teile am Rad fest sitzen und nicht abgenutzt oder beschädigt sind;
  - eine bequeme Sitzposition vorhanden ist;
  - die Bremsen effektiv funktionieren;
  - die Lenkung kein übermäßiges Spiel hat;
  - die Räder rund laufen und die Radlager richtig eingestellt sind;
  - die Räder richtig gesichert und am Rahmen/der Gabel verriegelt sind;
  - die Reifen in gutem Zustand und mit dem richtigen Druck aufgepumpt sind;
  - die Pedale sicher an den Tretlagern festgezogen sind;
  - die Zahnräder richtig eingestellt sind;
  - alle Reflektoren in Position sind.
- Ihr Fahrrad sollte alle sechs Monate Fachmännisch überprüft werden, um zu garantieren, dass es in korrekter und sicherer Betriebsbereitschaft ist.
- Sollten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise missachten, tragen Sie selbst das Risiko für Personen- und Sachschäden, sowie sonstige Verluste. Gleichzeitig erlischt automatisch die Garantie.
- Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Verletzung, Schaden oder Versagen wegen fehlerhaftem Zusammenbau oder Fehlerhafter Wartung nach erfolgter Lieferung.

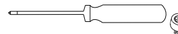
Zusätzlich benötigtes Werkzeug

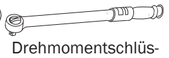
Bei der Benutzung von Werkzeugen und der Ausübung von handwerklichen Tätigkeiten besteht stets Verletzungsgefahr. Benutzen Sie daher stets geeignetes und qualitätiv hochwertiges Werkzeug. Seien Sie bei der De-/Montage aufmerksam, um Verletzungen zu vermeiden.

Sechskantschlüssel SW 3, 4, 5

Zange


Schlitzschraubenzieher


Kreuzschlitzschraubenzieher


Drehmomentschlüssel

Maximale Belastung Gepäckträger

Gepäckträger hinten: 20kg
Gepäckträger vorne: 5kg

Montage

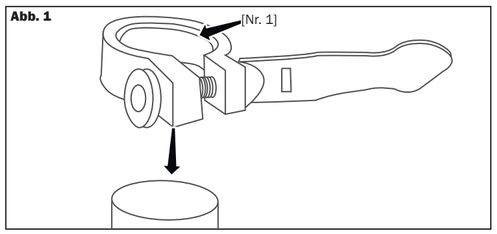
⚠ *Aus Sicherheitsgründen sind die Achsmuttern an den Hinterreifen **vor dem ersten Einsatz** an den Radachsen mit einem Drehmoment von 25-30Nm festzuziehen. Nehmen Sie hierfür einen Maulschlüssel [SW 15] zu Hilfe.*
⚠ *Achten Sie auf die vorgegebenen Anzugsmomente der Schrauben. Ein Überdrehen der Schrauben kann zum Defekt und in der Folge daraus zu schweren Verletzungen führen.*

(1) Sattelklemme [Abb. 1]

⚠ *Der Steg an der Sattelklemme muss nach oben zeigen, um einen sicheren Halt des Sattels zu gewährleisten.*

Lockern Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle und positionieren Sie die Sattelklemme auf dem Sitzrohr. Achten Sie darauf, dass der Steg der Klemme nach oben und die Öffnung zum Hinterrad zeigt. [Abb. 1, Nr. 1]

Abb. 1

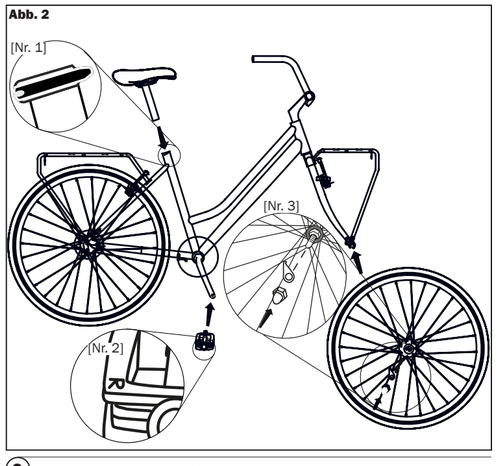


(2) Pedale [Abb. 2]

Eines der Pedale verfügt über ein Links- das andere über ein Rechtsgewinde. Dies ist mit einer Einprägung „L“ für ‚Linksgewinde‘ bzw. „R“ für ‚Rechtsgewinde‘ auf dem Pedal markiert [Abb. 2, Nr. 2]. Das Pedal mit der Kennzeichnung „R“ gehört auf die in Fahrtrichtung rechte Seite des Fahrrades, das Pedal mit „L“ auf die linke Seite. Ziehen Sie die Pedale mit Hilfe eines Maulschlüssels [SW 15] fest [ca. 35 Nm].

Hierbei gilt:
- Festziehen der Pedale: Maulschlüssel in Richtung des Vorderrades drehen
- Lösen der Pedale: Maulschlüssel in Richtung des Hinterrades drehen

Abb. 2



(3) Sattel [Abb. 2]

⚠ *Beachten Sie die Einprägung „MINIMUM INSERT“ auf der Sattelstütze, welche die Mindesteinstecktiefe markiert. Der Sattel darf keinesfalls höher positioniert werden.*
⚠ *Positionieren Sie den Sattel in einer für Sie passenden Höhe.*

Öffnen Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle am Sitzrohr [Abb. 2, Nr. 1]. Positionieren Sie den Sattel in einer für Sie passenden Höhe im Sitzrohr.

Achten Sie darauf, dass der Sattel nach vorne zeigt. Schließen Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle wieder. Damit ein sicherer Halt der Sattelstütze gegeben ist, muss der Schnellspannmechanismus fest geschlossen werden. Falls dies nicht der Fall ist, ziehen Sie die Rändelschraube der Klemmschelle fester an [max 9-12 Nm]. Achten Sie darauf, dass der Spannhebel des Schnellspanners in geschlossenem Zustand vollständig anliegt.

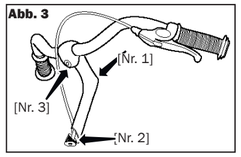
⚠ *Achten Sie unbedingt darauf, dass die Klemmschelle fest und anliegend geschlossen ist. Dies verhindert ein unbeabsichtigtes Verrutschen des Sattels.*

(4) Vorbau [Abb. 3]

⚠ *Bitte beachten Sie die Einprägung „MINIMUM INSERT“ auf der Lenkstange, welche die Mindesteinstecktiefe markiert. Der Lenker darf keinesfalls höher positioniert befestigt werden.*

Entfernen Sie die Kunststofftransportkappen am Ende des Lenkervorbaus und des Steuersets. Beide Schutzkappen werden nicht mehr benötigt, ein Aufbewahren ist daher nicht nötig. Am Ende des Lenkervorbaus befindet sich ein schräger Klemmkonus [Abb. 3, Nr. 2].
Falls Sie diesen nicht mit dem Vorbau im Steuerset platzieren können, drehen Sie die Klemmspindelschraube [Abb. 3, Nr. 1] mit Hilfe eines Sechskantschlüssels [SW 6] so weit auf, dass beides im Steuerset positioniert werden kann.

Abb. 3



Stecken Sie den Lenker im rechten Winkel zum Vorderrad in das Steuerset. Das Bremskabel muss quer vor dem Lenker verlaufen. Die Handbremse ist dabei auf der in Fahrtrichtung rechten Seite. Ziehen Sie die Klemmspindelschraube fest [max. 15 Nm]. Ziehen Sie für einen sicheren Halt des Lenkers auch Schraube Nr. 3 [Abb. 3] mit Hilfe eines Sechskantschlüssels [SW 6] fest [max. 15 Nm].

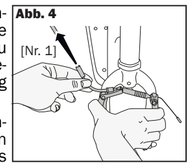
⚠ *Der Lenker muss einen festen Sitz haben und darf sich nicht mehr unabhängig vom Vorderrad bewegen lassen.*

(5) Schutzblech vorne [Abb. 4 und 5]

***Tipp:** Stellen Sie das Fahrrad auf den ‚Kopf‘. Dies erleichtert die Montage.*

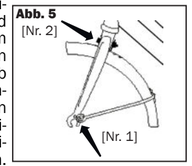
Um das vordere Schutzblech einfacher zu montieren, sollten Sie die Bremse öffnen. Drücken Sie hierzu die Bremsarme zusammen und heben Sie den Bremszug aus der Führung [Abb.4, Nr. 1].

Abb. 4



Lösen Sie die in der Gabelkrone vormontierte Schraube [Abb.5, Nr.2] und legen diese greifbar zur Seite. Führen Sie das vordere Schutzblechende von hinten zwischen die Gabel. Führen Sie anschließend das Winkelblech des Schutzbleches zum Bohrloch an der Gabelkrone, wo Sie soeben die Schraube entfernt haben. Die vorab entfernte Schraube wieder von vorne einführen und, inkl. Winkelblech, von hinten die Beilagsscheibe auffädeln sowie die Sicherungsmutter aufschrauben und mit einem Drehmoment von 4-6 Nm festziehen. Nehmen Sie hierfür einen Maulschlüssel [SW 10] und einen Kreuzschlitzschraubenzieher zu Hilfe.

Abb. 5



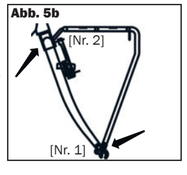
Nachfolgend Drehen Sie die in Abb. 5 dargestellte Schraube Nr. 1 mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubenziehers so weit raus, dass Sie diese entnehmen können. Drehen Sie nun die Schutzblechhalterung nach vorne. Die Schlaufe der Halterung muss deckungsgleich mit der dahinter liegenden Bohrung sein. Stecken Sie nun die zuvor entnommene Schraube durch die Schlaufe am Ende der Schutzblechhalterung. Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubenziehers fest [4-6 Nm].

(6) Gepäckträger vorne [Abb. 5 und 5b]

***Hinweis:** Montageschritt optional, falls Gepäckträger vorne gewünscht.*

Lösen Sie die in der Gabelkrone (vor)montierte Schraube [Abb.5/5b, Nr.2] und legen diese greifbar zur Seite. Führen Sie den Gepäckträger mit der zu befestigende Halterung zum Bohrloch an der Gabelkrone, wo Sie soeben die Schraube entfernt haben [Abb.5 / 5b, Nr.2]. Die vorab entfernte Schraube wieder von vorne einführen und von hinten die Beilagsscheibeauffädeln sowie die Sicherungsmutter aufschrauben und mit einem Drehmoment von 4-6 Nm festziehen. Nehmen Sie hierfür einen Maulschlüssel [SW 10] und einen Kreuzschlitzschraubenzieher zu Hilfe.

Abb. 5b



Nachfolgend Drehen Sie die in Abb. 5b dargestellte Schraube Nr. 1 mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubenziehers so weit raus, dass Sie diese entnehmen können. Führen Sie nun die Gepäckträgerbeine zum Gewindeloch der Gabelenden. Die Bohrlöcher links und rechts der Gepäckträgerbeine müssen deckungsgleich mit der dahinter liegenden Bohrung sein. Stecken Sie nun die zuvor entnommene Schraube durch die Bohrlöcher links und rechts der Gepäckträgerbeine und ziehen die Schrauben links und rechts mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubenziehers fest [4-6 Nm].

(7) Vorderrad [Abb. 2 und 5]

***Tipp:** Stellen Sie das Fahrrad auf den ‚Kopf‘. Dies erleichtert die Montage.*

Führen Sie das Vorderrad mit der Achse in die Ausfallenden der Gabel. Achten Sie dabei darauf, dass das Reifenprofil in die richtige Richtung zeigt. Schrauben Sie die Achsmutter auf die Radachse [Abb.2, Nr.3] und ziehen Sie diese mit einem Drehmoment von 25-30 Nm fest. Nehmen Sie hierfür einen Maulschlüssel [SW 15] zu Hilfe.

⚠ *Hängen Sie abschließend das Bremskabel wieder in die Aufhängung.*

Hinterrad

Schalten Sie zunächst das Fahrrad in den höchsten Gang und stellen anschließend das Fahrrad auf den Kopf (auf Sattel und Lenker). Nehmen Sie das Hinterrad und lösen sie Sie die beiden Muttern links und rechts des Hinterrades so weit (1cm), dass sich dieses später problemlos auf die hintere Aufhängung (Ausfallende) stecken lässt. Hängen Sie die Hinterrad Bremse für eine leichtere Montage aus. Nehmen Sie das Hinterrad mit den Kettenblättern (Cassette) rechts liegend in die linke Hand und führen dieses von hinten zum Fahrrad (zwischen die Ausfallenden). Legen Sie mit der rechten Hand die Kette über das kleinste Ritzel des Zahnkranzes. Ziehen Sie den Umwerfer (Derailleur) mit der rechten Hand so weit nach hinten, bis die Kette deutlich an Spannung verliert und führen Sie das Hinterrad in die dafür vorgesehene Aufhängung (Ausfallende) und zwischen die Bremsbacken. Achten Sie dabei darauf, dass die Bremsbacken auf der Höhe der Felge sind und hängen Sie die Bremse wieder ein. Drehen Sie nun die vorher gelösten Muttern wieder fest (20kn), dabei auch hier darauf achten, dass die Beilagscheibe zwischen Rahmen (Ausfallende) und Mutter positioniert wurde.

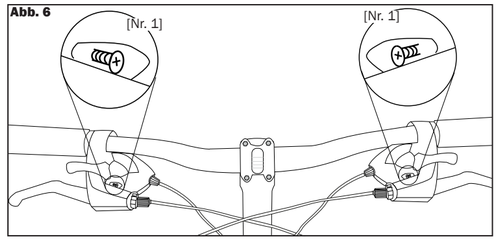
Einstellungen

(1) Einstellung des Bremshebels [Abb. 6]

Sie können den Hebelweg der Handbremse Ihrer Griffweite anpassen. Dies geschieht mittels der Regulierungsschraube am Bremshebel [Abb 6, Nr. 1]. Drehen Sie diese mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubenziehers so weit rein/raus, dass Sie den Hebel einfach und sicher erreichen können, ohne den Handballen vom Lenkergriff nehmen zu müssen.

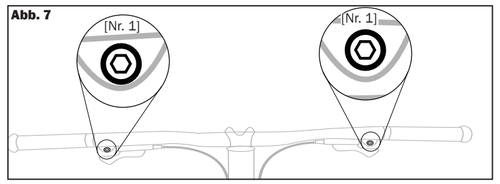
⚠ *Beachten Sie, dass sich durch diese Einstellung der Leerweg des Bremshebels ändert.*

Abb. 6



Lockern Sie die Schrauben an den Griffbandagen [Abb. 7, Nr. 1] mit einem Sechsklantschlüssel [SW 3]. Verdrehen Sie den Brems- und Schaltgriff auf dem Lenker in eine für Sie passende Stellung. Ziehen Sie die Schrauben an den Griffbandagen mit einem Sechskantschlüssel [SW 3] [max 4Nm] fest .

Abb. 7



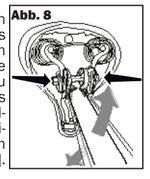
(2) Einstellung des Sattels [Abb. 8 bis 11]

⚠ *Der Sattel selbst sollte horizontal mit sehr geringer Neigung (2-5°) nach vorne unten ausgerichtet werden.*
⚠ *Das Einstellen des Abstands zwischen Lenker und Sattel erfordert Fachwissen. Ziehen Sie bei nicht ausreichendem Fachwissen einen Fachhändler hinzu.*
⚠ *Je nach Könnensstand des Kindes muss die Sattelhöhe so eingestellt sein, dass Das Kind mit zunehmender Praxiserfahrung von einem vollen Aufsetzen der Fußsohlen zu einem Aufsetzen der Fußspitzen übergeht.*
⚠ *Die Sattelposition (vorne/hinten) muss so eingestellt werden, dass das Kind nicht mit den Beinen an den Lenker stößt, aber dennoch ausreichend Lenkradius verbleibt.*

Info: Zum besseren Verständis wird in den Abb. 8 bis 11 von unten auf den Sattel gesehen.

Einstellung der Sattelneigung
Aufgrund der Rändelung der Backen wird es Ihnen ermöglicht, eine Anpassung der Neigung des Sattels vorzunehmen. Dies geschieht durch das Verdrehen der Sattelstange wie in Abb. 8 dargestellt. Öffnen Sie hierfür die Sechskantmuttern [Abb.8, siehe Pfeile] zu beiden Seiten der Sechskantstange mit Hilfe eines Maulschlüssel [SW 13] so weit, dass Sie die Sattelstange verdrehen können. Haben Sie die richtige Neigung gefunden, ziehen Sie die Sechskantmuttern am Sattel gleichmäßig auf beiden Seiten fest [15-20Nm].

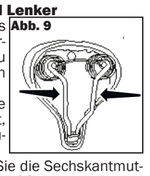
Abb. 8



Info: Zum besseren Verständis wird in den Abb. 10 und 11 die Vierkantkantstange optisch verlängert.

Einstellung des Abstandes zwischen Sattel und Lenker
Durch den Schiebesitz [Abb. 9, siehe Pfeile] wird es Ihnen ermöglicht, den Sattel je nach Länge des Oberkörpers des Kindes, nach vorne oder nach hinten zu verschieben. Gehen Sie hierfür bitte folgendermaßen vor:
Öffnen Sie beide Sechskantmuttern [Abb. 8, siehe Pfeile] mit Hilfe eines Maulschlüssels [SW 13] so weit, dass Sie den Sattel auf dem Schiebesitz vor und zurück schieben können.
Haben Sie den richtigen Abstand gefunden, ziehen Sie die Sechskantmuttern am Sattel gleichmäßig auf beiden Seiten fest. [15-20Nm].

Abb. 9



Reicht Ihnen die Schiebesitzlänge nicht aus, können Sie die Klemmschelle um 180° drehen und somit an Schiebesitzlänge gewinnen. Öffnen Sie hierfür die Sechskantmuttern zu beiden Seiten der Vierkantstange so weit, dass Sie die Einzelteile entnehmen können. Nehmen Sie sich hierfür einen Maulschlüssel [SW 13] zu Hilfe. Montieren Sie die Klemmschelle wie in Abb. 10 und 11 dargestellt um 180 ° verdreht

.

⚠ *Achten Sie auf die richtige Montagereihenfolge (wie in den Abb. 10 und 11 dargestellt) der Kleinteile. Beachten Sie hierbei, dass die Schellen [Nr. 1] auf die Innenseiten des Schiebesitzes montiert werden müssen. (Zum besseren Verständnis wurden diese in den Abb. 10 und 11 außerhalb des Schiebesitzes gezeichnet.)*

Schieben Sie nun den Sattel auf dem Schiebsitz in die gewünschte Position. Ziehen Sie abschließend die Sechskantmuttern zu beiden Seiten der Vierkantstange gleichmäßig fest. [15-20Nm]

Abb. 10

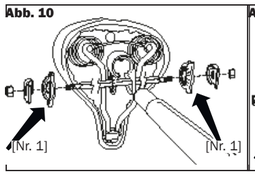
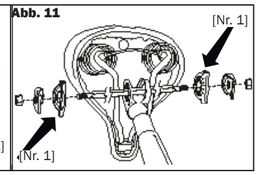


Abb. 11



③ Einstellung der Bremskraft [Abb. 12 bis 13]

⚠ *Die Bremse ist lediglich voreingestellt und muss im Rahmen der Endmontage ggfs. nachjustiert werden. Dies erfordert Fachwissen. Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler hinzu.*
⚠ *Bevor Sie diesen Schritt vornehmen ist es notwendig den Hebelweg des Bremsgriffs einzustellen.*

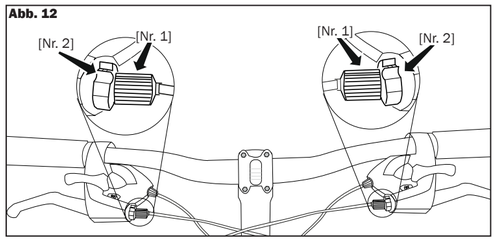
Der Bremshebel auf der rechten Seite ist für die Bremse am Hinterrad, der Bremshebel auf der linken Seite ist für die Bremse am Vorderrad.

1. Einstellen der Bremskraft am Bremshebel
Am Bremshebel befindet sich eine Stellschraube durch die das Bremsseil führt.
Durch das Raus- und Reindrehen der Stellschraube [Abb. 12, Nr. 1] verändern Sie die Bremskraft. Dabei gilt:

- Rausdrehen: stärkere Bremskraft
- Reindrehen: schwächere Bremskraft

Haben Sie die Bremskraft eingestellt, drehen Sie die Mutter [Abb. 12, Nr. 2] so weit in Richtung des Bremshebels, dass ein versehentliches Lösen der Stellschraube nicht mehr möglich ist.

Abb. 12

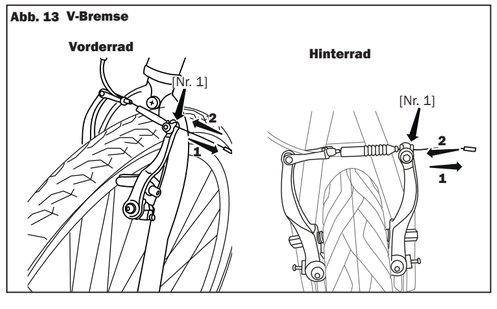


2. Einstellen der Bremskraft am Bremskabel
Sollten Sie mit Schritt 1 nicht die gewünschte Bremskraft erhalten, so ist eine Verkürzung/Verlängerung des Bremskabels nötig. Gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
Öffnen Sie die Schraube [Abb 13, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] so weit, dass Sie das Bremskabel mit Hilfe einer Zange bewegen können. Hierbei gilt:

- Pfeilrichtung 1: Stärkere Bremskraft
- Pfeilrichtung 2: Schwächere Bremskraft

Haben Sie Bremskraft eingestellt, ziehen Sie die Schraube [Abb 13, Nr. 1] wieder mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] [7 Nm] an. Sichern Sie dabei das Bremskabel mit einer Zange, damit es nicht verrutscht.

Abb. 13 V-Bremse



④ Justage der Bremsbeläge [Abb. 14]

Die Bremsbeläge sind lediglich voreingestellt und müssen im Rahmen der Endmontage, sowie bei Schleifgräuschen oder Blockaden ggfs. nachjustiert werden.

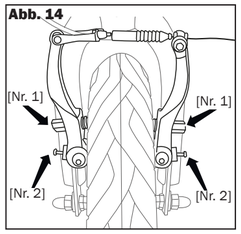
⚠ *Beachten Sie, dass das Nachjustieren der Beläge Fachwissen erfordert. Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler hinzu.*

Betätigen Sie vor und auch während der Justage der Bremsbeläge den Bremshebel, um diese auszurichten und zu testen.

Tipp: *Der optimale Abstand zwischen Bremsbelag und Felge beträgt in etwa 1 mm.*

Lockern Sie die Schraube [Abb 14, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] bis sich der Bremsbelag bewegen lässt. Drehen Sie nun den Belag in die richtige Position. Für ein sicheres Bremsen sollten die Bremsbeläge mit der gesamten Fläche auf der Felgenflanke aufliegen. Haben Sie die richtige Position eingestellt, drehen Sie die Schraube wieder fest [max 8 Nm]. Halten Sie dabei die Bremsbeläge fest um ein Verrutschen zu vermeiden.

Abb. 14



Für die Einstellung des Abstandes zwischen Bremsbelag und Felge befindet sich beidseitig eine kleine Schraube am unteren Ende des Bremsarms [Abb. 14, Nr. 2].
Drehen sie diese mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher so weit rein/raus, bis der Abstand zwischen Bremsbelag und Felge rechts und links gleich ist.
Dabei gilt:

- Reindrehen der Schraube: Die Zugkraft wird erhöht und Abstand zwischen Bremsbelag und Felge wird erhöht.
- Rausdrehen der Schraube: Abstand zwischen Bremsbelag und Felge wird verringert.

⚠ Achten Sie darauf, dass Sie auf beiden Seiten eine ausgeglichene Zugkraft erzeugen und nicht nur eine Seite justieren.

⑤ Hinweis: Reifendruck

⚠ *Achten Sie darauf, dass die Reifen mittig auf den Felgen sitzen, um unrunden Lauf zu vermeiden.*
⚠ *Zum Aufpumpen der Reifen benötigen Sie eine Luftpumpe, welche für Autoventile (A/V) geeignet ist.*

Benutzen Sie zum Befüllen der Reifen eine Pumpe mit Druckluftanzeige. Der auf den Reifen angegebene max. Reifendruck [Beispiel: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2.4 BAR)] darf nicht überschritten werden.

⑥ Einstellung des Antriebs (Schaltung und Kette)

Wenn Schaltvorgänge nicht ungehindert ausgeführt werden können oder die Kette bei der Fahrt Geräusche verursacht, ist eine Wartung oder Neueinstellung des Antriebs notwendig.

⚠ *Die Einstellung und Wartung des Antriebs erfordert Fachwissen, wenden Sie sich hierzu an einen Fachhändler.*

Allgemeine Informationen zum Antrieb:

- Der linke Schalthebel steuert den Umwerfer (vorne), und der rechte Hebel steuert das Schaltwerk (hinten.
- Das größte hintere Ritzel bestimmt einen niedrigen Gang für das bergauf Fahren; das kleine hintere Ritzel bestimmt eine höheren Gang für schnelleres/bergab Fahren.

⚠ *Vermeiden Sie Schaltvorgänge, während Sie kräftig pedallieren oder bergauf fahren. Das Schalten unter Last erhöht den Verschleiß des Antriebs enorm.*
⚠ *Vermeiden Sie Gänge, bei denen die Kette extrem schräg verläuft (Kette vorne auf dem kleinsten Kettenblatt und hinten auf dem kleinsten Ritzel bzw. Kette vorne auf dem größten Kettenblatt und hinten auf dem größten Ritzel). Die reibungslose Funktion des Antriebs ist dabei nicht gewährleistet.*
⚠ *Wechseln Sie niemals in einen anderen Gang, wenn Sie rückwärst pedalieren!*
⚠ *Betätigen Sie die Gangschaltung niemals mit Gewalt!*

Bei Ihrem Fahrrad wurde ein Shimano Antrieb verbaut.
Weitere Informationen und eine passende Betriebsanleitung finden Sie unter: http://si.shimano.com

Da die Einstellung des Antriebs viel Erfahrung fordert, wenden Sie sich hierzu bitte an einen Fachhändler.

Demontage

⚠ *Achten Sie auf lose Kleinteile (Schrauben, Muttern, etc.), da Sie diese für die Montage wieder benötigen.*

① Sattel

Lösen Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle am Sitzrohr [Abb. 2, Nr. 1] und entnehmen Sie den Sattel. Lockern Sie die zwei Sechskantmuttern am Sattel mit einem Maulschlüssel [SW 13], bis Sie das Sattelrohr entnehmen können.

② Sattelklemme

Lockern Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle am Sitzrohr [Abb. 2, Nr. 1] und ziehen Sie die Sattelklemme vom Sitzrohr.

③ Pedale

Bitte beachten Sie, dass eines der Pedale über ein Links- das andere über ein Rechtsgewinde verfügt. Sie erkennen dieses an der Einprägung „L“ für ‚Linksgewinde‘ bzw. „R“ für ‚Rechtsgewinde‘ auf dem Pedal. Lösen Sie die Pedale mit Hilfe eines Maulschlüssels [SW 15], bis Sie diese entnehmen können.

④ Vorderrad

Nehmen Sie das Bremskabel aus der Aufhängung wie in Abb 5 gezeigt. Schrauben Sie die Achsmutter von der Radachse ab und entnehmen Sie das Vorderrad aus den Gabelenden.

⑤ Lenker

Drehen Sie die Klemmspindelschraube mit Hilfe eines Sechskantschlüssels [SW 6] so weit auf, dass Sie den Lenker entnehmen können.

Wartung

⚠ Wiederholen Sie die Punkte der Inbetriebnahme in regelmäßigen Abständen. Eine erste Prüfung sollte aus Sicherheitsgründen bereits nach wenigen Fahrstunden erfolgen.
⚠ Prüfen Sie regelmäßig die einwandfreie Funktion des Produkts, den festen Sitz aller Verschraubungen und die einwandfreie Funktion der Bremsen sowie der Schaltung.
⚠ Abnutzung und Verschleiß erfordern regelmäßige Wartung und Instandhaltung. Sollte ein Teil beschädigt sein, benutzen Sie ausschließlich Ersatzteile, welche für das Produkt spezifiziert und zugelassen sind. Dies gilt insbesondere für Ersatzteile, welche für die Sicherheit des Produkts unabdingbar sind. Wenden sie sich bitte an Ihren Händler.
⚠ Sollte sich das Produkt oder einzelne Komponenten verbogen haben, dürfen sie dieses nicht mehr benutzen und müssen die schadhaften Komponenten sofort gegen Originalteile austauschen.
⚠ Verwenden Sie nur umweltfreundliche, keinesfalls aggressive Reinigungsmittel. Schützen Sie das Produkt vor Streusalz und vermeiden Sie eine Lagerung in feuchten Räumen (z.B. Garage). Alle Wartungsarbeiten setzen Fachkenntnis voraus. Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler zur Wartung hinzu.
⚠ Die hier beschriebenen Wartungsarbeiten ersetzen nicht die Fachmännische Überprüfung, die alle sechs Monate durchzuführen ist.
⚠ Lack- und Chromteile können mit handelsüblichen Pflegemitteln gepflegt werden.
⚠ Alle weiteren Komponenten können Sie mit einer milden Seifenlauge reinigen und anschließend z.B. mit Silikonspray einsprühen und polieren.
⚠ Das Einfetten der Radnaben, der Lenklager und der Kurbellager sollte idealerweise alle 1-2 Saison durch einen Fachmann durchgeführt werden. Hierfür ist teilweise Spezialwerkzeug notwendig.

Grundreinigung:
⚠ *Reinigen Sie Ihr Fahrrad niemals mit einem Dampfstrahler. Der scharfe Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei ins innere der Lager eindringen und zu Korrision führen.*
Lösen Sie grobe Verschmutzungen mit einem leichten Wasserstrahl und einem weichen Schwamm. Benutzen Sie einen Pinsel für verwinkelte oder schwer zugängliche Stellen.
Nachdem Ihr Fahrrad wieder trocken ist, konservieren Sie den Lack und alle metallischen Oberflächen mit Hartwachs, ausgenommen der Bremsscheiben und Bremsbacken.

Reifen:
Kontrollieren Sie regelmäßig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen. Der einzuhaltende Luftdruck steht auf den Seitenflächen der Bereifung. Poröse und rissige Reifen müssen ausgetauscht werden.

Räder:
⚠ *Bei Fahrrädern mit einer V-Bremse muss die Felge immer frei von Öl, Fett und Schmutz sein, um ein sicheres Bremsen zu gewährleisten.*
Reinigen Sie die Speichen, die Nabe und die Felge mit etwas Wasser und einem weichen Schwamm. Reiben Sie die Speichen und Speichennippel mit einem Pflegefett ein. Überprüfen Sie jede einzelne Speiche auf einen sicheren Sitz und ob sie fest gespannt ist. Defekte Speichen müssen sofort ausgetauscht werden. Tragen Sie etwas Öl an die Naben des Vorder- und Hinterrades auf.

Kette und Schaltung:
Reinigen Sie die Kette regelmäßig mit einem öligen Lappen von abgelagertem Schmutz.
Tragen Sie jeden Monat Kettenöl, -fett oder -wachs auf die Kette auf. Entfernen Sie überschüssiges Schmiermittel mit einem Lappen, damit es beim Fahren nicht weg spritzt oder Schmutz anzieht. Schalten Sie nach dem Schmieren der Kette in alle Gänge, damit sich das Öl auf die Zahnräder verteilen kann.
Prüfen Sie regelmäßig die Kettenspannung und Funktion der Schaltung und stellen Sie diese ggf. nach bzw. lassen Sie diese von einem Fachhändler nachstellen.

Federung:
Reinigen Sie die Federgabel, wenn sie verschmutzt ist mit reichlich Wasser und einem weichen Schwamm. Besprühen Sie die Standrohre mit etwas vom Hersteller freigegebenem Schmierspray oder tragen Sie eine sehr dünne Schicht Hydrauliköl auf. Federn Sie die Gabel dann mehrfach ein und wischen Sie die Schmiermittelreste vor der nächsten Fahrt mit einem sauberen Lappen ab.

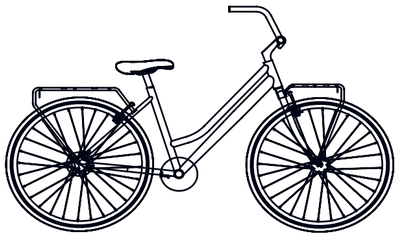
Bremsen und Bremskabel:
⚠ *Bei Austausch der Bremsbeläge unbedingt auf die richtige Paarung mit der Felge (für Aluminiumfelgen geeignet) bzw. der Bremsscheibe achten, da sonst die Bremswirkung gefährdet ist.*
⚠ *Bremsbacken müssen immer frei von Öl, Fett und Schmutz sein, um ein sicher Bremsen zu gewährleisten.*
⚠ *Bei Fahrrädern mit einer Scheibenbremse muss die Bremsscheibe immer frei von Öl, Fett und Schmutz sein, um ein sicheres Bremsen zu gewährleisten.*
Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion der Bremsen vor jeder Fahrt. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Bremsbacken noch genug Belag aufweisen. Defekte Bremsen bzw. abgenutzte Bremsbacken müssen sofort ausgetauscht werden.
Fetten Sie freiliegende Bremskabel jeden Monat leicht ein. Ersetzen Sie ausgefranste Bremskabel.

Vorbau:
⚠ *Der Lenker darf sich nicht unabhängig vom Vorderrad verdrehen lassen.*
Entfernen, säubern und ölen Sie das Lager jährlich. Ziehen Sie regelmäßig die Schrauben am Lenkervorbau nach und justieren Sie die obere Einstellschraube.

Alle weiteren Komponenten:
Kontrollieren Sie alle Teile auf Risse und tauschen Sie defekte oder beschädigte Teile sofort aus. Säubern und Ölen Sie regelmäßig alle Lager. Ziehen Sie alle Schrauben regelmäßig nach, beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung angegebenen Drehmomente.

EN Instructions for Use and Safety Notices

City Lady Bike



16“		
from 4 years	from 114 cm bodysize	max. 50kg (incl. load)

20“		
from 6 years	from 123 cm bodysize	max. 70kg (incl. load)

24“		
from 10 years	from 141 cm bodysize	max. 70kg (incl. load)

26“		
from 12 Years	from 150 cm bodysize	max. 220 lbs (incl. load)

28“		
from 13 Years	from 170 cm bodysize	max. 220 lbs (incl. load)

Congratulations on purchasing this bike. Read this manual carefully before using it for the first time. It contains important information about safety, maintenance and easy assembly. Please note that these instructions are only valid for Bikestar bicycles.

We wish you a lot of fun with your bike!

Service

Please feel free to contact your retailer or us, the manufacturer, with any questions, problems or for technical support.

Hotline:
+49 [0] 700 - 782 787 233

Web:
www.star-trademarks.com

eMAIL:
service@star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 Munich|Germany
All rights reserved to originator. Subject to errors and omissions.
Date 03/2018

Assembling Video

Customer Service/Ordering Spare Parts

Service you can count on! Quick, proficient and always striving to meet your requests and wishes. Star-Trademarks customer service ensures you will be able to use your product again very soon. Whether you send your product to use for repair or are ordering wear parts or spare parts. We will repair your product quickly and properly or send you the necessary spare parts promptly. All this at a good price! Spare parts are easiest to order through our online shop (category Spare Parts), or via e-mail or our Customer Service hotline. If you have any additional questions, want to send in your product or need help with your order, please send us a message or phone our hotline. Our service team will gladly assist you. Your satisfaction and the safety of your product is important to us!

Disposal

Star-Trademarks uses environmentally friendly and recyclable packaging materials where possible to help reduce waste. Please do not allow children to play with packaging material you no longer need. Suffocation hazard.
Instead, please dispose of these through 'Green Dot' recycling points or store in a safe place to package the product properly in the event of repairs. If you no longer need the product itself, we encourage you to pass it on to others before deciding to dispose of it. We, our retailers and your local collection stations will gladly inform you on how to properly dispose of the product.

Warranty and Guarantee

Star-Trademarks offers final customers (consumers) in the European Community an additional guarantee on this product. When purchasing from a business (retailer) in Germany the final customer for this product (consumer) has additional warranty rights under the regulations on the sale of consumer goods which are not limited by this guarantee. This guarantee gives the consumer additional rights. Please see Guarantee on our website for information on how to assert your additional rights as a consumer and for the guarantee terms and conditions.

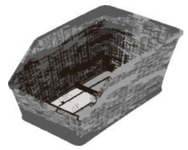
Scope of Delivery

First verify the following parts are complete. Please contact the retailer if parts are missing.

1x Framepart with handlebar

1x Front wheel

1x Basket (front)


1x Basket (rear)
(26 - 28 inch)

1 x mudguard (front)

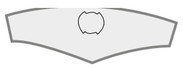
1x Rear wheel

1 x Backlight
(26 - 28 inch)

1 x Frontlight
(26 - 28 inch)

2x Pedals

1x Saddle


4 x Spoke reflectors

1 x Bell

1x pannier rack (rear)

1 x pannier rack (front)
(26 - 28 inch)

Safety instructions

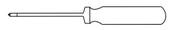
- ⚠ This bike is not suitable for child seats and child trailers!
- ⚠ Do not let children play with this bike!
- ⚠ WARNING! Suffocation hazard - small parts, plastic bags!
- ⚠ WARNING! Strangulation hazard - long cable!
- ⚠ WARNING! Suffocation hazard - do not leave tools lying about. Store the packaging material, particularly film and bags, outside the reach of children.
- ⚠ WARNING! Adult assembly required - Please review the following instructions for assembly/disassembly carefully before and during setup/dismantling. Always follow the assembly/disassembly steps and remember the safety notices mentioned above. This will ensure safe product use and function.
- ⚠ Verify the product is working properly and all fittings are tight before every use!
- ⚠ Always wear suitable protective equipment during use, including:
  - a bicycle helmet certified according to DIN EN 1078
  - bike-typical, tight-fitting clothing
  - sturdy footwear with non-slip sole.
- ⚠ When wearing shoes with laces, be sure the laces are short and tied to prevent tripping/catching in the tyres/wheels.
- ⚠ Do not ride at excessive speeds, particularly downhill.
- ⚠ The brake will be hot when used frequently, never touch it after using this product.
- ⚠ The product may only be used by one person at a time.
- ⚠ Only use this product
  - In suitable play areas.
  - In suitable, non-traffic (free from motor vehicles) areas.
  - on dry, solid and hard surfaces.
- ⚠ Do not use this product:
  - Near stairs and steep terrain, key-wideimming-pools and water. Secure nearby stairs so children are unable to ride up or down the stairs.
  - Immediately replace any damaged parts. Contact your retailer or our Service Department.
  - After taking medicine which may impair your awareness and performance, alcohol or drugs.
  - At night or in limited (poor) visibility.
  - To perform tricks or acrobatics, jumps, etc.
  - On stony, uneven ground or longitudinal groove (these can lock the wheels and cause uncontrolled rolls)
  - On wet, slick or stony and uneven surfaces.
- ⚠ Do not use mobile devices while driving, e.g. smartphones or MP3 players.
- ⚠ Never ride the bicycle freehand.
- ⚠ Be careful when using this product, as it requires skill to prevent falls or crashes which may injure the user or others.
- ⚠ The physical and mental abilities of the driver must be sufficient for the use of the product. In the case of minors, the determination of fitness for use of the bicycle is the sole responsibility of the legal guardian.
- ⚠ Never modify this product in a way which may impair safety. The self-locking effect of self-locking nuts or screws may decrease after loosening/tightening fasteners several times. Routine inspection, maintenance and repair will increase the safety and life of your product.
- ⚠ The product does not comply with Road Traffic Licensing Regulations (StVZO) and therefore must not be used in traffic. Therefore only use this product on secured property and on pavements.
- ⚠ If you wish to use the bike on public roads, observe the national laws on proper bike equipment and riding bikes on public roads.
- ⚠ Routinely obtain the current applicable laws for using this product on public roadways before using it for the first time and also later, and determine where and how the product may be used.
- ⚠ As with any other means of transportation, using this product, particularly on public roadways, harbours risks which can result in serious or fatal injuries even when observing all safety notices. Use this product at your own risk.
- ⚠ Inexperienced use and incorrect handling will cause excessive wear, product damage or injuries. We assume no liability for damages this causes.
- ⚠ To prevent injuries to bystanders,
  - Adapt your operation and speed to conditions.
  - Keep an adequate distance to pedestrians.
  - Demonstrating proficient riding skills, caution and foresight when riding on pavements.
  - Remember these can change suddenly.
- ⚠ Routinely check the bearings for moisture and dirt. Dry and clean the bearings. If necessary, grease the bearings after cleaning. Only use suitable lubricants for this purpose. Also check the steering position to ensure this product is safe.
- ⚠ Your product meets high quality standards. All materials were selected with care and assembled in a quality assurance environment so the product can be used as intended.
- ⚠ Always check the back pedal brake, tyres, rims and steering for damage and wear before starting to ride.
- ⚠ This bike is equipped with two brakes. A front brake and a rear brake. The brake lever on the left side is for the brake on the front wheel, the brake lever on the right side is for the brake on the rear wheel. The braking effect occurs via the front or rear wheel. The more the brake lever is pulled in the direction of the grip, the stronger the braking effect.
- ⚠ Be sure not to adjust the front brake too tight. If the front brake is adjusted too tight will cause the bike to flip if the brake lever is pulled abruptly, resulting in serious injuries.
- ⚠ Remember the stopping distance is greater on wet roads. Reduce your speed accordingly.
- ⚠ Remember the potential for slipping is high in wet conditions.
- ⚠ Perform repair, maintenance and adjustment work only if you have sufficient expertise and appropriate tools. This applies especially to work on the brakes. Incorrect or inadequate repair, maintenance and adjustment work can lead to damage to the bike, malfunction and thus to accidents.
- ⚠ Keep the instruction manual in a safe place and also enclose it when you sell or transfer the bike.
- ⚠ Before every ride, check if:
  - Nuts, bolts, quick release devices and all parts are firmly tightened on the bike and are not worn or damaged;
  - a comfortable seating position is available;
  - the brakes work effectively;
  - the steering does not have excessive bearing clearance;
  - the wheels run smoothly and the wheel bearings are adjusted correctly;
  - the wheels are properly secured and tightened to the frame / fork;
  - the tires are in good condition and inflated with the correct pressure;
  - the pedals are securely fastened to the bottom brackets;
  - the gears are set correctly;
  - all reflectors are in position.
- ⚠ Your bike should be inspected by an expert every six months to ensure that it is in correct and safe operational readiness.
- ⚠ If you ignore the safety instructions and warnings, you yourself bear the risk of personal injury, material damage and other losses. At the same time the warranty expires automatically.
- ⚠ The manufacturer is not responsible for injury, damage or failure due to faulty assembly or faulty maintenance after delivery.

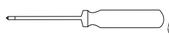
Required Tools

Using tools and performing mechanical work always poses a risk of injury. Therefore always use suitable high-quality tools. Be careful when assembling/disassembling the product to prevent injuries.

Hexagon key Key-wide
3, 4, 5

Pliers


Slotted screwdriver


Cross-tip screwdriver

Torque spanner

Maximum load on pannier rack

Rear pannier rack: 20 kg
Front pannier rack: 5 kg

Assembly

⚠ *For safety reasons, the axle nuts on the rear tires should be tightened with a torque of 25-30 Nm* ***before the first use*** *on the wheel axles. Use an open-end wrench [SW 15] for this purpose. Pay attention to the specified tightening torques of the screws.*
⚠ *Over tightening the screws can lead to failure and, as a result, serious injury.*

① Seat clamp [Fig. 1]

⚠ *The bridge on the saddle clamp must point upwards to ensure a secure hold of the saddle.*

Loosen the quick release mechanism of the clamp and position the seat clamp on the seat tube. Make sure that the web of the clamp faces up and the opening to the rear wheel. [Fig. 1, No. 1]

Fig. 1

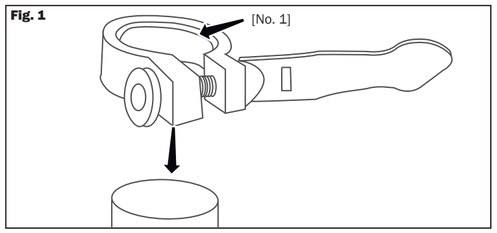
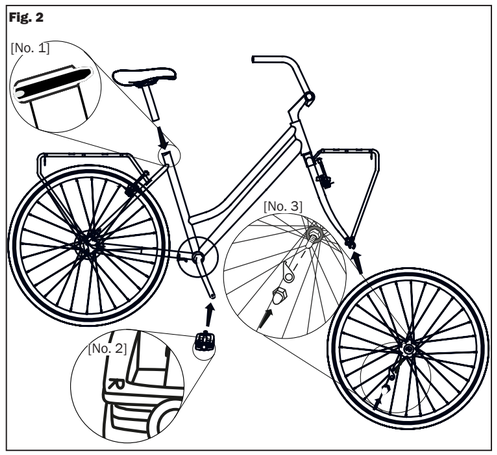


Fig. 2



② Saddle [Fig. 2]

⚠ *Please note the imprint "MINIMUM INSERT" on the seatpost indicating the minimum insertion depth for the seatpost. Never secure the seatpost higher.*
⚠ *Position the seat in a height that suits you*

Open the quick release mechanism of the clamp on the seat tube [Fig. 2, No. 1]. Position the saddle at a height suitable for you in the seat tube.

Make sure the saddle points forwards. Close the quick release mechanism of the clamp. To ensure a secure hold of the seat post, the quick release mechanism must be firmly closed. If this is not the case, tighten the knurled screw of the clamp more firmly [max 9-12 Nm]. Make sure that the clamping lever of the quick release is completely in the closed position.

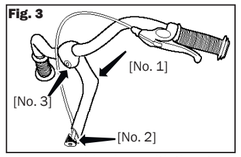
⚠ *Make sure that the clamp is firmly and snugly closed. This prevents unintentional slipping of the saddle.*

③ Stem [Fig. 3]

⚠ *Please note the imprint "MINIMUM INSERT" on the handlebar indicating the minimum insertion depth. Never secure the handlebar higher.*

Remove the plastic transport caps at the bottom of the stem and the steering assembly. The two protective caps are no longer required and therefore do not need to be saved. The end of the stem also has an angled clamping cone [Fig. 3, No. 2].

Fig. 3



If you are unable to insert this in the steering assembly along with the stem, loosen the expander bolt [Fig. 3, No. 1] far enough using a hexagon key [Key-wide 6] so both fit in the steering assembly. Insert the handlebar in the steering assembly, perpendicular to the front wheel. The brake cable must run transversely in front of the handlebars. The handbrake is, looking in the direction of travel, on the right side. Tighten the expander bolt [max. 15 Nm]. To secure the handlebar, tighten the No. 3 screw [Fig. 3] using a hexagon key [Key-wide 6] [max. 15 Nm].

⚠ *The handlebar must be tight and not move independent of the front wheel.*

④ Pedals [Fig. 2]

One of the pedals has a left-hand and the other has a right-hand thread. This is marked with an imprint „L" for ‚left-hand thread' or ‚R' for ‚right-hand thread' on the pedal [Fig. 2, No. 2]. The pedal marked „R" belongs to the right side of the bicycle in the direction of travel, the pedal with „L" to the left. Tighten the pedals with a wrench [SW 15] [approx. 35 Nm].

In this:
- Tightening the pedals: Turn the wrench in the direction of the front wheel
- Release the pedals: Turn the wrench in the direction of the rear wheel

⑤ Front mudguard (Fig. 4 and 5)

To make it easier to fit the front mudguard, you should release the brake. To do this, squeeze the brake arms together and lift the brake cable out of the cable guide [Fig. 4, No. 1].
Loosen the pre-installed screw [Fig. 5, No. 2] in the fork crown and place it to the side within reach. Insert the front mudguard between the fork legs from behind. Then guide the angle plate of the mudguard to the drill hole on the fork crown where you have just removed the screw. Re-insert the previously removed screw from the front and, including the angle plate, thread on the washer from the back, screw on the lock nut, and tighten it with a torque of 4-6 Nm. Use a spanner [SW 10] and a cross-head screwdriver for this.

Abb. 4

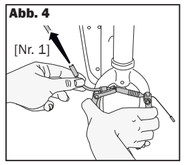
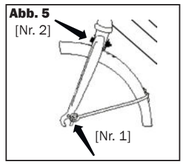


Abb. 5



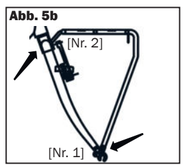
Then, using a cross-head screwdriver, unscrew screw No. 1 (shown in Fig. 5) until you can remove it. Now turn the mudguard holder to the front. The loop of the bracket must align with the hole behind it. Now insert the previously removed screw through the loop at the end of the mudguard bracket. Tighten the screw using a cross-head screwdriver [4-6 Nm].

⑥ Front pannier rack [Fig. 5 and 5b]

Note: Mounting step optional, if a front pannier rack is desired.

Loosen the pre-installed screw [Fig. 5/5b, No. 2] in the fork crown and place it to the side within reach. Guide the pannier rack with the bracket which is to be attached to the hole drilled in the crown of the fork, from which you just removed the screw [Fig. 5/5b, No. 2]. Re-insert tthe previously removed screw from the front and thread on the washer from the back, screw on the lock nut, and tighten it with a torque of 4-6 Nm. Use a spanner [SW 10] and a cross-head screwdriver for this.

Abb. 5b



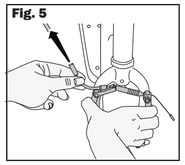
Then, using a cross-head screwdriver, unscrew screw No. 1 (shown in Fig. 5b) until you can remove it. Now guide the pannier rack legs to the threaded holes on the fork ends. The drill holes on the left and right of the pannier rack legs must align with the holes behind them. Now insert the previously removed screw through the holes on the left and right side of the pannier rack legs and tighten the screws on the left and right side with a cross-head screwdriver [4-6 Nm].

⑦ Front wheel [Fig. 2 and 5]

Note: *Put the bike up side down. This facilitates the assembly.*

To assemble the front wheel, you must open the brake. To do this, press the brake arms together and lift the brake cable out of the guide as shown in Fig. 5.

Fig. 5



Guide the front wheel with the axle into the fork dropouts. Make sure that the tire tread points in the right direction. Screw the axle nut onto the wheel axle [Fig.2, No.3] and tighten it with a torque of 25-30 Nm. Use a spanner [SW 15] for this.

⚠ *Now hang the brake cable back into the suspension*

Rear wheel

First shift the bike to the highest gear and then turn the bike upside down (on the saddle and handlebars). Take the rear wheel and loosen the two nuts on the left and right of the rear wheel so far (1cm) that this can later be easily put on the rear suspension (dropout). Unhook the rear brake for easier mounting. Take the rear wheel with the chainrings (cassette) lying on the right in your left hand and guide this from behind to the bike (between the dropouts). With your right hand, place the chain over the smallest sprocket of the sprocket. Pull the derailleur back with your right hand until the chain clearly loses tension and guide the rear wheel into the designated suspension (dropout) and between the brake shoes. Make sure that the brake shoes are level with the rim and reattach the brake. Now tighten the previously loosened nuts again (20kn), again making sure that the washer was positioned between the frame (dropout) and nut.

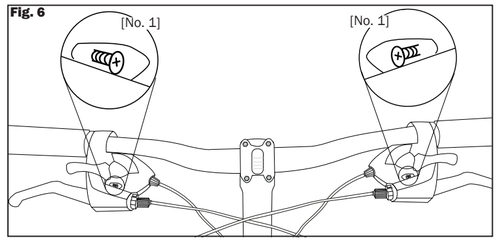
Adjustments

① Adjustment of the brake lever [Fig. 6]

You can adjust the lever travel of the handbrake to your reach. This is done by the adjusting screw on the brake lever [Fig. 6, No. 1]. Using a Phillips screwdriver, turn it in and out so far that you can reach the lever easily and safely without having to remove the palm from the handlebar grip.

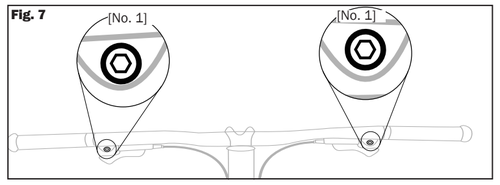
⚠ *Note that this setting changes the free travel of the brake lever.*

Fig. 6



Loosen the screws on the grip bandages [Fig. 7, No. 1] with a hexagon key [SW 3]. Turn the brake and shift handle on the handlebar to a position suitable for you. Tighten the screws on the grip bandages with a hexagon key [SW 3] [max 4Nm].

Fig. 7



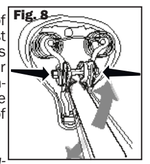
② Adjusting the saddle [Fig. 8 to 11]

⚠ *The saddle should be horizontal with minimal forward tilt (2-5°).*
⚠ *Adjusting the distance between the handlebar and saddle requires technical know-how. Please consult a retailer if you do not have sufficient technical know-how.*
⚠ *Depending on the child's skills the height of the saddle can be adjusted so as the child becomes more proficient, it can progress from placing the entire foot on the ground to touching by the tips of the toes.*
⚠ *Be sure to assemble small parts in the correct order (as shown in Fig. 10 and 11). Please note, the clamps [No. 1] must be installed on the inside of the seat rails. (For clarification purposes Fig. 10 and 11 show these separate from the seat rails)*

Note: For clarification purposes the view of the saddle in Fig. 8 to 11 is from below.

Adjusting the saddle angle
The knurls in the jaws allow you to adjust the tilt of the saddle. This can be done by twisting the seatpost as shown in Fig. 8. To do so, open the hexagon nuts [Fig. 8, see arrows] on both sides of the hexagon bar until you are able to twist the seatpost. Use an open-end spanner [WAF 13mm] to do so. Once it is at the correct tilt, tighten the hexagon nuts on both sides of the saddle evenly. [15-20Nm]

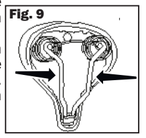
Fig. 8



Note: For clarification purposes the square bar is visually extended in Fig. 10 and 11.

Adjusting the distance between the saddle and handlebar
The seat rails [Fig. 9, see arrows] allow you to move the saddle forward or back depending on the length of the child's torso. To do so:
Open both hexagon nuts [Fig. 10, see arrows] with an open-end spanner [WAF 13mm] until you are able to move the saddle back and forth on the seat rails. Once it is at the correct distance, tighten the hexagon nuts on both sides of the saddle evenly. [15-20Nm]

Fig. 9



If the seat rails are not long enough, you can turn the clamp 180° to gain seat rail length. To do so, open the hexagon nuts on both sides of the square bar until you are able to remove the individual parts. Use an open-end spanner [WAF 13mm] to do so. Install the clamp rotated by 180° as shown in Fig. 10 and 11.

⚠ *Be sure to assemble small parts in the correct order (as shown in Fig. 10 and 11). Please note, the clamps [No. 1] must be installed on the inside of the seat rails. (For clarification purposes Fig. 10 and 11 show these separate from the seat rails)*

Now adjust the saddle to the desired position on the seat rails. Then tighten the hexagon nuts on both sides of the square bar evenly. [15-20Nm]

Fig. 10

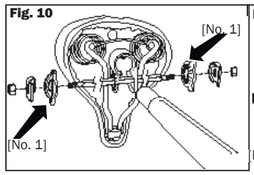
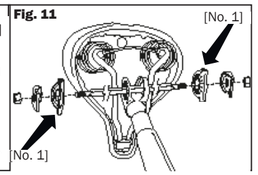


Fig. 11



③ Adjustment of the brake power [Fig. 12 to 13]

⚠ *The brake is only preset and must be readjusted during the final assembly if necessary. This requires expertise. If necessary, consult a specialist.*
⚠ *Before making this step, it is necessary to set the lever travel of the brake lever.*

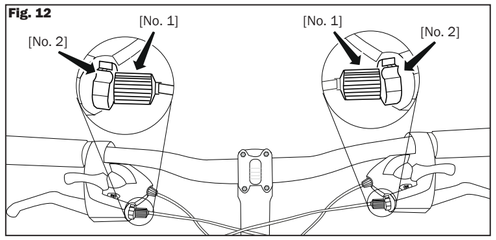
The brake lever on the right side controls the brake on the rear wheel, the brake lever on the left side controls the brake on the front wheel.

1. Adjust the braking force on the brake lever
There is an adjustment screw on the brake lever, thorugh which the brake cable leads. By turning the screw in and out [Fig. 12, No. 1] you change the braking force.

In this:
- Turning out: stronger braking force
- Turning in: lower braking force

Once you have adjusted the braking force, turn the nut [Fig. 12, No. 2] so far in the direction of the brake lever that an accidental loosening of the screw is no longer possible.

Fig. 12

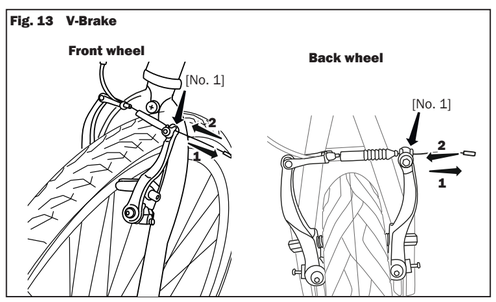


2. Adjustment of the brake power with the brake cable
If you do not receive the desired braking force with step 1, a shortening / extension of the brake cable is necessary. Please proceed as follows:
Open the screw [fig. 13, no. 1] with a hexagon key [SW 5] so that you can move the brake cable with the aid of a pair of pliers. In this:

- Arrow direction 1: stronger braking force
- Arrow direction 2: weaker braking force

If you have adjusted the braking force, tighten the screw [Fig. 13, No. 1] with a hexagon wrench [SW 5] [7 Nm]. Secure the brake cable with pliers so that it does not slip.

Fig. 13 V-Brake



(4) Adjustment of the brake pads [Fig. 14]

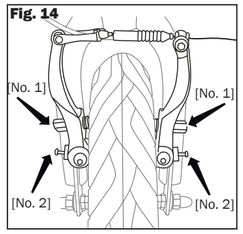
The brake pads are only preset and must be readjusted as part of the final assembly, as well as in case of grinding noises or blockages if necessary.

⚠ *Note that readjusting the pads requires expertise. If necessary, consult a specialist.*

Before and during adjustment of the brake pads, press the brake lever to align and test it.

Note: The optimal distance between brake pad and rim is approximately 1 mm.

Fig. 14



Loosen the screw [Fig. 14, No. 1] with a hexagon key [SW 5] until the brake pad can be moved. Now turn the covering into the correct position. For safe braking, the brake pads should rest on the rim flank with the entire surface. Once you have set the correct position, retighten the screw [max 8 Nm]. Hold the brake pads firmly to avoid slipping.

To adjust the distance between the brake lining and the rim, there is a small screw on both sides at the lower end of the brake arm [Fig. 14, No. 2].
Use a Phillips screwdriver to turn it in and out until the distance between the brake pads and the rim on the right and left is the same. In this:

- Tightening the screw: The pulling force is increased and the distance between the brake pad and the rim is increased.
- Turning the screw out: The distance between the brake pad and the rim is reduced.

⚠ Be sure to create balanced tension on both sides and not just adjust one side.

(5) Note: Tyre pressure

⚠ *Be sure the tyres are centred on the rims to prevent the tyres running out of true.*
⚠ *You will need an air pump for automotive valves (A/V) to inflate the tyres.*

Use a pump with manometer to fill the tyres. Never exceed the max. tyre pressure specified on the tyres [e.g.: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2.4 BAR)].

(6) Adjustment of the drive (circuit and chain)

If shifts can not be performed out smoothly or if the chain causes noises while driving, maintenance or readjustment of the drive is necessary.

⚠ *The adjustment and maintenance of the drive requires expertise, please contact a specialist dealer.*

General information about the drive:
- The left shifter controls the front derailleur and the right lever controls the rear derailleur.
- The largest rear sprocket determines a low gear for uphill driving; The small rear sprocket determines a higher gear for faster / downhill driving.

⚠ *Avoid shifting while pedaling vigorously or driving uphill. Shifting under load increases the wear of the drive enormously.*
⚠ *Avoid gears where the chain is extremely slanted (chain at the front on the smallest chainring and at the back on the smallest sprocket or chain at the front on the largest chainring and at the rear on the largest sprocket). In this setting, the smooth operation of the drive is not guaranteed.*
⚠ *Never change to another gear when pedaling backwards!*
⚠ *Never use the gearshift with force!*

Your bike has a Shimano drive installed.
Further information and a suitable operating manual can be found at: http://si.shimano.com

Since the adjustment of the drive requires a lot of experience, please contact a specialist.

Dissambley

⚠ *Pay attention to loose, small parts (screws, nuts, etc.) as you will need them again for assembly.*

(1) Saddle

Release the quick release mechanism of the clamp on the seat tube [Fig. 2, No. 1] and remove the saddle. Loosen the screw on the seat post [Fig. 3, No. 1] with a hexagon wrench [SW5] until you can remove the seat post.

(2) Seat clamp

Loosen the quick release mechanism of the clamp on the seat tube [Fig. 2, No. 1] and pull the clamp off the seat tube.

(3) Pedals

Please note that one of the pedals has a left-hand and the other one has a right-hand thread. You can recognize this by the imprint „L“ for ‚left-hand thread‘ or ‚R‘ for ‚right-hand thread‘ on the pedal. Loosen the pedals with a wrench [SW 15] until you can remove them.

(4) Front wheel

Remove the brake cable from the brake arms as shown in fig 5. Unscrew the axle nut from the wheel axle and remove the front wheel from the fork ends.

(5) Handlebar

Loosen the expander bolt using a socket head wrench [Key-wide 6] until you are able to remove the handlebar.

Maintenance

⚠ Routinely repeat the items under initial use. For safety reasons it should be inspected the first time after a few hours of use.
⚠ Routinely verify the product is working correctly, all fittings are tight and the brakes and circuit are working properly.
⚠ Wear and tear require regular maintenance and repair. If a part is damaged, only use spare parts specified and approved for this product. This particularly applies to spare parts essential to the safety of the product. Please contact our Customer Service Department.
⚠ If the product or individual components are bent, discontinue use and immediately replace the parts with genuine spare parts.
⚠ Only use environmentally friendly, never aggressive cleaners. Protect the product from road salt and do not store in moist areas (e.g. garage).
⚠ All maintenance requires technical know-how. If necessary, consult a retailer for maintenance.
⚠ The maintenance described here does not replace the expert review, which must be performed every six months.
⚠ You can use conventional care products on painted and chrome parts.
⚠ All other parts can be cleaned with mild soapy water and then sprayed with e.g. silicone spray and polished. Rub the spokes, particularly the spoke nipples with grease.
The hubs, steering bearings and the bottom bracket should ideally be professionally greased every 1-2 seasons. This requires some speciality tools.

Basic cleaning:
⚠ *Never clean your bike with a steam jet. The sharp jet of water can penetrate past the seals into the interior of the camp and lead to corrision.*

Dissolve coarse dirt with a light stream of water and a soft sponge. Use a brush for angled or hard to reach places.
After your bike is dry again, preserve the paint and all metallic surfaces with hard wax, except the brake discs and brake shoes.

Tires:
Regularly check the air pressure and condition of your tires. The air pressure to be maintained stands on the side surfaces of the tires. Porous and cracked tires need to be replaced.

Wheels:
⚠ *For bicycles with a V-brake, the rim must always be free of oil, grease and dirt to ensure safe braking.*

Clean the spokes, hub and rim with a little water and a soft sponge. Rub the spokes and spoke nipples with a conditioning grease. Check each spoke for a secure fit and tightness. Defective spokes must be replaced immediately. Apply some oil to the hubs of the front and rear wheels.

Chain and circuit:
Periodically clean the chain with an oily rag of debris.
Apply chain oil, grease or wax to the chain every month. Use a rag to remove excess lubricant so it does not splash away or attract dirt while riding. After lubricating the chain, shift through all gears to allow the oil to spread over the gears.
Regularly check the chain tension and function of the circuit and adjust them if necessary or have them adjusted by a specialist.

Suspension:
When dirty, clean the fork with water and a soft sponge. Spray the suspension fork stanchion leg with some lubrication spray approved by the manufacturer or apply a very thin layer of hydraulic oil. Then re-insert the fork several times and wipe off the lubricant residue with a clean rag before the next drive.

Brake and brake cable:
⚠ *When replacing the brake pads, make sure that they are correctly mated with the rim (suitable for aluminum rims) or the brake disc, as otherwise the braking effect is jeopardized.*
⚠ *Brake shoes must always be free of oil, grease and dirt to ensure safe braking.*
⚠ *On bicycles with a disc brake, the brake disc must always be free of oil, grease and dirt to ensure safe braking.*

Check the correct function of the brakes before every ride. Check regularly whether the brake shoes still have enough material. Defective brakes or worn brake shoes must be replaced immediately. Lightly grease exposed brake cables every month. Replace frayed brake cables.

Stem:
⚠ *The handlebar must not be allowed to turn independently of the front wheel.*

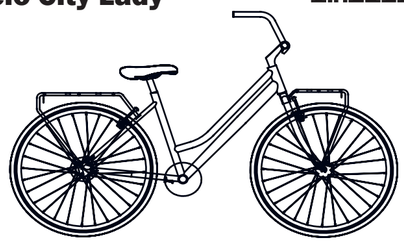
Remove, clean and oil the stearing bearing annually. Regularly tighten the screws on the handlebar stem and adjust the upper adjusting screw.

All other components:
Inspect all parts for cracks and replace defective or damaged parts immediately. Clean and oil all bearings regularly. Tighten all screws regularly, observing the torques specified in the operating instructions.

FR

Manuel d'utilisation et consignes de sécurité

Vélo City Lady



16"		
à partir de 4 ans	à partir de 114 cm hauteur	max. 50kg (incl. charge util)
20"		
à partir de 6 ans	à partir de 123 cm hauteur	max. 70kg (incl. charge util)
24"		
à partir de 10 ans	à partir de 141 cm hauteur	max. 70kg (incl. charge util)
26"		
à partir de 12 ans	à partir de 150 cm Hauteur	max. 100 kg (incl. de charge util)
28"		
à partir de 13 ans	à partir de 170 cm Hauteur	max. 100 kg (incl. de charge util)

Nous vous félicitons pour l'achat de ce vélo. Avant la première utilisation du produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi. Il contient des informations essentielles pour la sécurité, la maintenance et l'assemblage simple du produit.
Veuillez noter que ce mode d'emploi concerne exclusivement les vélos Bikestar.
Amusez-vous bien avec votre vélo !

Maintenance

En tant que fabricant, nous serons heureux de vous apporter notre aide ou celle de votre commerçant spécialisé pour toute question, tout problème ou tout besoin d'aide technique.

Hotline
+49 [0] 700 - 782 787 233
E-mail
service@star-trademarks.com

Web
www.star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 Munich|Allemagne
Tous les droits sont la propriété de l'auteur. Sous réserve de modification ou d'erreur.
Etat 03/2018

montage vidéo

Service après-vente/commande de pièces de rechange

Un service sur lequel vous pouvez compter ! Rapides et compétents, nous nous efforçons de toujours satisfaire à vos demandes et à vos souhaits. Le service après-vente Star-Trademark s'assure que vous puissiez recommencer à utiliser votre produit rapidement. Que vous nous envoyiez votre produit pour des travaux de maintenance ou que vous vouliez juste commander des pièces d'usure ou des pièces de rechange. Nous réparons votre produit rapidement et professionnellement, nous vous envoyons immédiatement les pièces de rechange nécessaires. Et ce pour un prix honnête ! Le mieux est de commander les pièces de rechange sur notre magasin en ligne (catégorie pièces de rechange), mais vous pouvez également nous envoyer un e-mail ou utiliser notre hotline SAV. Si vous avez plus de questions, si vous voulez nous envoyer votre produit ou si avez besoin d'aide pour une commande, veuillez nous écrire ou appeler notre hotline. Notre équipe de service après-vente sera heureuse de vous donner des informations. Votre satisfaction et la sécurité de votre produit sont importants pour nous !

Mise au rebut

Star-Trademarks mise sur des matériaux d'emballage aussi écologiques et recyclables que possible afin de contrebalancer au maximum l'augmentation du volume des déchets. Nous vous prions de ne laisser en aucun cas des enfants jouer avec les emballages que vous n'utilisez plus. Risque d'asphyxie.
Nous vous demandons plutôt de les jeter au point de collecte « point vert » du système de recyclage ou de le conserver en lieu sûr et de le réutiliser pour remballer le produit si une réparation était nécessaire. Si vous n'utilisez plus le produit lui-même, nous serions heureux que vous le donniez à un tiers plutôt que de le jeter. Nous, nos commerçants spécialisés ainsi que les points de collecte de déchets locaux serons heureux de vous indiquer comment vous débarrasser de votre produit dans les règles.

Garantie

Star-Trademarks offre à l'utilisateur final (consommateur) une garantie supplémentaire pour ce produit dans la communauté européenne. Pour un achat auprès d'un entrepreneur (vendeur) en Allemagne, l'utilisateur final de ce produit (consommateur) bénéficie des dispositions légales de garantie dans le cadre des prescriptions sur l'achat de biens de consommation, ces droits légaux n'étant pas limités par cette garantie. Cette garantie donne au consommateur des droits supplémentaires. La section Garantie de notre site web vous explique comment faire valoir ces droits supplémentaires et donne un description des conditions de garantie.

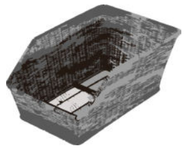
Contenu du paquet

Vérifiez tout d'abord si les pièces suivantes sont comprises dans le paquet. Si des pièces manquent, adressez-vous à votre commerçant spécialisé.

1x élément de cadre avec guidon

1x roue avant

1x Panier avant


1x Panier arrière (26 - 28 pouces)

1 x Garde-boue avant

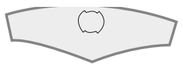
1x roue arrière

1 x Lumière arrière (26 - 28 pouces)

1 x Lumière de devant (26 - 28 pouces)

2x pédales

1x selle


4 x Réflecteurs de rayon

1 x Sonnette

1 x porte-bagages arrière

1 x porte-bagages avant (26 - 28 pouces)

Instructions de sécurité

supplémentaire, est de 100 kg.
⚠ Ce vélo ne convient pas à l'utilisation d'un siège enfant et d'une remorque pour enfants !
⚠ Ne laissez pas les enfants jouer avec le vélo !
⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de suffocation - Éléments de petite taille, sachets en plastique !
⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de strangulation - câble long !
⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de suffocation - Ne laissez aucun outil traîner. Déposez les matériaux d'emballage, notamment les films et sachets, hors de la portée des enfants.
⚠ AVERTISSEMENT ! Le montage doit être effectué par un adulte - Consultez attentivement les instructions de montage/démontage suivantes, avant et pendant le montage/démontage du produit. Référez-vous toujours aux étapes de montage/démontage et gardez en tête les consignes de sécurité déjà mentionnées ci-dessus. Seules ces mesures vous garantiront l'utilisation et le fonctionnement sûrs du produit.
⚠ Avant chaque trajet, vérifiez que le produit fonctionne parfaitement, et que tous les raccords vissés sont bien fixés ! Veillez à toujours porter un équipement de sécurité approprié durant l'utilisation du produit, y compris :
- un casque de vélo certifié DIN EN 1078
- des vêtements de cyclisme portés près du corps
- des chaussures solides avec une semelle antidérapante.

⚠ Lorsque vous portez des chaussures à lacets, veillez à ce qu'ils soient bien attachés et courts afin d'éviter tout trébuchement/prise dans les pneus et dans la chaîne du vélo.
⚠ Évitez de rouler excessivement vite, notamment lorsque vous descendez de montagne à vélo.
⚠ Lors d'une utilisation constante, les freins deviennent brûlants ; ne jamais les toucher après utilisation.
⚠ Le produit doit toujours être utilisé par une seule personne.
⚠ Utilisez uniquement le produit
- dans des zones appropriées, sans trafic (aucun véhicule motorisé).
- sur l'asphalte ou sur des pavés où les pneus du vélo ne quittent pas la surface au sol.
- sur des surfaces sèches, solides et dures.

⚠ N'utilisez pas le produit
- à proximité d'escaliers et de terrains en pente, piscines et cours d'eau.
- lorsque des pièces sont endommagées, les remplacer immédiatement. À cet effet, veuillez vous adresser à votre spécialiste en cycles.
- après la consommation de médicaments, d'alcool ou de drogues influençant la conscience ou les mouvements du cycliste.
- durant la nuit ou lors de conditions visuelles limitées (mauvaises).
- pour réaliser des tricks ou acrobaties, des sauts ou mouvements similaires.
- durant des courses sur route et compétitions.
- sur des surfaces caillouteuses et irrégulières ou présentant des rainures (celles-ci peuvent bloquer les roues et renverser le cycliste de façon inattendue).
- sur un sol mouillé, lisse ou caillouteux et irrégulier.

⚠ Durant la conduite du vélo, ne pas utiliser d'appareils mobiles, tels qu'un smartphone ou un lecteur MP3.
⚠ Ne conduisez jamais le vélo sans les mains.
⚠ Faire preuve de prudence et d'habileté lors de l'utilisation du produit, pour éviter toute chute ou collision pouvant blesser l'utilisateur ou toute autre personne.
⚠ Les capacités mentales et physiques du cycliste doivent être suffisantes pour utiliser le produit. Lorsque l'utilisateur est mineur, son représentant légal doit s'assurer qu'il est en capacité d'utiliser le vélo.
⚠ N'effectuer aucune modification sur le vélo, susceptible d'entraver sa sécurité. L'effet autobloquant des écrous ou vis autobloquants peut être dégradé après avoir serré/desserré à de nombreuses reprises des pièces de raccord.
⚠ Le contrôle, la maintenance et l'entretien à intervalles réguliers du produit permettent d'augmenter sa sécurité et sa longévité.
⚠ Le produit ne répond pas aux exigences de la Législation allemande sur les licences routières (StVZO) ; par conséquent, il ne doit pas être utilisé dans le trafic routier. De ce fait, circulez uniquement sur des terrains sécurisés et pistes cyclables.
⚠ Si vous souhaitez utiliser le vélo sur les voies publiques, veuillez prendre en compte les exigences légales nationales pour équiper correctement votre vélo et le conduire de façon adéquate sur la voie publique.
⚠ Avant la première utilisation du produit et ultérieurement, restez régulièrement informé de l'état actuel de la législation en vigueur concernant l'utilisation du produit dans des rues et sur la voie publique, et constatez à quels endroits le produit peut être utilisé, et de quelle manière.
⚠ Au même titre que tout autre mode de transport, l'utilisation du produit, notamment sur la voie publique, est source de dangers, même en respectant l'ensemble des consignes de sécurité, et peut même entraîner des blessures gaves ou mortelles. L'utilisation du produit survient à vos propres risques.
⚠ Une conduite inexpérimentée et une manipulation inappropriée du produit entraînent une usure excessive ou un endommagement de ce dernier, ou même des blessures. Nous ne portons aucune responsabilité pour les dommages résultant de ces utilisations.
⚠ Évitez tout risque de blessure d'un passant, en
- adaptant votre conduite et votre vitesse aux conditions.
- gardant suffisamment de distance avec les passants.
- appliquant vos aptitudes de conduite sur les voies piétonnes, et en faisant preuve de prudence et de prévoyance.
- gardant à l'esprit que les piétons peuvent emprunter à tout moment des trajets imprévisibles.

⚠ Vérifiez régulièrement les roulements du vélo quant à la présence d'humidité et d'impuretés. Séchez et nettoyez les roulements. Si nécessaire, les roulements doivent être de nouveau graissés après le nettoyage. À cet effet, utilisez uniquement un produit lubrifiant approprié. Vérifiez également la position de la direction du vélo, afin de garantir la sécurité du produit.
⚠ Avant de prendre la route, vérifiez les freins, les pneus, les jantes et la direction quant à la présence de dommages et d'usure.
⚠ La capacité de freinage est une condition fondamentale pour utiliser le vélo de façon autonome.
⚠ Ce vélo est équipé de deux freins. Un frein sur la roue avant, et un sur la roue arrière. Le levier de frein sur le côté gauche est réservé au frein de la roue avant ; le levier de frein sur le côté droit est réservé au frein de la rouge arrière. Le freinage survient via la roue avant ou arrière.
⚠ Plus le levier de frein est tiré en direction de la poignée, plus le freinage sera puissant.
⚠ Veillez à ne pas régler de manière trop serrée le frein de la roue avant. Un réglage trop serré du frein de la roue avant peut provoquer une utilisation trop abrupte du levier de frein, le retournement du vélo, et entraîner ainsi des blessures lourdes.
⚠ Veuillez garder à l'esprit qu'il vous faut une distance de freinage prolongée sur voie mouillée. Réduisez votre vitesse en conséquence.
⚠ Veuillez noter qu'en cas d'humidité, le risque de dérapage est plus élevé.
⚠ Effectuez uniquement vous-même les travaux de réparation, d'entretien et de réglage lorsque vous disposez de connaissances suffisantes et d'outils correspondants. Cette consigne s'applique particulièrement aux travaux sur les freins. Toute opération de réparation, d'entretien et de réglage incorrecte ou insuffisante peut entraîner un endommagement du vélo, des dysfonctionnements, et donc des accidents.
⚠ Conservez soigneusement le mode d'emploi, et remettez-le à toute personne lorsque vous lui vendez ou transmettez le vélo.
⚠ Avant chaque trajet, vérifiez :
- que les écrous, boulons, dispositifs à serrage rapide et que tous les composants de la roue sont bien fixés, et ne sont ni usés ni endommagés ;
- que la position assise est confortable ;
- que les freins fonctionnent parfaitement ;
- qu'il n'y a pas de jeu trop important au niveau de la direction ;
- que les roues tournent rond, et que les roulements de roue sont correctement réglés ;
- que les roues sont correctement attachées et verrouillées au cadre/à la fourche ;
- que les roues sont en bon état, et gonflées à la bonne pression ;
- que les pédales sont bien fixées au boîtier de pédalier ;
- que les pignons sont correctement réglés ;
- que tous les réflecteurs sont en position.

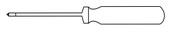
⚠ Votre vélo doit être vérifié tous les six mois par un professionnel, afin de garantir son fonctionnement correct et sûr.
⚠ Si vous ne respectez pas les consignes de sécurité et les avertissements, vous êtes seul responsable des risques de dommages matériels et de blessures physiques, ainsi que de toutes les autres pertes encourues. La garantie s'annule simultanément.
⚠ Le fabricant ne porte aucune responsabilité pour les blessures, dommages ou défaillances résultant d'un assemblage incorrect ou d'une maintenance inappropriée, une fois la livraison effectuée.

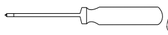
Outils supplémentaires nécessaires

Il y a toujours risque de blessure lorsque vous utilisez des outils ou lorsque vous réalisez des tâches manuelles. Utilisez donc toujours des outils appropriés et de bonne qualité. Lors du montage/démontage, veillez à éviter toute blessure.

Clé à six pans SW 3, 4, 5

Pince


Tournevis plat


Tournevis cruciforme

Clé dynamométrique

Capacité de charge max. des porte-bagages

Porte-bagages arrière : 20 kg
Porte-bagages avant : 5 kg

Montage

⚠ *Pour des raisons de sécurité, les écrous d'essieu doivent être serrés sur l'axe de la roue arrière **avant la première utilisation**, avec un moment de rotation 25-30Nm. À cet effet, servez-vous ici d'une clé plate [SW 15].*
⚠ *Veuillez prendre en compte les couples de serrage des vis indiqués. Trop serrer les vis risquerait de les endommager et, par conséquent, pourrait provoquer de graves blessures.*

(1) Collier de selle [fig. 1]

⚠ *La traverse du collier de selle doit être orientée vers le haut, afin de garantir la stabilité de la selle.*

Desserrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage, et positionnez le collier de selle sur le tube de selle. Attention : la traverse du collier doit être orientée vers le haut, et l'ouverture du collier doit être positionnée vers la roue arrière. [fig. 1, no. 1]

Fig. 1

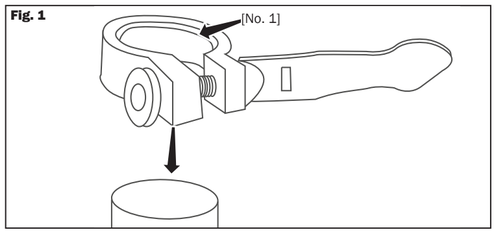
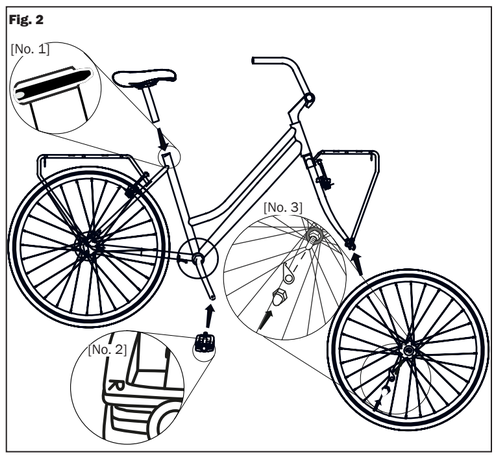


Fig. 2



(2) Selle [fig. 2]

⚠ *Veuillez prendre en considération l'information « MINIMUM INSERT » inscrite en relief sur le support de selle, marquant la profondeur minimale d'insertion. La selle ne doit en aucun cas être positionnée plus haut.*
⚠ *Positionnez la selle à la hauteur souhaitée.*

Ouvrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage, sur le tube de selle [fig. 2, no. 1]. Positionnez la selle à la hauteur souhaitée dans le tube de selle.

Attention : la selle doit être orientée vers l'avant. Refermez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage. Pour garantir la stabilité du support de selle, le mécanisme à serrage rapide doit être bien serré. Si ce n'est pas le cas, serrez fermement la vis moletée du collier de serrage [max 9-12 Nm]. Veillez à ce que le levier de serrage du dispositif de serrage rapide soit complètement fermé.

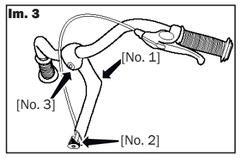
⚠ *Veillez impérativement à ce que le collier de serrage soit bien fermé. Cette mesure empêche la selle de glisser accidentellement.*

(3) Potence [im. 3]

⚠ *Veuillez noter le marquage « MINIMUM INSERT » sur la barre de guidon marquant la profondeur minimum d'insertion. Le guidon ne doit en aucun cas être positionné plus haut.*

Démontez les capuchons de transport en plastique au bout de la potence de guidon et du kit de guidon. Les deux capuchons de protection ne sont plus nécessaires, vous ne devez donc pas les conserver. Un cône de serrage incliné est installé au bout de la potence de guidon [im. 3, no. 2].

Im. 3



Si vous ne pouvez pas la placer avec la potence dans le kit de guidon, desserrez la vis de broche de serrage [im. 3, no. 1] avec une clé à six pans [T 6] jusqu'à ce que les deux puissent être installés dans le kit de guidon. Insérez le guidon dans le kit de guidon à la perpendiculaire de la roue avant. Le câble de frein doit passer devant le guidon. Ici, le levier de frein est du côté droit dans le sens de la marche. Serrez la vis de broche de serrage [max. 15 Nm]. Pour une bonne tenue du guidon, serrez également la vis no. 3 [im. 3] avec une clé Allen [T. 6] [max. 15 Nm].

⚠ *Le guidon doit maintenant bien tenir en place, il ne doit plus pouvoir être déplacé indépendamment de la roue avant.*

(4) Pédale [fig. 2]

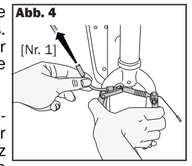
Une des pédales dispose d'un filetage à gauche, et l'autre d'un filetage à droite. Une des pédales est marquée « L » pour 'filetage à gauche' ou « R » pour 'filetage à droite'. [fig. 2, no. 2]. La pédale marquée « R » se réfère au sens de circulation du côté droit du vélo, et la pédale marquée « L » au côté gauche. Serrez fermement les pédales au moyen d'une clé plate [SW 15] [env. 35 Nm].

Pour ce faire, procédez comme suit :
- Serrage ferme des pédales : Tournez la clé plate dans le sens de la roue avant
- Desserrage des pédales : Tournez la clé plate dans le sens de la roue arrière

(5) *Garde-boue avant (ill. 4 et 5)*

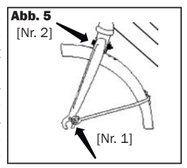
Pour simplifier le montage du garde-boue avant, vous devez débloquer les freins. Pour ce faire, appuyez simultanément sur les leviers de frein, et sortez le câble de frein du guidage
[ill. 4, no. 1].

Abb. 4



Desserrez la vis prémontée dans la couronne de fourche [ill. 5, no. 2] et la placer à portée de main sur le côté. Introduisez le garde-boue avant par derrière, entre la fourche. Introduisez ensuite la tôle pliée du garde-boue sur le trou de perçage de la couronne de fourche, là où vous venez de retirer la vis. Réintroduire par l'avant la vis préalablement retirée, et avec le garde-boue, enfiler par l'arrière la rondelle de calage, visser l'écrou de blocage, puis serrer à fond l'ensemble avec un couple de 4-6 Nm. À cet effet, servez-vous ici d'une clé plate [SW 10] et d'un tournevis cruciforme.

Abb. 5



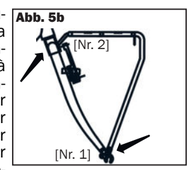
À l'aide d'un tournevis cruciforme, desserrez ensuite la vis no. 1 représentée sur l'ill. 5 jusqu'à pouvoir la retirer. Faites maintenant pivoter le support de garde-boue vers l'avant. La boucle du support doit être autant recouverte que le trou situé derrière. À présent, enfichez la vis auparavant retirée à travers la boucle, à l'extrémité du support de garde-boue. Serrez à fond la vis à l'aide d'un tournevis cruciforme [4-6 Nm].

(6) Garde-boue avant [ill. 5 et 5b]

Remarque : cette étape de montage est facultative, si vous souhaitez installer un porte-bagages à l'avant.

Desserrez la vis prémontée dans la couronne de fourche [ill. 5/5b, no. 2] et la placer à portée de main sur le côté. Introduisez le garde-boue avec le support à fixer sur le trou de perçage de la couronne de fourche, là où vous venez de retirer la vis [ill. 5/5b, no. 2]. Réintroduire par l'avant la vis préalablement retirée, enfiler par l'arrière la rondelle de calage, visser l'écrou de blocage, puis serrer l'ensemble avec un couple de 4-6 Nm. À cet effet, servez-vous ici d'une clé plate [SW 10] et d'un tournevis cruciforme.

Abb. 5b



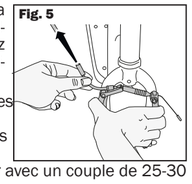
À l'aide d'un tournevis cruciforme, desserrez ensuite la vis no. 1 représentée sur l'ill. 5b jusqu'à pouvoir la retirer. Introduisez ensuite les pieds du porte-bagages sur le trou fileté des extrémités de la fourche. Les trous de perçage gauche et droite des pieds du porte-bagages doivent être autant recouverts que le trou situé derrière. À présent, enfichez la vis auparavant retirée dans les trous de perçage gauche et droite des pieds du porte-bagages et serrez à fond les vis gauche et droite à l'aide d'un tournevis cruciforme [4-6 Nm].

(7) Roue avant [fig. 2 et 5]

***Conseil :** Placez le vélo la « tête en bas ». Le montage sera facilité.*

Vous devez ouvrir le frein pour monter la roue avant. Pour ce faire, appuyez simultanément sur les leviers de frein, et sortez le câble de frein du guidage, comme indiqué sur la fig. 5.

Fig. 5



Guidez la roue avant avec l'essieu dans les pattes de fourche. Assurez-vous que la bande de roulement du pneu pointe dans la bonne direction. Visser l'écrou d'axe sur l'axe de roue [fig.2, no. 3] et le serrer avec un couple de 25-30 Nm. Utilisez une clé [SW 15] pour cela.

⚠ À présent, raccrochez le câble de frein dans le support de fixation.

Roue arrière

Passez d'abord la vitesse la plus élevée et mettez ensuite le vélo à l'envers (sur la selle et le guidon). Prenez la roue arrière et desserrez les deux écrous à gauche et à droite de la roue arrière d'un centimètre, de manière à ce qu'elle puisse être placée sans problème sur la suspension arrière (patte de fixation). Décrochez le frein de la roue arrière pour faciliter le montage. Prenez la roue arrière avec les plateaux (cassette) dans la main gauche, couchée à droite, et amenez-la par l'arrière du vélo (entre les pattes de dérailleur). Avec la main droite, placez la chaîne sur le plus petit pignon de la couronne. Tirez le dérailleur vers l'arrière avec la main droite jusqu'à ce que la chaîne perde nettement de sa tension et introduisez la roue arrière dans la suspension prévue à cet effet (patte de dérailleur) et entre les mâchoires de frein. Veillez à ce que les patins de frein soient à la hauteur de la jante et accrochez à nouveau le frein. Resserrez les écrous desserrés précédemment (20 kn) en veillant à ce que la rondelle soit positionnée entre le cadre (patte) et l'écrou.

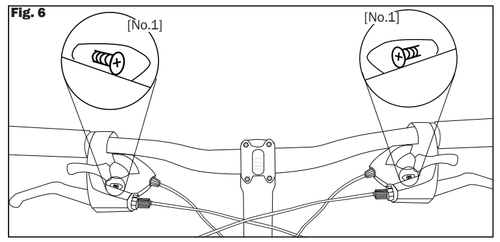
Réglages

(1) Réglage du levier de frein [fig. 6]

Vous pouvez ajuster la course de levée des freins manuels en fonction de votre capacité de préhension du frein. Pour effectuer cette opération, utilisez la vis de réglage sur le levier de frein [fig. 6, no. 1]. Avec un tournevis cruciforme, vissez/dévissez cette vis de réglage, jusqu'à pouvoir atteindre le levier de façon simple et sûre, sans devoir décoller la paume de main de la poignée du guidon.

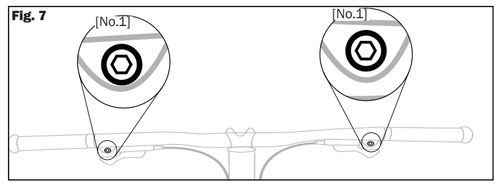
⚠ *Veuillez noter que ce réglage modifie la course à vide du levier de frein.*

Fig. 6



Desserrez les vis au niveau des manchons de guidon [fig. 7, no. 1] en utilisant une clé à six pans [SW 3]. Faites pivoter la manette de dérailleur et la poignée de frein dans la position qui vous convient. Serrez fermement les vis au niveau des manchons de guidon, en utilisant une clé à six pans [SW 3] [max 4Nm].

Fig. 7



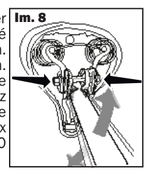
(2) Réglage de la selle [im. 8 à 11]

⚠ *La selle elle-même doit être à l'horizontale avec une inclinaison très faible vers l'avant et le bas (2-5°).*
⚠ *Régler la distance entre le guidon et la selle nécessite des compétences professionnelles. Si vous estimez ne pas avoir ces compétences, demandez l'aide de votre vendeur spécialisé.*
⚠ *Selon les capacités de l'enfant, la hauteur de la selle doit être réglée de sorte que l'enfant puisse, l'expérience pratique aidant, passer de la pose de la plante du pied à la pose des orteils.*
⚠ *La position de la selle (avant/arrière) doit être réglée de sorte que l'enfant ne touche pas le guidon avec ses jambes tout en préservant un rayon de braquage suffisant.*

Info: Pour favoriser la compréhension la selle est représentée du dessous dans les im. 8 à 11.

Réglage de l'inclinaison de selle
Le moletage des mâchoires vous permet d'ajuster l'inclinaison de la selle. Ce réglage peut être effectué en tournant la barre de selle comme montré à l'im. 8. Pour ce faire, desserrez les écrous à six pans [im. 8, voir flèche] des deux côtés de la barre hexagonale jusqu'à pouvoir faire tourner la barre de selle. Prenez une clé plate [T 13] pour ce faire. Une fois la bonne inclinaison trouvée, serrez régulièrement les deux écrous à six pans des deux côtés de la selle. [15-20 Nm]

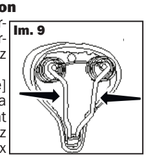
Im. 8



Info: Pour faciliter la compréhension, la barre rectangulaire est allongée optiquement dans les images 10 et 11.

Réglage de la distance entre la selle et le guidon
Le logement coulissant [im. 9, voir flèche] vous permet de repousser la selle vers l'avant ou vers l'arrière selon la longueur du torse de l'enfant. Procédez comme suit pour ce faire :
Dévissez les deux écrous à six pans [im. 8, voir flèche] avec une clé plate [T 13] jusqu'à pouvoir pousser la selle vers l'avant ou vers l'arrière sur le logement coulissant. Une fois la bonne distance trouvée, serrez régulièrement les deux écrous à six pans des deux côtés de la selle. [15-20 Nm]

Im. 9

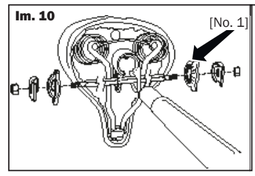


Si la longueur du logement coulissant ne suffit pas, vous pouvez tourner le collier de serrage de 180° et ainsi gagner de la longueur de logement coulissant. Pour ce faire, dévissez les écrous à six pans [voir flèches] des deux côtés de la barre rectangulaire jusqu'à ce que vous puissiez enlever les pièces uniques. Prenez une clé plate [T 13] pour ce faire. Montez le collier de serrage tourné de 180° comme représenté aux im. 10 et 11.

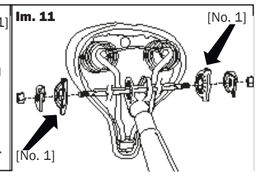
⚠ *Veillez à respecter l'ordre de montage des petites pièces (comme indiqué aux im. 10 et 11). Veuillez noter ce faisant que les colliers [no. 1] doivent être montés à l'intérieur du logement de rondelle. (Pour faciliter la compréhension, ceux-ci ont été dessinés hors du logement coulissant dans les im. 10 et 11)*

Maintenant, remettez la selle dans la position souhaitée sur le logement coulissant. Ensuite, revissez régulièrement les écrous à six pans des deux côtés de la barre rectangulaire. [15-20 Nm] -20Nm]

Im. 10



Im. 11



(3) Réglage de la puissance de freinage [fig. 12 à 13]

⚠ *Le frein est préréglé seulement, et le cas échéant, devra être réajusté au moment du montage final. Cette étape nécessite des connaissances spécifiques. Veuillez consulter un spécialiste si besoin.*
⚠ *Avant d'effectuer cette étape, vous devez régler la course de levée de la poignée de frein.*

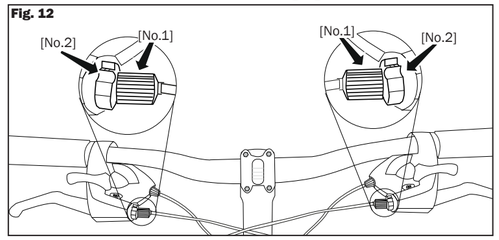
Le levier de frein sur le côté droit est réservé au frein de la roue arrière ; le levier de frein sur le côté gauche est réservé au frein de la roue avant.

1. Réglage de la puissance de freinage sur le levier de frein
Sur le levier de frein se trouve une vis de réglage menant au câble de frein.
En dévissant/vissant la vis de réglage [fig. 12, no. 1], vous modifiez la puissance de freinage. Procédez comme suit :

- Dévissage : augmentation de la puissance de freinage
- Vissage : réduction de la puissance de freinage

Lorsque vous avez réglé la puissance de freinage, tournez l'écrou [fig. 12, no. 2] en direction du levier de frein, jusqu'à ne plus pouvoir desserrer accidentellement la vis de réglage.

Fig. 12

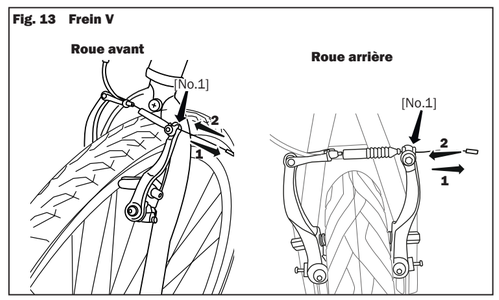


2. Régler la puissance de freinage sur le câble de frein
Si vous n'obtenez pas la puissance de freinage souhaitée lors de l'étape 1, vous devez alors raccourcir/rallonger le câble de frein. Veuillez procéder selon les étapes suivantes :
Dévissez la vis [fig. 13, no. 1] avec une clé à six pans [SW 5] jusqu'à pouvoir déplacer le câble de frein à l'aide d'une pince. Pour ce faire, procédez comme suit :

- Sens de flèche 1 : augmentation de la puissance de freinage
- Sens de flèche 2 : réduction de la puissance de freinage

Lorsque vous avez réglé la puissance de freinage, resserrez la vis [fig. 13, no. 1] à l'aide d'une clé à six pans [SW 5] [7 Nm]. Tenez alors le câble de frein à l'aide d'une pince, pour l'empêcher de glisser.

Fig. 13 Frein V



(4) Réglage des patins de frein [fig. 14]

Les patins de frein sont préréglés seulement, et le cas échéant, devront être réajustés au moment du montage final, tout comme les bruits de grincement ou les blocages.

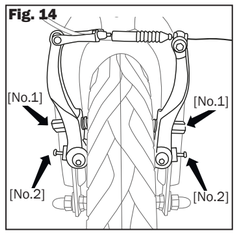
⚠ *Veuillez noter que le réglage ultérieur des patins de frein nécessite des connaissances spécifiques. Veuillez consulter un spécialiste si besoin.*

Avant et durant l'ajustement des patins de frein, actionnez le levier de frein pour les orienter et les tester.

Conseil : *La distance optimale entre le patin de frein et la jante est d'env. 1 mm.*

Desserrez la vis [fig. 14, no. 1] en utilisant une clé à six pans [SW 5], jusqu'à pouvoir déplacer le patin de frein. Faites maintenant pivoter le patin dans la bonne position. Pour un freinage sûr, toute la surface d'un patin de frein doit être positionnée sur le flanc de la jante. Lorsque vous avez trouvé la bonne position, resserrez fermement la vis [max 8 Nm]. Tenez fermement les patins de frein pour leur éviter de glisser.

Fig. 14



Pour le réglage de la distance entre le patin de frein et la jante, une petite vis se trouve à l'extrémité inférieure du levier de frein, des deux côtés [fig. 14, no. 2].
Vissez ou dévissez celle-ci à l'aide d'un tournevis cruciforme, jusqu'à ce que l'écart entre le patin de frein et la jante soit identique à gauche et à droite.
Procédez comme suit :

- Vissage de la vis : La puissance de traction est augmentée et la distance entre le patin de frein et la jante est augmentée.
- Dévissage de la vis : La distance entre le patin de frein et la jante est réduite.

⚠ Veillez à ce que la force de traction soit égale des deux côtés et ne la réglez pas que d'un seul côté.

(5) Remarque : pression des pneus

⚠ *Veuillez noter que les pneus sont placés au centre des jantes pour éviter de tourner de façon irrégulière.*
⚠ *Pour le gonflage des pneus, vous avez besoin d'une pompe à air qui doit être compatible avec des valves automatiques (A/V).*

Utilisez une pompe à manomètre pour gonfler les pneus de votre vélo. La pression de pneu max. indiquée sur le pneu [exemple : Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2.4 BAR)] ne doit pas être dépassée.

(6) Réglage de la cassette (dérailleur et chaîne)

Lorsque les changements de vitesse ne peuvent pas être effectués sans heurts, ou lorsque la chaîne émet des grincements lors de la conduite, la maintenance ou le réglage de la cassette doit avoir lieu.

⚠ *Le réglage et la maintenance de la cassette nécessitent des connaissances spécifiques ; à cet effet, adressez-vous à un spécialiste.*

Informations générales sur la cassette :
- Le levier gauche du dérailleur contrôle le dérailleur (avant), et le levier droit contrôle le dérailleur (arrière).
- Le plus large pignon à l'arrière détermine une vitesse plus faible pour les montées en montagne ; le plus petit pignon à l'arrière détermine une vitesse plus élevée pour accélérer/descendre de montagne.

⚠ *Évitez de changer de vitesse lorsque vous pédalez vite ou lors de montées en montagne. Changer de vitesse lors de sollicitations augmente énormément l'usure de la cassette.*
⚠ *Évitez de sélectionner des vitesses où la chaîne est dans une position diagonale extrême par rapport à l'axe de symétrie du cadre (la chaîne est à l'avant sur le plus petit plateau, et à l'arrière sur le plus petit pignon, ou alors la chaîne est à l'avant sur le plus grand plateau et à l'arrière sur le plus grand pignon). Le bon fonctionnement de la cassette n'est alors pas garanti.*
⚠ *Ne jamais changer de vitesse lorsque vous rétropédalez !*
⚠ *Ne jamais actionner le mécanisme du dérailleur avec force !*

Votre vélo a été équipé d'une cassette Shimano.
Retrouvez de plus amples informations et un mode d'emploi correspondant à l'adresse : http://si.shimano.com

Le réglage de la cassette demande une grande expérience ; pour cette raison, veuillez vous adresser à un spécialiste.

Démontage

⚠ *Ne perdez pas les petites pièces (vis, écrous, etc.) car elles serviront de nouveau pour le montage.*

(1) Selle

Desserrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage, sur le tube de selle [fig. 2, no. 1], et retirez la selle. Dévissez les deux écrous hexagonaux de la selle avec une clé plate [SW 13], jusqu'à pouvoir retirer le tube de selle.

(2) Collier de selle

Desserrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage, sur le tube de selle [fig. 2, no. 1], et retirez le collier de selle du tube de selle.

(3) Pédales

Veuillez noter qu'une des pédales dispose d'un filetage à gauche, et l'autre d'un filetage à droite. Vous les reconnaîtrez par le marquage « L » pour 'filetage à gauche' ou « R » pour 'filetage à droite'. Desserrez les pédales au moyen d'une clé plate [SW 15], jusqu'à pouvoir les retirer.

(4) Roue avant

Retirez le câble de frein du support de fixation, comme indiqué sur la fig. 5. Dévissez l'écrou d'axe de l'axe de roue et retirez la roue avant des extrémités de fourche.

(5) Guidon

Avec une clé Allen [T 6], tournez la vis de broche de serrage jusqu'à pouvoir enlever le guidon.

Maintenance

⚠ Répétez à intervalles réguliers les étapes de la mise en service. Pour des raisons de sécurité, une première vérification doit avoir lieu après plusieurs heures de conduite.
⚠ Vérifiez régulièrement le bon fonctionnement du produit, la bonne fixation de toutes les vis et le bon fonctionnement des freins et du dérailleur.
⚠ L'usure du produit nécessite un entretien et une maintenance régulière de celui-ci. Si une pièce est endommagée, utilisez exclusivement des pièces de rechange qui ont été conçues spécialement et homologuées pour le produit. Cette consigne s'applique particulièrement aux pièces de rechange absolument nécessaires à la sécurité du produit. Veuillez vous adresser à votre spécialiste en cycles.
⚠ Si le produit ou certains de ses composants sont tordus, vous ne devez plus les utiliser, et les composants défectueux doivent être immédiatement remplacés par des pièces de rechange originales.
⚠ Utilisez uniquement un produit nettoyant écologique ; ne jamais utiliser de produit agressif. Protégez le produit du sel de déneigement, et évitez de le stocker dans des pièces humides (par ex. garage).
⚠ Tous les travaux de maintenance requièrent un savoir-faire professionnel. Si nécessaire, veuillez consulter un spécialiste pour la maintenance.
⚠ Les travaux de maintenance décrits ici ne remplacent pas la vérification du produit par un professionnel, laquelle doit être effectuée tous les six mois.
⚠ Les pièces peintes et chromées peuvent être entretenues avec des produits nettoyants usuels.
⚠ Vous pouvez nettoyer toutes les autres pièces avec une solution savonneuse douce, avant de les pulvériser et de les polir avec du spray silicone.
⚠ Le graissage des moyeux de roue, des paliers de direction et des paliers de vilebrequins devrait idéalement être effectué toutes les 1-2 saisons par un spécialiste. Vous aurez partiellement besoin d'outils spéciaux.

Nettoyage approfondi :
⚠ *Ne jamais nettoyer votre vélo avec un jet de vapeur. Un jet d'eau puissant peut s'infiltrer au niveau des joints et à l'intérieur des roulements, entraînant la corrosion du produit.*
Éliminez les salissures importantes avec un jet d'eau léger et une éponge douce. Utilisez un pinceau pour les zones difficiles d'accès ou sinueuses.
Lorsque votre vélo est à nouveau sec, préservez sa peinture et toutes les surfaces métalliques avec de la cire dure, à l'exception des disques de frein et des étriers de frein.

Pneus :
Contrôlez régulièrement la pression d'air et l'état de vos pneus. La pression d'air à respecter est indiquée sur les parois du pneu. Des pneus poreux et fissurés doivent être remplacés.

Roues :
⚠ *Pour les vélos équipés d'un frein V, la jante doit toujours être exempte d'huile, de graisse et de salissures, afin de garantir un freinage sûr.*
Nettoyez les rayons, le moyeu et la jante avec un peu d'eau et une éponge douce. Enduisez les rayons et les écrous de rayon avec de la graisse d'entretien. Vérifiez que chaque rayon est bien fixé et bien tendu. Des rayons défectueux doivent être immédiatement remplacés. Appliquez un peu d'huile sur le moyeu de la roue avant, et sur celui de la roue arrière.

Chaîne et dérailleur :
Nettoyez régulièrement la chaîne avec un chiffon huilé, pour la débarrasser des dépôts de salissures.
Chaque mois, appliquez sur la chaîne de l'huile, de la graisse ou de la cire spécialement conçue pour la chaîne. Éliminez l'excédent de lubrifiant avec un chiffon, afin de ne pas en projeter, ou d'attirer des salissures durant la conduite. Une fois la chaîne lubrifiée, passez toutes les vitesses afin de diffuser l'huile sur les engrenages.
Vérifiez régulièrement la tension de chaîne et le fonctionnement du dérailleur, et si nécessaire, procédez à des réglages, ou confiez cette opération à un spécialiste.

Suspension :
Lorsque la fourche suspendue est encrassée, la nettoyer à grande eau avec une éponge douce. Pulvérisez un peu de spray lubrifiant autorisé par le fabricant sur les tubes supérieurs, ou appliquez une très fine couche de fluide hydraulique. Faites plusieurs fois pression sur la fourche, et essuyez les résidus de lubrifiant avec un chiffon propre, avant votre prochain trajet.

Freins et câble de frein :
⚠ *Lors du remplacement des patins de frein, veiller impérativement à avoir le bon couplage avec la jante (compatible avec des jantes en aluminium) ou avec le disque de frein, au risque de compromettre sinon la performance de freinage.*
⚠ *Les étriers de frein doivent toujours être exempts d'huile, de graisse et de salissures, afin de garantir un freinage sûr.*
⚠ *Pour les vélos équipés d'un disque de frein, le disque de freinage doit toujours être exempt d'huile, de graisse et de salissures, afin de garantir un freinage sûr.*
Vérifiez le bon fonctionnement des freins avant chaque trajet. Vérifiez régulièrement que les étriers de frein ont encore suffisamment de revêtement. Des freins défectueux ou des étriers de frein usés doivent être immédiatement remplacés.
Chaque mois, graissez légèrement les câbles de frein exposés. Remplacez les câbles de frein effilochés.

Potence :
⚠ *Le guidon ne doit pas pouvoir tourner indépendamment de la roue avant.*
Retirez, nettoyez et huilez les roulements chaque année. Resserrez régulièrement les vis sur la potence du guidon, et ajustez la vis de réglage supérieure.

Pour tous les autres composants :
Contrôlez toutes les autres pièces afin d'y détecter des fissures, et remplacez immédiatement les pièces défectueuses ou endommagées. Nettoyez et huilez régulièrement tous les roulements. Resserrez régulièrement toutes les vis ; à cet effet, respectez les moments de rotation indiqués dans le mode d'emploi.

IT Istruzioni per l'uso e per la sicurezza

Bicicletta City Lady

16"		
dai 4 anni	da 114 cm di altezza	max 50 kg (incl. carica utilità)
20"		
dai 6 anni	da 123 cm di altezza	max 70 kg (incl. carica utilità)
24"		
dai 10 anni	da 141 cm di altezza	max 70 kg (incl. carica utilità)
26"		
à partir de 12 ans	à partir de 150 cm Hauteur	max. 100 kg (incl. de charge util)
28"		
à partir de 13 ans	à partir de 170 cm Hauteur	max. 100 kg (incl. de charge util)

Congratulazioni per l'acquisto di questa bicicletta. Prima del primo utilizzo leggere attentamente queste istruzioni per l'uso. Esse contengono informazioni importanti sulla sicurezza, sulla manutenzione e per un montaggio semplice.
Si consideri che queste istruzioni per l'uso valgono solo per le biciclette Bikestar.
Buon divertimento con la Sua nuova bicicletta!

Assistenza

In caso di domande, problemi o supporto tecnico il vostro rivenditore specializzato oppure noi, in qualità di produttore, stiamo volentieri a vostra disposizione.

Hotline
+49 [0] 700 - 782 787 233
E-mail
service@star-trademarks.com

Web
www.star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 München|Germany
Tutti i diritti sono riservati all'autore. Salvo modifiche ed errori.
Edizione 03/2018

video montaggio

Servizio clienti/Ordini pezzi di ricambio

Un servizio di cui potete fidarvi! Veloce, competente e sempre a vostra disposizione per occuparci delle vostre richieste e desideri. Il servizio clienti Star-Trademarks si assicura che possiate utilizzare di nuovo e velocemente il vostro prodotto. Per noi è uguale se ci avete spedito il vostro prodotto per la riparazione oppure se volete semplicemente ordinare dei pezzi di ricambio o soggetti a usura. Noi ripariamo il vostro prodotto in modo veloce e professionale oppure vi inviamo immediatamente i pezzi di ricambio necessari. E tutto questo al giusto prezzo! Il modo migliore per ordinare i pezzi di ricambio è attraverso il nostro shop online (categoria pezzi di ricambio), oppure volentieri anche per e-mail o attraverso la hotline del nostro servizio clienti. Se avete ulteriori domande, se volete spedirci il vostro prodotto oppure avete bisogno d'aiuto con il vostro ordine, non esitate a scriverci o a chiamare la nostra hotline. Il nostro team del servizio clienti è volentieri a vostra disposizione per qualsiasi informazione. La vostra soddisfazione, così come la sicurezza del vostro prodotto ci sta a cuore!

Smaltimento

Star-Trademarks punta a materiali per l'imballo che siano il più possibile ecocompatibili e riciclabili, per contrastare la crescente produzione di rifiuti. Si prega di non lasciare per nessun motivo il materiale d'imballo non più necessario ai bambini per giocarci. Sussiste pericolo di soffocamento.
Si prega di smaltire quest'ultimo ai centri di raccolta del sistema di riciclaggio "Isola Ecologica" oppure di conservarlo al sicuro nell'eventuale caso in cui sia necessaria una riparazione, per poter imballare correttamente il prodotto. Qualora non necessitiate più del prodotto, saremmo lieti se date il prodotto a terzi prima di prendere la decisione di smaltirlo. Per le precise modalità di smaltimento potete informarvi volentieri presso di noi, presso i rivenditori specializzati oppure anche nei centri locali per la raccolta dei rifiuti.

Garanzia

Star-Trademarks offre al cliente finale (utilizzatore) all'interno dell'Unione Europea una garanzia aggiuntiva per questo prodotto. Il cliente finale di questo prodotto (utilizzatore) che effettua un acquisto da un'azienda (rivenditore) in Germania ha, nell'ambito delle disposizioni sulla vendita di beni di consumo, diritti di legge sulla garanzia, la quale non viene limitata da questa garanzia. Questa garanzia conferisce all'utilizzatore ulteriori diritti. Potete scoprire come beneficiare dei diritti aggiuntivi in qualità di utilizzatore e il funzionamento delle condizioni di garanzia andando sul nostro sito internet alla voce garanzia.

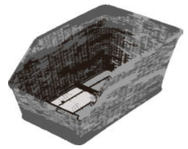
Contenuto alla consegna

Per prima cosa verificate che i seguenti componenti siano stati consegnati in dotazione. Rivolgersi al proprio rivenditore nel caso in cui mancassero dei componenti.

1x Telaio con manubrio

1x Ruota anteriore

1x Cestino anteriore


1x Cestino posteriore (26 - 28 pollici)

1 x Parafango anteriore

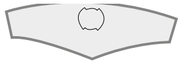
1x Ruota posteriore

1 x Fanale posteriore (26 - 28 pollici)

1 x luce frontale (26 - 28 pollici)

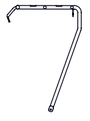
2x Pedali

1x Sella


4 x Riflettori per raggi

1 x Campanello

1 x portapacchi posteriore


1 x portapacchi anteriore (26 - 28 pollici)

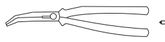
Indicazioni per la sicurezza

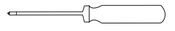
- Questa bicicletta non è adatta al trasporto di seggiolini e di rimorchi per bambini!
- Non lasciare che i bambini giochino con questa bicicletta!
- AVVERTIMENTO! Pericolo di soffocamento: componenti piccole, sacchetti di plastica!
- AVVERTIMENTO! Pericolo di strangolamento: cavo lungo!
- AVVERTIMENTO! Pericolo di soffocamento: non lasciare alcun utensile incustodito. Smaltire il materiale di imballaggio, in particolare pellicole e sacchetti, lontano dalla portata dei bambini.
- AVVERTIMENTO! È necessario che il montaggio sia eseguito da adulti: considerare le seguenti istruzioni di montaggio/smontaggio e osservarle durante queste due fasi.
- Attenersi sempre ai passaggi di montaggio/smontaggio e tenere a mente le avvertenze di sicurezza già illustrate in precedenza. Solo così si garantirà un utilizzo e un funzionamento sicuro del prodotto.
- Prima di ogni guida, controllare che il funzionamento del prodotto sia ineccepibile e che tutti i collegamenti a vite siano saldamente in sede.
- Assicurarsi di indossare sempre un equipaggiamento di protezione adatto durante l'utilizzo, tra cui:
  - un casco da bicicletta certificato secondo la direttiva DIN EN 1078
  - abbigliamento aderente, da ciclismo
  - calzature strette con suola antiscivolo.
- Se si indossano delle scarpe con i lacci assicurarsi che questi ultimi siano corti e ben legati per evitare che si incastrino nelle ruote e nella catena.
- Evitare di pedalare a velocità eccessive, in particolare giù dai pendii.
- I freni si surriscaldano molto se utilizzati in modo continuo: non toccarli mai dopo l'utilizzo.
- Il prodotto non può mai essere utilizzato da più di una persona.
- Utilizzare il prodotto solo
  - in zone adatte, senza traffico (prive di mezzi motorizzati).
  - sull'asfalto o sul lastricato ove le ruote in gomma non perdono l'attrito con il suolo.
  - su suoli asciutti, stabili e duri.
- Non utilizzare il prodotto
  - nelle vicinanze di scale, aree scoscese, piscine e scoli delle acque.
  - se le componenti sono danneggiate, sostituirle immediatamente. A questo proposito, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.
  - dopo il consumo di medicine che alterano i sensi e le prestazioni, alcol o droghe.
  - di notte o in condizioni di visibilità limitata (scarsa).
  - per attività acrobatiche, per salti o simili.
  - per corse su strada e competitive.
  - su superfici ciotolose o su lunghi solchi (questi potrebbero bloccare le ruote e causare un volteggio incontrollato).
  - in caso di superfici bagnate, lisce o ciotolose e non pianeggianti.
- Durante la marcia non utilizzare terminali mobili, ad es. smartphone o lettori MP3.
- Non guidare mai la bicicletta senza mani.
- Utilizzando il prodotto si prega di prestare attenzione, poiché è necessario possedere destrezza per evitare cadute o urti che possano portare alla lesione dell'utente o di altre persone.
- Le capacità fisiche e mentali del conducente devono essere sufficienti per poter utilizzare il prodotto. Nel caso dei minorenni la constatazione per l'idoneità all'utilizzo della bicicletta spetta unicamente ai genitori o a chi ne fa le veci.
- Non è consentito apportare modifiche al prodotto che possano comprometterne la sicurezza. L'efficacia di dadi e viti autobloccanti può cedere a seguito di ripetuti avvitamenti e allentamenti degli elementi di giuntura. Controlli regolari e manutenzione aumentano la sicurezza e la durata della vita utile del prodotto.
- Il prodotto non è conforme al regolamento del codice della strada e di conseguenza non può essere utilizzato nel traffico stradale. Può quindi essere utilizzato solo su terreni e su sentieri sicuri.
- Se si desidera utilizzare la bicicletta su strade pubbliche, si considerino i requisiti nazionali in vigore per un equipaggiamento a norma delle biciclette, così come per la guida di una bicicletta su sentieri pubblici.
- Precedentemente al primo utilizzo del prodotto, come anche in seguito, informarsi regolarmente circa lo stato attuale della legislatura in vigore relativa all'utilizzo del prodotto su strade e sentieri pubblici, controllare come e dove il prodotto può essere utilizzato.
- Come ogni mezzo di trasporto, l'utilizzo del prodotto costituisce dei pericoli, in particolare su strade pubbliche, che possono provocare lesioni gravi o letali nonostante si osservino tutte le avvertenze di sicurezza. L'utilizzo del prodotto è a proprio rischio.
- Una guida inesperta e un utilizzo non conforme provocano un eccessivo consumo e danneggiamento del prodotto o lesioni. Per danni derivanti da queste azioni, non ci assumiamo alcuna responsabilità.
- Evitare pericoli che potrebbero provocare lesioni a terzi,
  - adattando il proprio stile di guida e la propria velocità alle circostanze.
  - tenere una distanza sufficiente dai passanti.
  - in caso di guida su marciapiede, mostrare prudenza, circospezione e una spiccata condotta della marcia.
  - considerare, che queste possano andare in direzioni imprevedibili all'improvviso.
- Controllare regolarmente che i cuscinetti siano privi di umidità e sporco. Asciugare e pulire i cuscinetti. Dopo la pulizia, i cuscinetti dovranno essere lubrificati nuovamente. A tal fine utilizzare solo un lubrificante adatto. Controllare l'impostazione del manubrio per garantire la sicurezza del prodotto.
- Prima di inziare a pedalare, controllare ogni volta che i freni, le ruote, i cerchioni e il manubrio non presentino danneggiamenti o segni d'usura.
- La capacità di frenata è il requisito fondamentale assoluto per l'utilizzo autonomo della bicicletta.
- Questa bicicletta è dotata di due freni. Un freno per la ruota anteriore e uno per la ruota posteriore. La leva del freno situata sul lato destro è collegata al freno sulla ruota anteriore, quella situata sul lato sinistro è collegata al freno sulla ruota posteriore. La capacità di frenata avviene tramite la ruota anteriore e quella posteriore. Più forte viene premuta la leva del freno in direzione della manopola, più forte sarà la capacità di frenata.
- Assicurarsi che il freno della ruota anteriore non sia troppo duro. Un freno della ruota anteriore troppo duro può provocare un utilizzo troppo brusco della leva del freno, provocando il ribaltamento della bicicletta e causare così lesioni gravi.
- Ricordarsi del fatto che su strada bagnata lo spazio di frenata è più ampio. Ridurre la propria velocità di conseguenza.
- Si osservi che in caso di pioggia, sussiste un alto pericolo di scivolamento.
- Eseguire autonomamente lavori di riparazione, manutenzione e di regolazione solo se si possiedono sufficienti conoscenze tecniche e se si dispone degli utensili necessari. Questo vale in particolare per i lavori effettuabili sui freni. Lavori di riparazione, manutenzione e di regolazione errati possono provocare danneggiamenti alla bicicletta, un funzionamento difettoso e quindi incidenti.
- Conservare bene le istruzioni per l'uso e fornirle con la bicicletta in caso di vendita o di cessione di quest'ultima.
- Ogni volta prima della marcia verificare se:
  - i dadi, i bulloni, i dispositivi di sgancio rapido e tutte le componenti della ruota sono saldamente in sede e non siano logorati o danneggiati
  - la posizione della sella è comoda
  - i freni funzionano in modo efficace
  - il manubrio non è troppo sciolto
  - le ruote ruotano circolarmente e i cuscinetti delle ruote sono impostati in modo corretto
  - le ruote sono fissate in modo corretto e sono fissate al telaio/alla forcella
  - le gomme sono in buono stato e sono state gonfiate con la pressione giusta
  - i pedali sono fissati in modo sicuro al movimento centrale
  - le corone sono impostate in modo corretto
  - i riflettori sono in posizione.
- La bicicletta dovrebbe essere controllata ogni sei mesi da personale esperto per garantire che si trovi nello stato di funzionamento più corretto e più sicuro possibile.
- Qualora non si osservassero le avvertenze di sicurezza e di avvertimento, l'utente si farà carico del rischio di danni alla persona e ai materiali, così come di altre perdite.
- Contemporaneamente si estinguerà automaticamente la garanzia.
- Il produttore non si prende alcuna responsabilità per lesioni, danni o mancanze a causa di un montaggio o di una manutenzione errati dopo l'avvenuta consegna.

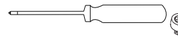
Altri strumenti necessari

L'utilizzo di strumenti e lo svolgimento di attività manuali può comportare il pericolo di lesioni. Utilizzate quindi strumenti perfettamente idonei e di ottima qualità. Si prega di prestare attenzione durante montaggio e smontaggio, per evitare lesioni.

Chiave esagonale apertura 3, 4, 5


Pinza


Cacciavite a punta


Cacciavite a croce

Chiave dinamometrica

Carico massimo del portapacchi

Portapacchi posteriore: 20 kg
Portapacchi anteriore: 5 kg

Montaggio

⚠ *Per motivi di sicurezza, i dadi dell'asse sulla ruota posteriore **prima del primo utilizzo** devono essere stretti sull'asse della ruota con una torsione di 25-30 Nm. Procurarsi a questo scopo una chiave a bocca [apertura 15].*
⚠ *Attenersi alla coppia di serraggio prescritta delle viti. Un serraggio eccessivo delle viti può provocarne la rottura e provocare di conseguenza gravi lesioni.*

(1) Morsetto della sella [fig. 1]

⚠ *La staffa situata sul morsetto della sella deve essere rivolta verso l'alto per garantire una tenuta sicura di quest'ultima.*

Allentare il meccanismo di sgancio rapido del morsetto e posizionare il morsetto della sella sul tubo di quest'ultima. Assicurarsi che la staffa del morsetto e l'apertura verso la ruota posteriore siano rivolte verso l'alto. [fig. 1, n° 1]

Fig. 1

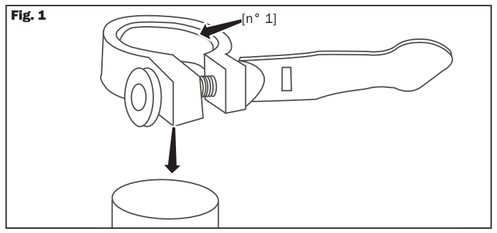
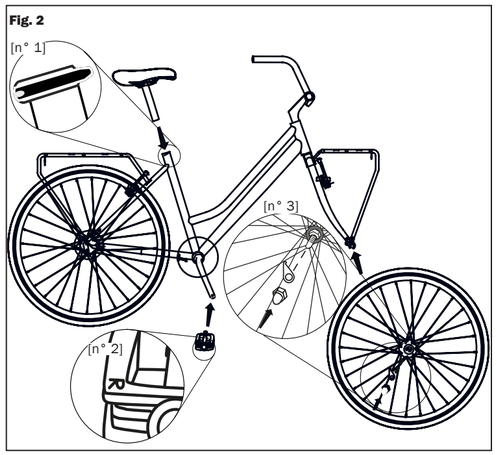


Fig. 2



(2) Sella [fig. 2]

⚠ *Prestare attenzione all'indicazione "MINIMUM INSERT" impressa sul sostegno della sella, la quale marca il livello di inserimento minimo. La sella non deve mai essere fissata ad un'altezza maggiore.*
⚠ *Posizionare la sella a un'altezza adatta a sé.*

Aprire il meccanismo di sgancio rapido del morsetto situato sul tubo della sella [fig. 2, n° 1]. Posizionare la sella a un'altezza adatta a sé nel tubo della sella.

Assicurarsi che la sella sia orientata in avanti. Richiudere il meccanismo di sgancio rapido del morsetto. Per fare in modo che il supporto della sella abbia una tenuta sicura, il meccanismo di sgancio rapido deve essere chiuso saldamente. In caso contrario, avvitare più saldamente la vita a testa cilindrica zigrinata a collo alto [max. 9-12 Nm]. Assicurarsi che la leva di tensione del tensionatore rapido sia completamente chiusa.

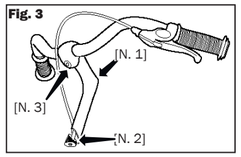
⚠ *Si osservi tassativamente che il morsetto sia chiuso saldamente e sia aderente. Questo impedirà uno scivolamento involontario della sella.*

(3) Attacco manubrio [fig. 3]

⚠ *Si prega di fare attenzione alla scritta „MINIMUM INSERT" sul tubo manubrio, che segna la profondità di inserimento minima. Il manubrio non deve essere fissato in una posizione più alta per nessun motivo.*

Rimuovete i cappucci di plastica per il trasporto all'estremità dell'attacco manubrio e della serie sterzo. Entrambi i cappucci di protezione non verranno più usati, quindi non è necessaria la conservazione. All'estremità dell'attacco manubrio si trova un tampone dell'expander diagonale [fig. 3, N. 2].

Fig. 3



Nel caso in cui non potete posizionarlo nella serie sterzo con l'attacco manubrio, aprite il bullone bloccasterzo aiutandovi [fig. 3, N. 1] con una chiave esagonale [N. 6], in modo da posizionare entrambe nella serie sterzo. Infilate il manubrio con l'angolo dritto verso la ruota anteriore nella serie sterzo. Il freno si trova sul lato destro in direzione di marcia. Stringete il bullone bloccasterzo [max. 15 Nm]. Per un sostegno sicuro del manubrio stringete [max. 15 Nm] anche la vite N. 3 [fig. 3] aiutandovi con una chiave esagonale [N. 6].

⚠ *Il manubrio deve stare ben saldo in posizione e non deve più muoversi in modo indipendente dalla ruota anteriore.*

(4) Pedali [fig. 2]

Uno dei pedali dispone di una filettatura a sinistra, l'altro di una filettatura a destra. Queste sono marcate con una marcatura sul pedale: "L" sta per "filettatura a sinistra" e "R" sta per "marcatura a destra [fig. 2, n° 2]. Il pedale con la marcatura "R" appartiene alla direzione di guida del lato destro della bicicletta, il pedale con la marcatura "L" al lato sinistro. Avvitare saldamente il pedale usando una chiave a bocca [apertura 15] [ca. 35 Nm].

In questo caso:
- Avvitamento dei pedali: Girare la chiave a bocca in direzione della ruota anteriore
- Svitamento dei pedali: Girare la chiave a bocca in direzione della ruota posteriore

(5) Parafango anteriore (fig. 4 e 5)

Per montare più facilmente il parafango anteriore si consiglia di aprire il freno. Per farlo, premere le ganasce dei freni e sollevare il cavo del freno dalla guida [fig. 4, n. 1].
Allentare la vite premontata sulla corona della forcella [fig. 5, n. 2] e tenerla da parte a portata di mano. Far passare da dietro l'estremità anteriore del parafango in mezzo alla forcella. Inserire poi la lamiera angolare del parafango nel foro presente sulla corona della forcella da cui è stata appena tolta la vite. Reintrodurre da davanti la vite precedentemente tolta e infilare da dietro la rondella, lamiera angolare inclusa, nonché avvitare il dado di serraggio e serrare con una coppia di 4-6 Nm. A tal fine, aiutarsi con una chiave inglese [SW 10] e un cacciavite a croce.

Abb. 4

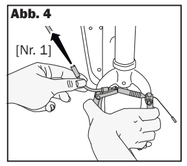
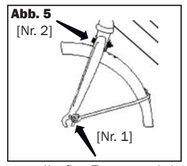


Abb. 5



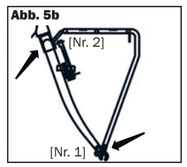
Far fuoriuscire in seguito la vite n. 1 riportata nella fig. 5 ruotandola con l'ausilio di un cacciavite a croce fino a quando sarà possibile estrarla. Ruotare ora il supporto del parafango in avanti. Il passante del supporto deve sovrapporsi esattamente al foro situato dietro di esso. Collocare ora la vite precedentemente estratta inserendola nel passante situato all'estremità del supporto del parafango. Serrare nuovamente la vite con l'ausilio di un cacciavite a croce [4-6 Nm].

(6) Portapacchi anteriore [fig. 5 e 5b]

Nota: se si desidera montare il portapacchi anteriormente, questo passaggio è opzionale.

Allentare la vite premontata sulla corona della forcella [fig. 5/5b, n. 2] e tenerla da parte a portata di mano. Inserire il portapacchi con il supporto da fissare nel foro presente sulla corona della forcella da cui è stata appena tolta la vite [fig. 5 / 5b, n. 2]. Reintrodurre da davanti la vite precedentemente tolta e infilare da dietro la rondella, nonché avvitare il dado di serraggio e serrare con una coppia di 4-6 Nm. A tal fine, aiutarsi con una chiave inglese [SW 10] e un cacciavite a croce.

Abb. 5b



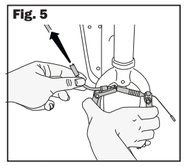
Far fuoriuscire in seguito la vite n. 1 riportata nella fig. 5b ruotandola con l'ausilio di un cacciavite a croce fino a quando sarà possibile estrarla. Portare ora gli attacchi del portapacchi verso il foro filettato delle estremità della forcella. I fori a sinistra e destra degli attacchi del portapacchi devono sovrapporsi al foro situato dietro di esso. Inserire ora la vite precedentemente tolta nei fori a sinistra e a destra degli attacchi del portapacchi e serrare le viti a sinistra e a destra con l'ausilio di un cacciavite a croce [4-6 Nm].

(7) Ruota anteriore [fig. 2 e 5]

***Consiglio:** Posizionare la bicicletta "a testa in giù". Ciò semplifica il montaggio.*

Per poter montare la ruota anteriore, è necessario aprire i freni. Premere la pinza dei freni e sollevare il cavo del freno dalla guida, come mostrato nella fig. 5.
Guidare la ruota anteriore con l'asse nei forcellini. Assicurarsi che il battistrada del pneumatico sia nella giusta direzione. Avvitare il dado del perno ruota sull'asse ruota [fig.2, n° 3] e serrarlo con una coppia di 25-30 Nm. Utilizzare una chiave [SW 15] per questo.

Fig. 5



⚠ Riappendere ora il cavo del freno nuovamente alla sospensione.

Ruota posteriore

Innanzitutto portare la bicicletta alla marcia più alta e poi capovolgerla (sulla sella e sul manubrio). Prendete la ruota posteriore e allentate i due dadi a sinistra e a destra della ruota posteriore fino a 1 cm, in modo da poterla montare facilmente sulla sospensione posteriore (forcellino). Sganciare il freno posteriore per facilitare il montaggio. Prendere la ruota posteriore con gli ingranaggi (cassetta) a destra con la mano sinistra e guidarla da dietro verso la bicicletta (tra i forcellini). Con la mano destra, posizionare la catena sul pignone più piccolo della corona. Tirate il deragliatore all'indietro con la mano destra fino a quando la catena perde chiaramente tensione e guidate la ruota posteriore nella sospensione designata (forcellino) e tra le ganasce del freno. Assicurarsi che le ganasce del freno siano in piano con il cerchio e rimontare il freno. Ora serrare nuovamente i dadi precedentemente allentati (20 nodi), assicurandosi che la rondella sia posizionata tra il telaio (forcellino) e il dado.

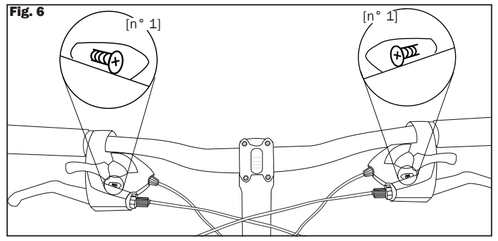
Impostazioni

(1) Impostazione della leva del freno [fig. 6]

È possibile adattare la corsa della leva del freno in base all'ampiezza della propria presa. Questo è permesso dalla vite di regolazione collocata sulla leva del freno [fig. 6, n° 1]. Ruotare la vite di regolazione con un cacciavite a croce verso l'interno/l'esterno, in modo tale che la leva possa essere raggiunta facilmente e in modo sicuro, senza dover spostare il palmo della mano dalla manopola del manubrio.

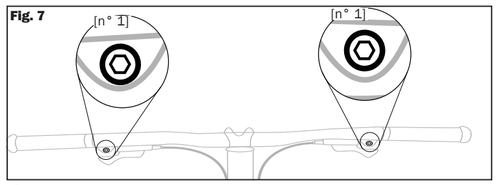
⚠ *Si osservi che tramite questa impostazione cambia la corsa della leva del freno.*

Fig. 6



Allentare le quattro viti presenti sulle bende delle maniglie [fig. 7, n° 1] utilizzando una chiave esagonale [apertura 3]. Ruotare la manopola del freno e del cambio a un'altezza adatta a sé. Avvitare saldamente le viti presenti sulle bende delle maniglie utilizzando una chiave esagonale [apertura 3] [max 4Nm].

Fig. 7



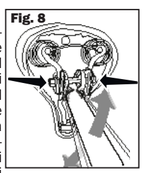
(2) Regolazione del sellino [Fig. 8 a 11]

⚠ *Il sellino deve essere orientato orizzontalmente con una leggerissima inclinazione (2-5°) in avanti e verso il basso.*
⚠ *La regolazione della distanza tra il manubrio e il sellino richiede una conoscenza specialistica. Nel caso in cui non disponiate di una conoscenza specialistica sufficiente, consultate un rivenditore specializzato.*
⚠ *A seconda del grado di capacità del bambino l'altezza del sellino deve essere regolata in modo che il bambino, con l'avanzare dell'esperienza pratica, passi dal pieno appoggio delle piante dei piedi all'appoggio delle punte dei piedi.*
⚠ *La posizione del sellino (in avanti/indietro) deve essere regolata in modo che il bambino non colpisca il manubrio con le gambe e che rimanga tuttavia raggio di manovra sufficiente.*

Informazione: Per una migliore comprensione nelle Figg. dalla 8 alla 11 viene raffigurato il sellino da sotto.

Regolazione dell'inclinazione del sellino
In virtù della zigrinatura delle ganasce avete la possibilità di effettuare l'adattamento dell'inclinazione del sellino. Ciò avviene facendo girare il bastone del sellino come raffigurato in Fig. 8. Aprite quindi i dadi esagonali [fig. 8, vedi le frecce] su entrambi i lati del tubo quadrato in modo da riuscire a girare il bastone del sellino. A questo scopo, per aiutarvi, prendete una chiave inglese [apertura di chiave 13]. Una volta trovata la giusta inclinazione, stringete i dadi esagonali al sellino in modo ben saldo e uguale su entrambi i lati. [15-20Nm]

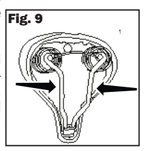
Fig. 8



Informazione: Per una migliore comprensione nelle Figg. 10 e 11 il tubo quadrato viene prolungato otticamente.

Regolazione della distanza tra il sellino e il manubrio
Grazie al sellino mobile [fig. 9, vedi le frecce] vi sarà possibile spostare il sellino in avanti o indietro, a seconda della lunghezza della parte superiore del corpo del bambino. Si prega qui di procedere nel seguente modo:
Aprite entrambi i dadi esagonali con l'aiuto [fig. 8, vedi le frecce] di una chiave inglese [apertura di chiave 13] in modo da poter spostare il sellino sulla seduta mobile avanti e indietro. Una volta trovata la distanza desiderata, stringete i dadi esagonali al sellino in modo ben saldo e uguale su entrambi i lati. [15-20Nm]

Fig. 9



Qualora la lunghezza della seduta mobile non vi sia sufficiente, potete girare la fascetta di 180° e quindi guadagnarci nella lunghezza della seduta mobile. Per fare ciò aprite entrambi i dadi esagonali su entrambi i lati del tubo quadrato, così da poter estrarre i singoli pezzi. A questo scopo, per aiutarvi, prendete una chiave inglese [apertura di chiave 13]. Montate la fascetta girata di 180° come raffigurato nelle Figg. 10 e 11.

⚠ *Prestate attenzione alla corretta sequenza di montaggio (come raffigurato nelle Figg. 10 e 11) dei piccoli componenti. Fate attenzione qui che le fascette [N. 1] devono essere montate sui lati interni del sellino mobile. (Per una migliore comprensione queste sono raffigurate al di fuori del sellino mobile nelle Figg. 10 e 11).*

Ora spostate il sellino sulla seduta mobile nella posizione desiderata. Infine chiudete i dadi esagonali su entrambi i lati del tubo quadrato con la stessa intensità. [15-20Nm]

Fig. 10

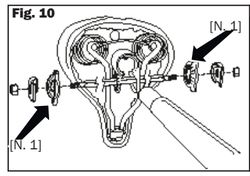
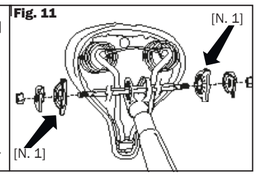


Fig. 11



(3) Impostazione della forza del freno [fig. da 12 a 13]

⚠ *Il freno è semplicemente preimpostato e dunque nella fase finale del montaggio tale impostazione deve essere eventualmente corretta. Questo riadattamento richiede competenze specialistiche. Contattare eventualmente un rivenditore specializzato.*
⚠ *Prima di eseguire questo passaggio è necessario regolare la corsa della leva del freno.*

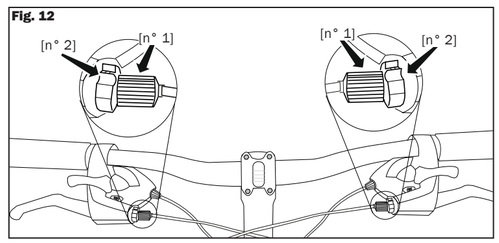
La leva del freno situata sul lato destro è collegata al freno sulla ruota posteriore, quella situata sul lato sinistro è collegata al freno sulla ruota anteriore.

1 Impostazione della forza di frenata sulla leva del freno
Sulla leva del freno si trova una vite di regolazione, attraverso la quale passa il cavo del freno.
Ruotando la vita di regolazione verso l'esterno e l'interno [fig. 12, n° 1] si modifica la forza di frenata. Indicazioni:

- Rotazione verso l'esterno: maggiore forza del freno
- Rotazione verso l'interno: minore forza del freno

Una volta impostata la forza di frenata, ruotare i dadi [fig. 12, n° 2] il più possibile in direzione delle leve dei freni, in modo che un allentamento innavvertito della vite di regolazione non possa più essere possibile.

Fig. 12

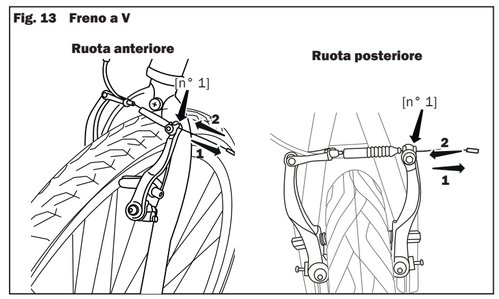


2. Impostazione della forza di frenata sul cavo del freno
Qualora non si ottenesse la forza del freno desiderata con il passaggio 1, sarà necessario accorciare/allungare il cavo del freno. Procedere come segue:
Svitare la vite [fig. 13, n° 1] con una chiave esagonale [apertura 5] così da poter muovere il cavo del freno tramite una pinza. In questo caso:

- Direzione della freccia 1: Maggiore forza del freno
- Direzione della freccia 2: Minore forza del freno

Una volta impostata la forza di frenata, serrare le viti [fig. 13, n° 1] utilizzando ancora una chiave esagonale [apertura 5] [max 7 Nm]. Bloccare dunque il cavo del freno con una pinza, affinché non scivoli.

Fig. 13 Freno a V



(4) Regolazione delle pastiglie [fig. 14]

Le pastiglie sono semplicemente pre-impostate e devono essere eventualmente regolate nel montaggio finale, così come in caso di rumori di abrasione o blocchi.

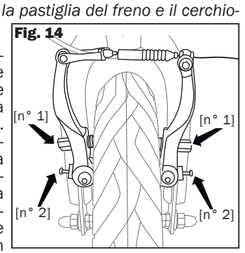
⚠ *Si osservi che la regolazione delle pastiglie richiede delle conoscenze tecniche. Contattare eventualmente un rivenditore specializzato.*

Prima e durante l'impostazione delle pastiglie azionare la leva del freno per testarle e orientarle.

Modelli dotati di freno a V

Consiglio: *La distanza ideale tra la pastiglia del freno e il cerchione è di ca. 1 mm.*

Fig. 14



Allentare la vite [fig. 14, n° 1] utilizzando una chiave esagonale [apertura 5] finché sarà possibile muovere la pastiglia. Girare ora la pastiglia nella corretta posizione. Per una frenata corretta, le pastiglie devono poggiare sull'intera superficie del fianco del cerchione. Una volta raggiunta la corretta posizione, stringere ancora saldamente la vite [max 8 Nm]. Tenere ferme le pastiglie per evitare un scivolamento.

Per regolare la distanza tra la pastiglia del freno e la forcella, su entrambi i lati si trova una piccola vite all'estremità inferiore del braccio del freno [fig. 14, n. 2].
Girare questa vite con un cacciavite a croce verso l'interno/esterno finché la distanza tra la ganascia e il cerchione sia la stessa a destra e a sinistra.
Indicazioni:

- Girare la vite verso l'interno: La forza di trazione viene aumentata e la distanza tra la pastiglia del freno e la forcella aumenta.
- Girare la vite verso l'esterno: La distanza tra la pastiglia del freno e la forcella diminuisce.

⚠ Si noti che è necessario creare un bilanciamento di forza su entrambi i lati e non è sufficiente regolare solo su un lato.

(5) Nota: Pressione delle gomme

⚠ *Assicurarsi che le gomme siano collocate in mezzo ai cerchioni, per evitare un movimento non circolare.*
⚠ *Per il pompaggio delle gomme, utilizzare una pompa pneumatica, adatta per autovavole (A/V).*

Per gonfiare le ruote utilizzare una pompa con indicatore della pressione dell'aria. La pressione dell'aria massima indicata sulle gomme [ad esempio: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2.4 BAR)] non deve essere superata.

(6) Impostazione della trazione (cambio e catena)

Se le marce non possono essere attivate a mansalva o se la catena genera rumori durante la marcia, è necassario procedere con una manutezione o con una nuova impostazione della trazione.

⚠ *L'impostazione e la manutenzione della trazione richiedono conoscenze tecniche: rivolgersi in questo caso ad un rivenditore specializzato.*

Informazioni generali relative alla trazione:

- La leva del cambio sinistra controlla il deragliatore (davanti) e la leva destra controlla il meccanismo del cambio (dietro).
- Il grande pignone posteriore determina una marcia più bassa per la marcia in salita; quello piccolo posteriore determina una marcia più alta, per una marcia in discesa più veloce.

⚠ *Evitare dei processi di cambio durante una pedalata impegnativa o durante la salita. Il cambio sotto sforzo aumenta enormemente l'usura della trazione.*
⚠ *Evitare marce ove la catena scorra in modo estremamente obliquo (la catena davanti è sulla corona più piccola e dietro è sul pignone più piccolo oppure la catena davanti si trova sulla corona più grande e dietro sul pignone più grande). Non è garantito in questo caso un funzionamento impeccabile della trazione.*
⚠ *Non cambiare mai la marcia quando si pedala all'indietro!*
⚠ *Non azionare mai il cambio con forza!*

A questa bicicletta è stato montato un cambio Shimano.
Ulteriori informazioni e istruzioni di esercizio adatte sono disponibili al sito: http://si.shimano.com

Siccome l'impostazione della trazione necessita di molta esperienza, si prega di rivolgersi in questo caso a un rivenditore specializzato.

Smontaggio

⚠ *Fare attenzione alle piccole parti libere (viti, dadi, ecc.) in quanto saranno nuovamente necessarie per il montaggio.*

(1) Sella

Aprire il meccanismo di sgancio rapido dal morsetto situato sul tubo della sella [fig. 2, n° 1] e togliere la sella. Allentare i due dadi esagonali sulla sella con una chiave a bocca [apertura 13] fino a poter estrarre il tubo della sella.

(2) Morsetto per sella

Allentare il meccanismo di sgancio rapido del morsetto situato sul tubo della sella [fig. 2, n° 1] ed estrarre il morsetto della sella dal tubo.

(3) Pedali

Si noti che uno dei pedali dispone di una filettatura a sinistra, l'altro di una filettatura a destra. Queste sono riconoscibili tramite una marcatura sul pedale: "L" sta per "filettatura a sinistra" e "R" sta per "marcatura a destra" sul pedale. Svitare i pedali usando una chiave a bocca [apertura 15] [ca. 35 Nm] finché sarà possibile estrarli.

(4) Ruota anteriore

Togliere il cavo del freno dalla sospensione come mostrato nella fig. 5. Svitare il dado del perno ruota dal perno ruota e rimuovere la ruota anteriore dalle estremità della forcella.

(5) Manubrio

Svitate il bullone bloccasterzo aiutandovi con una brugola [N. 6] così da poter estrarre il manubrio.

Manutenzione

⚠ Ripetere i punti della messa in funzione a distanze regolari. Un primo controllo deve essere eseguito già dopo poche ore di marcia per motivi di sicurezza.
⚠ Verificare periodicamente il corretto funzionamento del prodotto, la stabilità di ogni elemento avvitato e il corretto funzionamento dei freni e del cambio.
⚠ L'usura e il consumo richiedono una manutenzione regolare. Qualora una componente fosse danneggiata, utilizzare esclusivamente componenti di sosituzione, specifiche e omologate per questo prodotto. Questo vale in particolare per componenti imprescindibili per la sicurezza del prodotto. Rivolgersi al proprio rivenditore.
⚠ Qualora il prodotto o le singole componenti siano deformati, non potranno più essere utilizzati e le componenti difettose dovranno essere sostituite subito con componenti originali.
Utilizzare esclusivamente detergenti ecologici e non aggressivi.
⚠ Proteggere il prodotto da sale antigelo ed evitare di immagazzinarlo in ambienti umidi (ad es. in garage).
Tutti i lavori di manutenzione prosuppongono delle conoscenze tecniche. Contattare eventualmente un rivenditore specializzato per la manutenzione.
⚠ I lavori di manutenzione qui descritti non sostituiscono il controllo di un esperto, che deve essere eseguito ogni sei mesi.
⚠ Componenti laccate o cromate possono essere curate con dei comuni detergenti.
⚠ Tutte le altre componenti possono essere lavate con una soluzione delicata di acqua saponata e inoltre ad es. spruzzate e lucidate con dello spray al silicone.
⚠ 1-2 volte per ogni stagione bisognerebbe far ungere il mozzo, il cuscinetto del manubrio e dei cuscinetti da un esperto. In questo caso è necessario l'uso parziale di utensili speciali.

Pulizia profonda:

⚠ *Non pulire mai questa bicicletta con un getto di vapore. Il getto d'acqua tagliente può provocare una corrosione e può penetrare oltre le guarnizioni fino ai cuscinetti interni.*

Dissolvere lo sporco più evidente con un leggero spruzzo d'acqua e una spugna morbida. Utilizzare un pennello per punti difficilmente raggiungibili o con molti angoli.
Dopo che la bicicletta sarà nuovamente asciutta, preservare la laccatura e tutte le superfici metalliche con della cera dura, ad esclusione dei freni a disco e delle ganasce del freno.

Gomme:

Controllare regolarmente la pressione dell'aria e lo stato delle proprie gomme. La pressione dell'aria da rispettare è riportata sulla superficie laterale delle gomme. Gomme porose o che riportano solchi devono essere sostituite.

Ruote:

⚠ *Nelle biciclette dotate di freno a V, il cerchione deve essere sempre libero da olio, grasso e sporco per poter garantire una capacità di frenata sicura.*

Pulire i raggi, il mozzo e i cerchioni con un po' d'acqua e una spugna morbida. Strofinare i raggi e i raccordi dei raggi con un grasso apposito per la cura delle componenti. Controllare che ogni singolo raggio sia in sede in modo sicuro e sia teso saldamente. I raggi difettosi devono essere sostituiti immediatamente. Applicare un po' di olio sui mozzi della ruota anteriore e posteriore.

Catena e cambio:

Pulire la catena regolarmente con un panno unto togliendo lo sporco accumulato.
Ogni mese applicare dell'olio, del grasso o della cera per catene sulla catena. Eliminare il materiale lubrificante eccedente con un panno, così che durante la marcia non schizzi o attiri lo sporco. Dopo aver lubrificato la catena, cambiare in tutte le marce, così che l'olio si sparga su tutte le corone.
Controllare regolarmente la tensione della catena e il funzionamento del cambio, impostandoli o eventualmente facendoli impostare da un rivenditore specializzato.

Sospensione:

Pulire la forcella di sospensione se sporca con acqua abbondante e una spugna morbida. Spruzzare i tubi con dello spray lubrificante rilasciato dal produttore o applicare uno strato sottilissimo di olio idraulico. Deviare poi la forcella ripetutamente ed eliminare i resti di lubrificante con un panno pulito prima della prossima pedalata.

Freni e cavo del freno:

Cambiando le pastiglie dei freni osservare tassativamente l'appaiamento corretto con il cerchione (adatte a cerchioni in alluminio) e con il freno a disco, altrimenti l'effetto della frenata verrà compromesso.
Le ganasce del freno devono sempre essere sempre libere da olio, grasso e sporco per poter garantire una capacità di frenata sicura.
Nelle biciclette dotate di freno a disco, quest'ultimo deve essere sempre libero da olio, grasso e sporco per poter garantire una capacità di frenata sicura.

Prima di ogni pedalata controllare la funzione ineccepibile dei freni. Controllare regolarmente che le ganasce del freno abbiano uno strato sufficiente di pastiglia. I freni difettosi e le ganasce usurate devono essere sostituiti immediatamente.
Lubrificare leggermente il cavo del freno scoperto ogni mese. Sostituire un cavo del freno sfilacciato.

Attacco del manubrio:

Il manubrio non deve più potersi muovere indipendentemente dalla ruota anteriore.

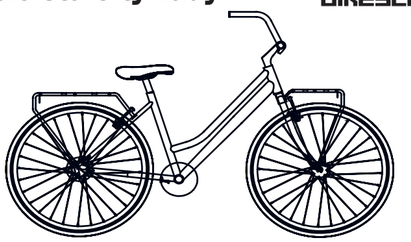
Rimuovere, pulire e lubrificare il cuscinetto una volta all'anno. Stringere regolarmente le viti collocate sull'attacco del manubrio e regolare la vite di regolazione posta in alto.

Tutte le altre componenti:

Controllare che tutte le componenti non presentino fenditure e sostituire le componenti difettose o danneggiate immediatamente. Pulire e lubrificare regolarmente tutti i cuscinetti. Stringere regolarmente tutte le viti, osservare le torsioni indicate nelle istruzioni per l'uso.

ES Manual de instrucciones e indicaciones de seguridad

Bicicleta City Lady



16“		
a partir de 4 años	de 114 cm de altura	max. 50kg (incl. carga util)
20“		
a partir de 6 años	de 123 cm de altura	max. 70kg (incl. carga util)
24“		
a partir de 10 años	de 141 cm de altura	max. 70kg (incl. carga util)
26“		
a partir de 12 años	de 150 cm de altura	max. 100 kg (incl. de carga útil)
28“		
a partir de 13 años	de 170 cm de altura	max. 100 kg (incl. de carga útil)

Felicidades por haber adquirido esta bicicleta. Lea atentamente estas instrucciones antes de la primera utilización. Contienen información importante sobre la seguridad, el mantenimiento y el montaje sencillo.
Tenga en cuenta que estas instrucciones son válidas únicamente para las bicicletas Bikestar.
¡Le deseamos mucha diversión con su bicicleta!

Servicio técnico

Su distribuidor especializado y nosotros como fabricante estamos a su disposición para responder ante cualquier pregunta, problema o asistencia técnica.

Atención telefónica
+49 [0] 700 - 782 787 233

Web
www.star-trademarks.com

Correo electrónico
service@star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 München|-Germany
Todos los derechos pertenecen al autor. Sujeto a modificaciones y errores.
Fecha: 03/2018

montaje de vídeo

Servicio de atención al cliente/Pedido de piezas de repuesto

¡Un servicio en el que puede confiar! Rápido, competente y siempre esforzándose para atender sus peticiones y deseos. El servicio técnico de Star-Trademarks le asegura que le devolverá su producto en un abrir y cerrar de ojos. Da igual si nos lo envía para que lo reparemos o si solo quiere pedir piezas de desgaste o repuesto. Reparamos su artículo rápida y profesionalmente o le enviamos las piezas de repuesto que necesita de inmediato. ¡Y todo a un buen precio! Le recomendamos que pida las piezas de repuesto a través de nuestra tienda online (en la sección de piezas de repuesto). No obstante también puede enviarnos un correo electrónico o llamarnos por teléfono. Si tiene preguntas, desea enviarnos su artículo o necesita ayuda con el pedido, no dude en escribirnos o llamarnos por teléfono a nuestra línea directa. Nuestro equipo estará encantado de facilitarle más información. ¡Su satisfacción y la seguridad de su producto son muy importantes para nosotros!

Eliminación

Star-Trademarks apuesta en lo posible por materiales de embalaje ecológicos y reciclables para luchar contra el volumen de residuos que crece sin cesar. Le rogamos que no deje a los niños jugar con el material de embalaje cuando este ya no sea necesario. Existe riesgo de asfixia.
En lugar de ello le pedimos que deseche el material en un punto limpio o «Punto verde» del servicio de reciclado o que lo guarde en un lugar seguro para embalar el producto adecuadamente en caso de que tenga que enviarlo para realizar alguna reparación. Si usted ya no necesitase el producto, nos alegraría mucho que se lo transmitiese a un tercero antes de decidir desecharlo definitivamente. Podrá recibir información sobre los métodos de desecho adecuados a través de nuestro equipo, nuestros distribuidores o en el departamento de gestión de residuos local.

Garantía y responsabilidad

Star-Trademarks ofrece al cliente final (consumidor) una garantía adicional para este producto dentro de la Comunidad Europea. El cliente final de este producto (el consumidor) adquiere ciertos derechos legales sobre la garantía al comprar a través una empresa (distribuidor, tienda) en Alemania de acuerdo a las directivas sobre la compra de bienes de consumo. Estos derechos no se ven limitados por esta garantía. Así pues, esta garantía concede al consumidor derechos adicionales. En la sección Garantía de nuestra página web obtendrá más información sobre cómo usted, como consumidor, puede disfrutar de estos derechos adicionales y cómo ampliar las condiciones de garantía.

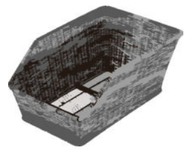
Volumen de suministro

En primer lugar compruebe que el contenido de la entrega incluya los siguientes componentes. Póngase en contacto con su distribuidor si faltase alguna pieza.

1x pieza del cuadro con manillar

1x rueda delantera

1x Cesta delantero


1x Cesta trasero (26 - 28 pulgadas)

1 x Guardabarros delantero

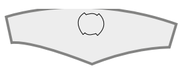
1x rueda trasero

1 x iluminar desde el fondo (26 - 28 pulgadas)

1 x Luz delantera (26 - 28 pulgadas)

2x pedales

1x sillín


4 x Reflectores

1 x Timbre

1 x portaequipajes trasero

1 x portaequipajes delantero (26 - 28 pulgadas)

Indicaciones de seguridad

- ⚠ La carga máxima, incl. carga adicional, es de 100 kg.
- ⚠ ¡Esta bicicleta no es apta para sillines infantiles ni remolques para niños!
- ⚠ ¡No deje que los niños jueguen con la bicicleta!
- ⚠ ¡ATENCIÓN! ¡Peligro de asfixia por piezas pequeñas y bolsas de plástico!
- ⚠ ¡ATENCIÓN! ¡Peligro de estrangulación con el cable largo!
- ⚠ ¡ATENCIÓN! ¡Peligro de asfixia! No deje herramientas sin vigilancia. Mantenga el material de embalaje, especialmente las láminas y bolsas, fuera del alcance de los niños.
- ⚠ ¡ATENCIÓN! El montaje debe ser realizado por adultos. Lea atentamente las siguientes instrucciones de montaje y desmontaje antes y durante el montaje y desmontaje del producto. Siga siempre los pasos de montaje y desmontaje, y tenga en cuenta las advertencias de seguridad anteriormente mencionadas. Solo de este modo se garantizan el uso y el funcionamiento seguros del producto.
- ⚠ ¡Antes de cada uso, compruebe que el producto funciona correctamente y que todas las uniones (tornillos) estén bien apretadas!
- ⚠ Asegúrese de que lleva siempre puestas las protecciones adecuadas durante la utilización, entre las que se cuentan:
  - Un casco de bicicleta probado según DIN EN 1078
  - Ropa ajustada típica para bicicletas
  - Calzado resistente con suela antideslizante.
- ⚠ Compruebe que los cordones de los zapatos quedan cortos y bien atados para evitar tropiezos o enredos con las ruedas y la cadena.
- ⚠ Evite las velocidades excesivas, especialmente al conducir cuesta abajo.
- ⚠ El freno se calienta mucho cuando se usa durante cierto tiempo. No lo toque después de utilizar el producto bajo ningún concepto.
- ⚠ El producto solo podrá ser utilizado por una persona cada vez.
- ⚠ Utilice el producto solo:
  - En zonas aptas sin tráfico (sin tráfico de vehículos motorizados).
  - En asfalto o pavimento sobre el que los neumáticos de goma no pierdan el contacto con el suelo.
  - En suelos secos, estables y duros.
- ⚠ No utilice el producto
  - Cerca de escaleras, terrenos escarpados, piscinas y zonas con agua.
  - Si alguna pieza está dañada y reemplácela inmediatamente. Para ello no dude en ponerse en contacto con su distribuidor especializado.
  - Tras consumir medicamentos, alcohol o drogas que afecten a la consciencia o las capacidades físicas o mentales.
  - Durante la noche o en condiciones de visibilidad reducida (mala).
  - Para realizar trucos o acrobacias, así como saltos y piruetas similares.
  - Para carreras y competiciones.
  - En superficies pedregosas e irregulares o con surcos longitudinales, ya que estos podrían bloquear las ruedas y provocar un manejo descontrolado.
  - En suelos húmedos, lisos o pedregosos e irregulares.
- ⚠ No utilice terminales móviles, p. ej. smartphones o reproductores MP3, mientras conduzca.
- ⚠ No conduzca nunca la bicicleta sin manos.
- ⚠ El uso de este producto requiere concentración, ya que se necesita cierta destreza para evitar caídas y choques que podrían provocar lesiones en el usuario o en otras personas.
- ⚠ Las capacidades físicas y mentales del ciclista deben ser adecuadas para el uso de este producto. En caso de menores de edad, la determinación de la aptitud para el uso de la bicicleta recae únicamente sobre los padres o tutores.
- ⚠ No está permitido realizar modificaciones en el producto que puedan mermar su seguridad. El efecto autoblocante de las tuercas y tornillos de seguridad puede darse de sí tras aflojar y apretar varias veces los elementos de fijación. Un control, mantenimiento y puesta a punto periódicos aumentan la seguridad y la vida útil del producto.
- ⚠ Este producto no cumple con el reglamento de circulación de tráfico alemán (StVZO) y, por lo tanto, no puede utilizarse en la circulación por carretera. Por ello, utilice el artículo exclusivamente en recintos protegidos y en aceras.
- ⚠ Si desea utilizar la bicicleta en vías públicas, tenga en cuenta los requisitos legales nacionales para el equipamiento adecuado de bicicletas, así como para realizar giros en bicicleta por vías públicas.
- ⚠ Antes de usar el producto por primera vez, y también posteriormente, infórmese sobre el estado actual de la legislación aplicable en su región relacionada con el uso del producto en vías y caminos públicos, y averigüe dónde y cómo puede utilizarlo.
- ⚠ Al igual que ocurre con otros medios de transporte, el uso del producto, especialmente en vías públicas, implica riesgos que pueden provocar lesiones graves o mortales, incluso observando todas las advertencias de seguridad.
- ⚠ El usuario asume el riesgo derivado del uso del producto.
- ⚠ Conducir el aparato de manera inexperta o manejarlo de forma inadecuada provoca un desgaste y deterioro excesivos del producto, así como lesiones. No asumimos ninguna responsabilidad por daños causados por estos motivos.
- ⚠ Evite que terceras personas puedan sufrir lesiones
  - Adaptando su estilo de conducción y velocidad al entorno.
  - Manteniendo suficiente distancia con los transeúntes.
  - Demostrando cautela y amplitud de miras al conducir en aceras, así como un estilo de conducción adecuado.
  - Teniendo en cuenta que estas personas pueden cambiar su trayectoria de manera inesperada.
- ⚠ Compruebe periódicamente que los rodamientos no estén húmedos ni sucios. Limpie y seque los rodamientos.
- ⚠ Es posible que sea necesario engrasar los rodamientos después de limpiarlos. Para ello utilice exclusivamente un lubricante adecuado. Revise también los ajustes del manillar para garantizar la seguridad del producto.
- ⚠ Compruebe siempre los frenos, los neumáticos, las llantas y la dirección en busca de daños y desgaste antes de subirse a la bicicleta.
- ⚠ La capacidad de frenar es el requisito básico absoluto para el uso autónomo de la bicicleta.
- ⚠ Esta bicicleta está equipada con dos frenos, un freno para la rueda delantera y un freno para la rueda trasera. La palanca de freno en la parte izquierda es para el freno de la rueda delantera, la palanca de freno en la parte derecha es para el freno de la rueda trasera. La frenada tiene efecto a través de la rueda delantera y/o trasera. Cuanto más fuerte se apriete la palanca de freno en dirección al manillar, más fuerte será la frenada.
- ⚠ Asegúrese de no ajustar demasiado firmemente el freno de la rueda delantera. Apretar abruptamente la palanca de freno con un ajuste demasiado firme del freno de la rueda delantera puede provocar un vuelco de la bicicleta y, con ello, lesiones graves.
- ⚠ Recuerde que las carreteras mojadas tienen recorridos de frenada más largos. Reduzca su velocidad como corresponda.
- ⚠ Tenga en cuenta que en mojado hay un riesgo de deslizamiento mayor.
- ⚠ Realice usted mismo/a tareas de reparación, mantenimiento y ajuste solo si cuenta con el conocimiento suficiente y las herramientas adecuadas. Esto se aplica especialmente para trabajos en los frenos. Una tarea de reparación, mantenimiento y ajuste incorrecta o insuficiente puede provocar daños en la bicicleta, fallos de funcionamiento y, con ello, accidentes.
- ⚠ Conserve bien este manual de instrucciones y entréguelo también junto con la bicicleta en caso de venta o traspaso.
- ⚠ Antes de utilizar el producto, compruebe que:
  - Las tuercas, los pernos, los sistemas de tensado rápido y todas las piezas de la rueda estén bien apretadas y no estén desgastadas o dañadas;
  - La posición de asiento sea cómoda;
  - Los frenos funcionen correctamente;
  - La dirección no tenga demasiado juego;
  - Las ruedas no se desvíen y que los rodamientos de las ruedas estén correctamente ajustados;
  - Las ruedas estén bien aseguradas y bloqueadas en el marco/horquilla;
  - Los neumáticos estén en buen estado e inflados a la presión correcta;
  - Los pedales están apretados de forma segura a los rodamientos de pedalier;
  - Los piñones estén correctamente ajustados;
  - Todos los reflectores estén en posición.
- ⚠ Un especialista debe revisar su bicicleta cada seis meses para garantizar que se encuentra en una disponibilidad de servicio correcta y segura.
- ⚠ Si se ignoran las indicaciones de seguridad y advertencia, corre usted mismo con el riesgo de daños personales y materiales, así como cualquier otra pérdida. Al mismo tiempo, se anula automáticamente la garantía.
- ⚠ El fabricante no se responsabiliza de lesiones, daños o fallos por un montaje incorrecto o un mantenimiento inadecuado tras la entrega exitosa.

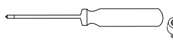
Herramientas adicionales necesarias

Tenga en cuenta que siempre que trabaje con herramientas y realice tareas artesanales existirá peligro de lesiones. Por este motivo emplee siempre herramientas adecuadas y de buena calidad. Preste mucha atención durante el montaje y desmontaje para evitar lesiones.

Llave de cabeza hexagonal ancho 5, 4, 5

Alicates

Destornillador plano


Destornillador de estrella

Llave dinamométrica

Carga máxima del portaequipajes

Portaequipajes trasero: 20 kg
Portaequipajes delantero: 5 kg

Montaje

⚠ *Por motivos de seguridad, apriete **antes de la primera utilización** las tuercas del eje del neumático trasero en el eje de la rueda con un par de apriete de 25-30 Nm. Para ello, ayúdese de una llave de apriete [ancho 15].*
⚠ *Tenga en cuenta el par de apriete indicado de los tornillos. Apretar los tornillos en exceso puede provocar defectos y, en consecuencia, lesiones graves.*

(1) Abrazadera de sillín [fig. 1]

⚠ *La trabilla en la abrazadera del sillín debe indicar hacia arriba para garantizar un ajuste seguro del sillín.*

Afloje el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción y coloque la abrazadera del sillín sobre el tubo del asiento. Asegúrese de que la trabilla de la abrazadera indique hacia arriba y la abertura hacia la rueda trasera [fig. 1, n.° 1].

Fig. 1

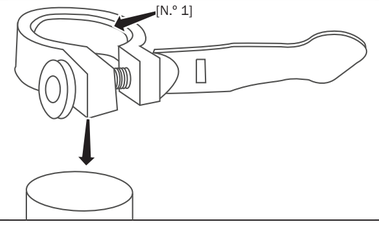
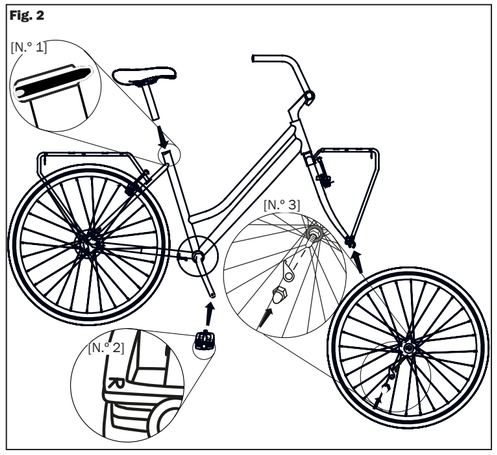


Fig. 2



(2) Sillín [fig. 2]

⚠ *Tenga en cuenta la inscripción «MINIMUM INSERT» en el soporte del sillín que marca la posición mínima de encaje. Bajo ningún concepto deberá colocarse el sillín en una posición superior.*
⚠ *Coloque el sillín a una altura adecuada para usted.*

Cierre el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción en el tubo del sillín [fig. 2, n.° 1]. Coloque el sillín a una altura adecuada para usted en el tubo del sillín.

Asegúrese de que el sillín indique hacia delante. Vuelva a cerrar el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción. Para asegurar una sujeción segura del soporte del sillín, el mecanismo de tensado rápido debe estar bien cerrado. Si este no fuese el caso, deberá apretar más el tornillo moleteado de la abrazadera de sujeción [máx. 9-12 Nm]. Asegúrese de que la palanca de sujeción de tensor rápido esté totalmente en estado cerrado.

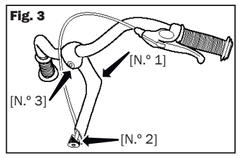
⚠ *No olvide asegurarse de que la abrazadera de sujeción esté firme y completamente cerrada. Esto evita un desplazamiento accidental del sillín.*

(3) Montaje de la pieza del manillar [Fig. 3]

⚠ *Tenga en cuenta la inscripción «MINIMUM INSERT» de la barra del manillar que marca la posición mínima de encaje. Bajo ningún concepto podrá fijar el manillar en una posición superior.*

Retire las tapas de plástico para el transporte del extremo de la pieza del manillar y del juego de dirección. No volverá a necesitar las tapas protectoras por lo que no hace falta que las guarde. En el extremo del cuerpo delantero hay un cono de sujeción [Fig. 3, N.° 2].

Fig. 3



Si no pudiese encajar la pieza del manillar en el juego de dirección, gire el tornillo para eje [Fig. 3, N.° 1] con ayuda de una llave de cabeza hexagonal [Ancho de llave 6] lo suficiente para poder encajar ambas partes. Coloque el manillar en el juego de dirección formando un ángulo recto con respecto a la rueda delantera. El cable de freno tiene que cruzarse por delante del manillar. El freno de mano debe quedar en el lado derecho en la dirección de desplazamiento. Apriete el tornillo para eje [máx. 15 Nm]. Para un ajuste seguro del manillar, apriete también el tornillo N.° 3 [Fig. 3] con ayuda de una llave de cabeza hexagonal [Ancho de llave 6] [máx. 15 Nm].

⚠ *El manillar tiene que quedar bien fijado y no se puede mover de manera independiente a la rueda delantera.*

(4) Pedales [fig. 2]

Uno de los pedales cuenta con una rosca izquierda y, el otro, con una rosca derecha. Esto está indicado en el pedal con la marca «L» para «rosca izquierda» y «R» para «rosca derecha» [fig. 2, n.° 2]. El pedal con la marca «R» corresponde al lado derecho de la bicicleta en el sentido de la marcha; el pedal con «L», al lado izquierdo. Apriete los pedales con la ayuda de una llave de apriete [ancho 15] [aprox. 35 Nm].

Para ello:
- Apretar los pedales: Gire la llave de apriete en dirección a la rueda delantera
- Aflojar los pedales: Gire la llave de apriete en dirección a la rueda trasera

(5) Guardabarros delantero [fig. 4 y 5]

Para montar el guardabarros delantero cómodamente, desmonte los frenos. Para ello, presione las palancas de freno y extraiga el cable de freno de la guía [fig. 4, n.° 1].
Afloje el tornillo premontado de la cabeza/corona de la horquilla [fig. 5, n.° 2] y déjelo cerca, donde pueda alcanzarlo. Introduzca el guardabarros delantero desde detrás entre la horquilla. A continuación, pase la chapa plegada del guardabarros hasta el orificio de la cabeza/corona de la horquilla, donde acaba de retirar el tornillo. Vuelva a enroscar el tornillo previamente retirado desde el frente e, incluyendo la chapa plegada, coloque la arandela desde detrás, enrosque la tuerca de seguridad y apriétela con un par de apriete de 4-6 Nm. Para ello, ayúdese de una llave de boca [ancho 10] y de un destornillador de estrella.

Abb. 4

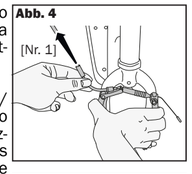
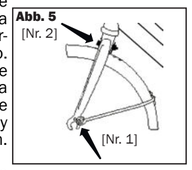


Abb. 5



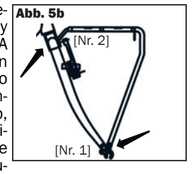
A continuación, afloje el tornillo n.° 1 que se muestra en la fig. 5 con ayuda de un destornillador en estrella hasta que pueda retirarlo. Gire el soporte del guardabarros hacia delante. El pasador del soporte tiene que coincidir con el orificio que queda detrás. Inserte el tornillo previamente retirado a través del pasador en el extremo del soporte del guardabarros. Apriete el tornillo con ayuda de un destornillador en estrella [4-6 Nm].

(6) Portaequipajes delantero [fig. 5 y 5b]

Nota: Estos pasos del montaje son opcionales; realícelos si desea colocar un portaequipajes delantero.

Afloje el tornillo premontado de la cabeza/corona de horquilla [fig. 5/5b, n.° 2] y déjelo cerca donde pueda alcanzarlo. A continuación, pase el portaequipajes con el soporte que hay que fijar hasta el orificio de la cabeza/corona de la horquilla, donde acaba de retirar el tornillo [fig. 5/5b, n.° 2]. Vuelva a enroscar el tornillo previamente retirado desde el frente y coloque la arandela desde detrás, enrosque la tuerca de seguridad y apriétela con un par de apriete de 4-6 Nm. Para ello, ayúdese de una llave de boca [ancho 10] y de un destornillador de estrella.

Abb. 5b



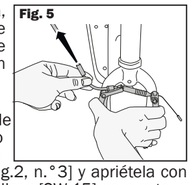
A continuación, afloje el tornillo n.° 1 que se muestra en la fig. 5b con ayuda de un destornillador en estrella hasta que pueda retirarlo. Coloque el apoyo del portaequipajes sobre el orificio del extremo de la horquilla. Los orificios derecho e izquierdo del apoyo del portaequipajes tienen que coincidir con el orificio que queda detrás. Introduzca el tornillo previamente retirado a través de los orificios izquierdo y derecho del apoyo del portaequipajes y apriete los tornillos izquierdo y derecho con ayuda de un destornillador de estrella [4-6 Nm].

(7) Rueda delantera [fig. 2 y 5]

***Consejo:** Coloque la bicicleta «bocarriba». Esto facilita el montaje.*

Para poder montar la rueda delantera, debe abrir los frenos. Para ello, presione las palancas de freno y extraiga el cable de freno de la guía como se muestra en la fig. 5.

Fig. 5



Guíe la rueda delantera con el eje hacia las punteras de la horquilla. Asegúrese de que la banda de rodadura del neumático apunte en la dirección correcta. Atornille la tuerca del eje en el eje de la rueda [fig.2, n.°3] y apriétela con un par de apriete de 25-30 Nm. Use una llave [SW 15] para esto.

⚠ Ahora, vuelva a colocar el cable de freno en el soporte.

Rueda trasera

Primero cambie la bicicleta a la marcha más alta y luego póngala al revés (sobre el sillín y el manillar). Tome la rueda trasera y afloje las dos tuercas a la izquierda y a la derecha de la rueda trasera hasta un punto (1 cm) que permita montarla fácilmente en la suspensión trasera (puntera). Desenganche el freno trasero para facilitar el montaje. Tome la rueda trasera con los platos (casete) que se encuentra a la derecha en su mano izquierda y guíela desde atrás hacia la bicicleta (entre las punteras). Con la mano derecha, coloque la cadena sobre el piñón más pequeño de la rueda dentada. Tire del desviador hacia atrás con la mano derecha hasta que la cadena pierda mucha tensión y guíe la rueda trasera hacia la suspensión (dropout) y entre las zapatas de freno. Asegúrese de que las zapatas de freno estén niveladas con la llanta y vuelva a colocar el freno. Ahora vuelva a apretar las tuercas previamente aflojadas (20 nudos), asegurándose de nuevo de que la arandela está colocada entre el marco (dropout) y la tuerca.

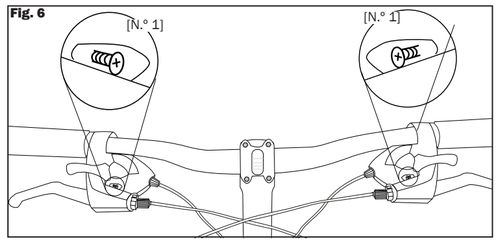
Ajustes

(1) Ajuste de la palanca de freno [fig. 6]

Puede ajustar el recorrido de la palanca de freno a su alcance de mano. Esto se realiza mediante el tornillo de regulación en la palanca de freno [fig. 6, n.° 1]. Atornille/desatornille dicho tornillo mediante un destornillador de estrella hasta que pueda alcanzar la palanca de forma sencilla y segura sin tener que soltar la palma de la mano del manillar.

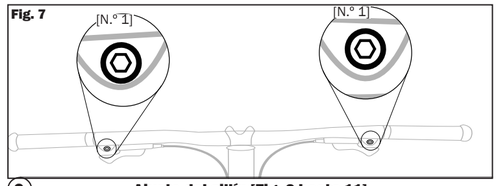
⚠ *Tenga en cuenta que con este ajuste se modifica la carrera en vacío de la palanca de freno.*

Fig. 6



Afloje los tornillos en las guarniciones de las manetas [fig. 7, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 3]. Gire la palanca de freno y de cambio en el manillar a una posición adecuada para usted. Apriete los tornillos en las guarniciones de las manetas con una llave de cabeza hexagonal [ancho 3] [máx. 4 Nm].

Fig. 7



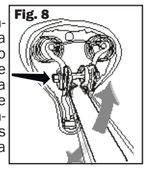
(2) Ajuste del sillín [Fig. 8 hasta 11]

⚠ *El sillín deberá estar colocado en horizontal con una ligera inclinación (2-5 °) hacia delante y abajo.*
⚠ *El ajuste de la distancia entre el manillar y el sillín requiere conocimientos técnicos. Si no cuenta con estos conocimientos técnicos, acuda a un distribuidor especializado.*
⚠ *Dependiendo de las capacidades de cada niño, la altura del sillín deberá ajustarse de manera que el niño pase de apoyar todo el pie a apoyar solo la punta del pie conforme vaya adquiriendo práctica.*
⚠ *El sillín deberá colocarse de manera que el niño no empuje el manillar con las piernas, pero que cuente con un radio de giro suficiente.*

Información: Para entenderlo mejor las figuras 8 a 11 muestran el asiento desde debajo.

Ajuste de la inclinación del sillín
Debido al diseño de la zapata se puede ajustar la inclinación del sillín. Esto se consigue girando la barra del sillín como se muestra en la figura 8. Para ello afloje las tuercas hexagonales [Fig. 8, ver flechas] de ambos lados de la barra hexagonal hasta se pueda girar la barra del sillín. Para ello ayúdese de una llave de boca mixta [Ancho de llave 13]. Una vez encontrada la inclinación adecuada, vuelva a apretar las tuercas hexagonales de ambos lados del sillín con la misma fuerza [15-20 Nm].

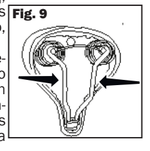
Fig. 8



Información: Para entenderlo mejor se han ampliado las barras cuadradas marcadas en las figuras 10 y 11.

Ajuste de la distancia entre el sillín y el manillar
Gracias al asiento desplazable [Fig. 9, ver flechas], usted podrá mover el sillín hacia delante o hacia atrás dependiendo del largo del tronco del niño. Para ello, proceda como se indica a continuación:
Afloje ambas tuercas hexagonales [Fig. 8, ver flechas] con ayuda de una llave de boca mixta [Ancho de llave 13] de manera que pueda desplazar el sillín del asiento hacia delante y hacia detrás. Una vez encontrada la distancia adecuada, vuelva a apretar las tuercas hexagonales de ambos lados del sillín con la misma fuerza [15-20 Nm].

Fig. 9



Si la longitud del sillín no fuese suficiente puede girar la abrazadera 180° para ganar un poco de longitud. Para ello afloje las tuercas hexagonales de ambos lados de la barra cuadrada hasta pueda retirar las piezas. Para ello ayúdese de una llave de boca mixta [Ancho de llave 13]. Monte la abrazadera girándola 180° tal y como se muestra en las figuras 10 y 11.

⚠ *Observe el orden del montaje de las piezas pequeñas (mostrado en las imágenes 10 y 11). Tenga en cuenta que las abrazaderas [N.° 1] deben montarse en la parte interior del asiento desplazable. Para entenderlo mejor, en las figuras 10 y 11 estas se muestran fuera del asiento.*

A continuación, coloque el sillín sobre el asiento en la posición deseada. Apriete las tuercas hexagonales a ambos lados de la barra cuadrada aplicando la misma fuerza [15-20 Nm].

Fig. 10

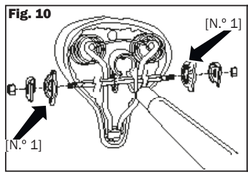
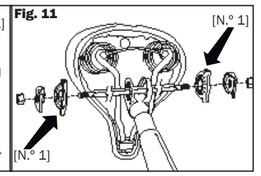


Fig. 11



(3) Ajuste de la fuerza de frenado [fig. 12 a 13]

⚠ *El freno está únicamente preajustado y, en caso necesario, debe reajustarse durante el montaje final. Esto requiere de conocimientos especializados. Si fuese necesario, consulte a un distribuidor especializado.*
⚠ *Antes de realizar este paso, debe ajustarse el recorrido de la palanca de freno.*

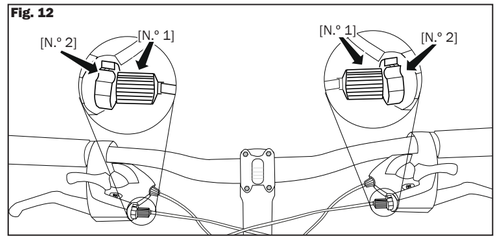
La palanca de freno en la parte derecha es para el freno de la rueda trasera, la palanca de freno en la parte izquierda es para el freno de la rueda delantera.

1. Ajuste de la fuerza de frenado en la palanca de freno
En la palanca de freno se halla un tornillo de ajuste que pasa por el cable de freno.
Al atornillar y desatornillar el tornillo de ajuste [fig. 12, n.° 1], se altera la fuerza de frenado. Para ello:

- Desatornillar: fuerza de frenado mayor
- Atornillar: fuerza de frenado menor

Cuando haya ajustado la fuerza de frenado, enrosque la tuerca [fig. 12, n.° 2] en dirección a la palanca de freno de forma que el tornillo de ajuste ya no pueda aflojarse accidentalmente.

Fig. 12

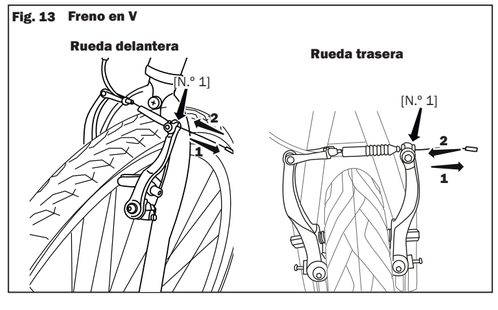


2. Ajuste de la fuerza de frenado en el cable de frenado
Si no alcanzase la fuerza de frenado deseada con el paso 1, deberá acortar/alargar el cable de frenado. Por favor, proceda como sigue:
Afloje el tornillo [fig. 13, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] hasta que pueda mover el cable de freno con la ayuda de unos alicates. Para ello:

- Dirección de flecha 1: Fuerza de frenado mayor
- Dirección de flecha 2: Fuerza de frenado menor

Cuando haya ajustado la fuerza de frenado, vuelva a apretar el tornillo [fig. 13, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] [7 Nm]. Para ello, asegure el cable de freno con unos alicates para que no resbale.

Fig. 13 Freno en V



(4) Reglaje de las pastillas de freno [fig. 14]

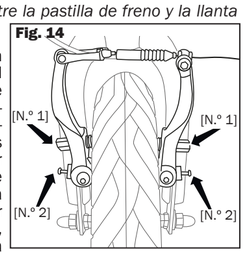
Las pastillas de freno solo están preajustadas y deben reglarse, si es necesario, en el marco del montaje final, así como en caso de ruidos de roce o de bloqueo.

⚠ *Tenga en cuenta que reajustar las pastillas de freno requiere conocimientos especializados. Si fuese necesario, consulte a un distribuidor especializado.*

Presione la palanca de freno tanto antes como durante el ajuste de las pastillas de freno para posicionarlas y probarlas.

Consejo: *La distancia óptima entre la pastilla de freno y la llanta es de aproximadamente 1 mm.*

Fig. 14



Afloje el tornillo [fig. 14, n.º 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] hasta que la pastilla de freno pueda moverse. Ahora, coloque la pastilla en la posición correcta. Para un frenado seguro, las pastillas de freno deben apoyar toda su superficie en el flanco de la llanta. Cuando haya ajustado la posición correcta, vuelva a apretar el tornillo [máx. 8 Nm]. Para ello, sujete las pastillas de freno para evitar que resbalen.

Para el ajuste de la distancia entre la pastilla de freno y la llanta se halla a ambos lados un pequeño tornillo en el extremo inferior de la palanca de freno [fig. 14, n.º 2].
Atornille/desatornille dicho tornillo mediante un destornillador de estrella hasta que la distancia entre la pastilla de freno y la llanta sea igual a derecha e izquierda.
Para ello:

- Atornillar el tornillo: La fuerza de tracción se incrementará y la distancia entre la pastilla de freno y la llanta aumentará.
- Desatornillar el tornillo: Se reduce la distancia entre la pastilla de freno y la llanta.

⚠ Asegúrese de que consigue una fuerza de tracción equilibrada a ambos lados y que no ajusta solamente un lado.

(5) Nota: Presión de neumáticos

⚠ *Asegúrese de que los neumáticos estén centrados en las llantas para evitar un giro irregular.*
⚠ *Para inflar los neumáticos necesitará una bomba de aire apta para válvulas de automóvil (A/V).*

Utilice una bomba con indicador de presión de aire para inflar los neumáticos. No debe superarse la presión de neumático máxima indicada en el neumático [Ejemplo: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa) (2.4 BAR)].

(6) Ajuste de la transmisión (cambio y cadena)

Si los cambios de marcha no pueden realizarse sin problemas o la cadena hace ruidos durante la marcha, será necesario un mantenimiento o un reajuste de la transmisión.

⚠ *El ajuste y el mantenimiento de una transmisión requiere conocimientos especializados, diríjase a un distribuidor especializado.*

Información general sobre la transmisión:

- La palanca de cambio izquierda controla el desviador (delante), y la palanca derecha controla el cambio (atrás).
- El piñón trasero mayor fija una marcha más corta para el pedaleo cuesta arriba; el piñón trasero pequeño fija una marcha más larga para un pedaleo rápido/cuesta abajo.

⚠ *Evite cambiar de marcha cuando pedalee con fuerza o cuesta arriba. Cambiar bajo carga aumenta considerablemente el desgaste de la transmisión.*
⚠ *Evite las marchas en las que la cadena trabaje en una posición extremadamente inclinada (cadena delante en el plato más pequeño y atrás en el piñón más pequeño y/o cadena delante en el plato más grande y atrás en el piñón más grande). En ese caso, no se garantiza el correcto funcionamiento de la transmisión.*
⚠ *¡No cambie nunca de marcha mientras pedalee hacia atrás!*
⚠ *¡Nunca accione el cambio de marchas con violencia!*

En su bicicleta se ha montado una transmisión Shimano.
Encontrará más información y un manual de instrucciones adecuado en: http://si.shimano.com

Puesto que el ajuste de la transmisión requiere de mucha experiencia, diríjase a un distribuidor especializado.

Desmontaje

⚠ *Vigile las piezas pequeñas sueltas (tornillos, tuercas, etc.), ya que las volverá a necesitar para el montaje.*

(1) Sillín

Afloje el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción en el tubo del asiento [fig. 2, n.º 1] y retire el sillín. Afloje las dos tuercas hexagonales del sillín con una llave de apriete [ancho 13] hasta que pueda sacar el tubo del sillín.

(2) Abrazadera del sillín

Afloje el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción en el tubo del asiento [fig. 2, n.º 1] y saque la abrazadera del sillín del tubo del sillín.

(3) Pedales

Por favor, tenga en cuenta que uno de los pedales cuenta con una rosca izquierda y el otro con una rosca derecha. Las reconocerá por la marca «L» para «rosca izquierda» y/o «R» para «rosca derecha» en el pedal. Afloje los pedales con la ayuda de una llave de apriete [ancho 15] hasta que pueda sacarlos.

(4) Rueda delantera

Extraiga el cable de freno del soporte como se muestra en la fig. 5. Desenrosque la tuerca del eje de la rueda y retire la rueda delantera de los extremos de la horquilla.

(5) Manillar

Gire el tornillo para eje con ayuda de una llave de sección hexagonal [Ancho de llave 6] lo suficiente para poder sacar el manillar.

Mantenimiento

⚠ Repita los puntos de la puesta en marcha periódicamente. Por motivos de seguridad, realice un primer examen después de haber utilizado el producto durante unas horas.
⚠ Compruebe periódicamente que el producto funciona correctamente, que todas las uniones roscadas asientan bien y que ni los frenos ni el cambio no presentan ningún tipo de defecto.
⚠ El uso y el desgaste requieren un mantenimiento y cuidado periódicos. Si una pieza resultase dañada, reemplácela exclusivamente por piezas de repuesto específicas y autorizadas para el producto. Esto se aplica especialmente a aquellas piezas de repuesto imprescindibles para la seguridad del producto. Por favor, diríjase a su distribuidor.
⚠ Si el producto o alguno de sus componentes se deformase, este no podrá volver a utilizarse. Deberá reemplazar las piezas defectuosas inmediatamente por piezas originales.
Emplee únicamente productos de limpieza ecológicos y no agresivos. Proteja el producto de la sal de deshielo y evite guardarlo en habitaciones con humedad (p. ej. en garajes).
Todos los trabajos de mantenimiento exigen conocimientos técnicos previos. Si fuese necesario, consulte a un distribuidor especializado sobre las tareas de mantenimiento.
⚠ Las tareas de mantenimiento aquí descritas no sustituyen la revisión por un especialista, que debe realizarse cada seis meses.
⚠ Las piezas lacadas y cromadas pueden limpiarse con productos de mantenimiento convencionales.
⚠ Puede limpiar el resto de componentes con agua jabonosa suave y, a continuación, pulverizarlas y pulirlas p. ej. con silicona en aerosol.
⚠ El engrasado de los bujes de la rueda, el rodamiento del manillar y el rodamiento de las bielas debe realizarse idealmente cada 1-2 temporadas por un especialista. Para ello se requieren en parte herramientas especializadas.

Limpieza profunda:
⚠ *Nunca limpie la bicicleta con un limpiador de chorro de vapor. El chorro de agua fuerte puede penetrar a través de las juntas en el interior de los rodamientos y provocar corrosión.*
Elimine la suciedad gruesa con un chorro de agua ligero y una esponja suave. Utilice un pincel para las zonas más angulosas o de difícil acceso.
Una vez la bicicleta vuelva a estar seca, preserve la laca y todas las superficies metálicas con cera dura, exceptuando los discos de freno y las pastillas de freno.

Neumáticos:
Compruebe regularmente la presión de inflado y el estado de los neumáticos. La presión de inflado a mantener figura en las superficies laterales de los neumáticos. Los neumáticos porosos o agrietados deben reemplazarse.

Ruedas:
⚠ *En las bicicletas con freno en V, la llanta debe estar siempre libre de aceite, grasa y suciedad para garantizar un frenado seguro.*
Limpie los radios, el buje y la llanta con un poco de agua y una esponja suave. Aplique grasa de mantenimiento a los radios y a las cabecillas. Compruebe que cada radio individual está bien colocado y que está tenso. Los radios defectuosos deben reemplazarse inmediatamente. Aplique un poco de aceite en los bujes de la rueda delantera y trasera.

Cadena y cambio:
Elimine regularmente la suciedad acumulada en la cadena con un paño aceitoso.
Aplique mensualmente aceite, grasa o cera para cadenas en la cadena. Elimine el lubricante sobrante con un paño para que no salpique durante la marcha o que atraiga suciedad. Tras engrasar la cadena, meta todas las marchas para que el aceite pueda distribuirse por los piñones.
Compruebe regularmente la tensión de la cadena y el funcionamiento del cambio y, si es necesario, reajústelo y/o deje que un distribuidor especializado lo reajuste.

Amortiguación:
Limpie la horquilla de suspensión cuando esté sucia con abundante agua y una esponja suave. Pulverice los tubos verticales con un poco de aerosol lubricante autorizado por el fabricante o aplique una capa muy fina de aceite hidráulico. A continuación, comprima varias veces la horquilla y limpie los restos de lubricante antes de la siguiente salida con un paño limpio.

Frenos y cable de freno:
⚠ *Al reemplazar las pastillas de freno, no olvide tener en cuenta el emparejamiento correcto con la llanta (indicado para llantas de aluminio) y/o el disco de freno, ya que la efectividad del freno podría verse comprometida.*
⚠ *Las pastillas de freno deben estar siempre libres de aceite, grasa y suciedad para garantizar un frenado seguro.*
⚠ *En las bicicletas con freno de disco, el disco de freno debe estar siempre libre de aceite, grasa y suciedad para garantizar un frenado seguro.*
Compruebe el correcto funcionamiento de los frenos antes de cada salida. Compruebe regularmente que las pastillas de freno sigan contando con superficie suficiente. Los frenos defectuosos y/o las pastillas de freno gastadas deben reemplazarse inmediatamente. Engrase el cable de freno expuesto ligeramente cada mes. Reemplace los cables de freno deshilachados.

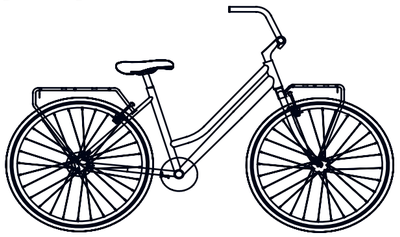
Tija del manillar:
⚠ *El manillar no debe poder girarse independientemente de la rueda delantera.*
Retire, limpie y engrase el rodamiento anualmente. Reapriete regularmente los tornillos en la tija del manillar y revise el tornillo de ajuste superior.

Resto de componentes:
Compruebe todas las piezas en busca de fisuras y sustituya inmediatamente las piezas defectuosas o dañadas. Limpie y engrase todos los rodamientos con regularidad. Reapriete todos los tornillos regularmente; para ello, tenga en cuenta los pares de apriete indicados en el manual de instrucciones.

NL Gebruiksaanwijzing
en veiligheidsinstructies

City Lady fiets

bikestar



16“		
vanaf 4 jaar	vanaf 114 cm hoog	max. 50 kg (incl. laadvermogen)
20“		
vanaf 6 jaar	vanaf 123 cm hoog	max. 70 kg (incl. laadvermogen)
24“		
vanaf 10 jaar	vanaf 141 cm hoog	max. 70 kg (incl. laadvermogen)
26“		
à partir de 12 ans	à partir de 150 cm Hauteur	max. 100 kg (incl. de charge util)
28“		
à partir de 13 ans	à partir de 170 cm Hauteur	max. 100 kg (incl. de charge util)

Gefeliciteerd met de aankoop van deze fiets. Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u de fiets voor het eerst gebruikt. Hij bevat belangrijke informatie over veiligheid, onderhoud en eenvoudige montage.
Houd er rekening mee dat deze handleiding alleen van toepassing is op Bikestar-fietsen.
We wensen u veel plezier met uw nieuwe fiets!

Service

Bij vragen, problemen of voor technische ondersteuning zijn uw vakhandelaar of wij als fabrikant u graag van dienst.

Hotline	Web
+49 [0] 700 - 782 787 233	www.star-trademarks.com
E-mail	Shop
service@star-trademarks.com	www.star-shop24.com

© Star-Trademarks GbR
Gleichmannstr. 9|81241 München|Germany
Alle rechten liggen bij de auteur. Wijzigingen en fouten voorbehouden.
Stand 08/2018

filmpje in elkaar zetten

Klantenservice / Bestellen van reserveonderdelen

Service waarop u kunt vertrouwen! Snel, bekwaam en altijd bereid om te reageren op uw vragen en wensen. De klantenservice van Star-Trademarks zorgt ervoor dat u uw product snel weer kunt gebruiken. Ongeacht of u uw product voor reparatie naar ons opstuurt of gewoon slijtage- en/of reserveonderdelen wilt bestellen. Wij repareren uw product snel en vakkundig of sturen u direct de benodigde onderdelen toe. En dat tegen een faire prijs! Reserveonderdelen bestellen kan het beste via onze online-shop (categorie reserveonderdelen), maar ook per e-mail of via onze klantenservice-hotline. Als u nog andere vragen heeft, uw product wilt opsturen of hulp nodig hebt bij het bestellen, schrijf ons dan of bel onze hotline. Ons service-team geeft u graag informatie. Wij vinden uw tevredenheid evenals de veiligheid van uw product erg belangrijk!

Verwijdering

Star-Trademarks gebruikt verpakkingsmaterialen die zo milieuvriendelijk en recyclebaar mogelijk zijn om de toegenomen afvalproductie tegen te gaan. Wij verzoeken u vriendelijk om verpakkingsmateriaal dat niet meer nodig is, niet bij spelende kinderen achter te laten. Er is kans op verstikking.
Geef het in plaats daarvan af bij de inzamelpunten van het 'Groene Punt'-recyclingsysteem of bewaar het op een veilige plaats om in geval van eventuele reparaties het product correct te kunnen verpakken. Geef het product eerst aan iemand anders als u het zelf niet meer nodig hebt, voordat u besluit om het weg te gooien. Wij, onze gespecialiseerde dealers of uw lokale recycling-stations informeren u graag over professionele manieren van verwijdering.

Waarborg en garantie

Star-Trademarks biedt de eindgebruiker (consument) binnen de Europese Gemeenschap een extra garantie voor dit product. De eindgebruiker van dit product (consument) heeft een wettelijk recht op garantie bij aankoop bij een ondernemer (dealer) in Duitsland in het kader van de regelgeving op de verkoop van consumptiegoederen die niet door deze garantie wordt beperkt. Deze garantie verleent de consument aanvullende rechten. Op onze website bij Garantie leest u hoe u als consument deze aanvullende rechten kunt gebruiken en hoe de garantievoorwaarden zijn vormgegeven.

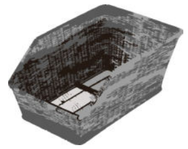
Leveringsomvang

Controleer eerst of de volgende componenten bij de levering zijn inbegrepen. Neem contact op met uw dealer als er onderdelen ontbreken.

1x frame met stuur

1x voorwiel

1x Mand voor


1x Mand achter (26 - 28 inch)

1 x Spatbord voor

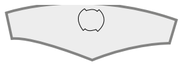
1x achterwiel

1 x Achterlicht (26 - 28 inch)

1 x Voorlicht (26 - 28 inch)

2x pedalen

1x zadel


4 x Spaakreflectoren

1 x Bel

1 x bagagedrager achter

1 x voorste bagagedrager (26 - 28 inch)

Veiligheidsinstructies

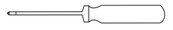
gers!
- ⚠ Laat kinderen niet met de fiets spelen!
- ⚠ WAARSCHUWING! Verstikkingsgevaar - kleine onderdelen, plastic zakken!
- ⚠ WAARSCHUWING! Strangulatiegevaar - lange kabel!
- ⚠ WAARSCHUWING! Verstikkingsgevaar - laat geen gereedschap rondslingeren. Leg het verpakkingsmateriaal, vooral folies en tassen, buiten het bereik van kinderen.
- ⚠ WAARSCHUWING! Montage door volwassenen vereist - Bekijk voor en tijdens de montage/demontage de volgende instructies zeer zorgvuldig. Houd u altijd aan de stappen voor demontage/montage en denk aan de eerder genoemde veiligheidsinstructies. Alleen op deze manier is het veilige gebruik en de veilige werking van het product gewaarborgd.
- ⚠ Controleer voor elke rit of het product goed werkt en of alle schroefverbindingen goed vast zitten!
- ⚠ Zorg er altijd voor dat u tijdens het gebruik geschikte beschermende middelen hebt, waaronder:
  - een volgens DIN EN 1078 geteste fietshelm
  - nauwsluitende fietskleding
  - stevig schoeisel met stroeve zolen.
- ⚠ Zorg er bij schoenen met veters voor dat deze kort en vastgeknoopt zijn om struikelen/verstrikt raken in de wielen en ketting te voorkomen.
- ⚠ Vermijd te hoge snelheden, vooral bij bergafwaarts rijden.
- ⚠ De rem wordt bij continu gebruik erg heet, raak deze na gebruik in geen geval aan.
- ⚠ Het product mag slechts door één persoon tegelijk worden gebruikt.
- ⚠ Gebruik het product alleen
  - in geschikte, verkeersvrije (vrij van gemotoriseerde voertuigen) gebieden.
  - op asfalt of bestrating waar de rubberen banden het contact met de bodem niet verliezen.
  - op droge, stevige en harde ondergronden.
- ⚠ Gebruik het product niet
  - in de buurt van trappen en hellend terrein, zwembaden en water.
  - vervang onderdelen onmiddellijk als ze beschadigd zijn. Neem daarvoor contact op met uw vakhandelaar.
  - na het consumeren van bewustzijnsveranderende, prestatieveranderende medicijnen, alcohol of drugs.
  - 's nachts of bij beperkt (slecht) zicht.
  - voor trucs of acrobatische optredens, of voor sprongen en dergelijke.
  - voor wegwedstrijden en races.
  - op steenachtige en oneffen oppervlakken of langsgroeven (deze kunnen de wielen blokkeren en leiden tot het ongecontroleerd over de kop slaan).
  - op natte, gladde of steenachtige en oneffen oppervlakken.
- ⚠ Gebruik tijdens het rijden geen mobiele apparaten zoals smartphones of mp3-spelers.
- ⚠ Fiets altijd met de handen aan het stuur.
- ⚠ Wees voorzichtig bij het gebruik van het product, er is vaardigheid vereist om vallen of botsingen te voorkomen die kunnen leiden tot verwondingen van de gebruiker of van andere personen.
- ⚠ De fysieke en mentale capaciteiten van de bestuurder moeten voldoende zijn om het product te gebruiken. Bij minderjarigen is het de verantwoordelijkheid van de ouders of wettelijke voogd om de geschiktheid voor het gebruik van de fiets te bepalen.
- ⚠ U mag geen wijzigingen aan het product aanbrengen die de veiligheid in gevaar kunnen brengen. Het remmende effect van zelfborgende moeren of schroeven kan verminderen na herhaaldelijk los-/vastdraaien van de verbindingen. Regelmatige controle, onderhoud en kleine reparaties verhogen de veiligheid en levensduur van uw product.
- ⚠ Het product voldoet niet aan de wettelijke verkeersvoorschriften en mag daarom niet worden gebruikt in het wegverkeer. Gebruik het daarom alleen op beveiligd/eigen terrein en op voetpaden.
- ⚠ Als u de fiets op de openbare weg wilt gebruiken, houd dan rekening met de nationale wettelijke eisen voor een correcte uitrusting voor fietsen en voor het besturen van een fiets op de openbare weg.
- ⚠ Kijk altijd naar de meest recente informatie m.b.t. de actuele wetgeving over het gebruik van het product op de openbare weg en paden, en bepaal waar en hoe het product gebruikt mag worden voordat u het product voor de eerste keer gebruikt en ook daarna.
- ⚠ Net als bij andere vervoermiddelen brengt het gebruik van het product, vooral op de openbare weg, gevaren met zich mee die, zelfs als alle veiligheidsinstructies worden nageleefd, tot ernstig of dodelijk letsel kunnen leiden. Het gebruik van het product is op eigen risico.
- ⚠ Een onervaren rijstijl en onjuiste behandeling leiden tot overmatige slijtage, schade aan het product of verwondingen. Voor schade als gevolg van deze handelingen zijn wij niet aansprakelijk.
- ⚠ Vermijd het risico op letsel voor niet-betrokkenen door
  - uw rijstijl en rijsnelheid aan de omstandigheden aan te passen.
  - voldoende afstand tot voorbijgangers te houden.
  - bij het rijden op trottoirs uw rijvaardigheid evenals het goed omkijken en vooruitzien te tonen.
  - er rekening mee te houden dat deze verrassend onvoorspelbare wegen kunnen inslaan.
- ⚠ Controleer de lagers regelmatig op vocht en vuil. Droog en reinig de lagers. Na het reinigen moeten de lagers eventueel opnieuw worden ingevet. Gebruik hiervoor alleen geschikte smeermiddelen. Controleer ook de afstelling van het stuur om de veiligheid van het product te waarborgen.
- ⚠ Controleer altijd voordat u gaat rijden de remmen, banden, velgen en de stuurinrichting op schade en slijtage.
- ⚠ Het remvermogen is de absolute basisvoorwaarde voor het zelfstandig gebruiken van de fiets.
- ⚠ Deze fiets is voorzien van twee remmen. Een voorrem en een achterrem. De remhendel aan de linkerkant is voor de rem aan het voorwiel, de remhendel aan de rechterkant is voor de rem aan het achterwiel. Het remwerking geschiedt via het voor- of achterwiel. Hoe harder de remhendel naar het stuur wordt getrokken, hoe sterker het remeffect is.
- ⚠ Zorg ervoor dat de voorrem niet te strak wordt afgesteld. Een te strak afgestelde voorrem kan er bij een te abrupte bediening van de remhendel voor zorgen dat de fiets over de kop slaat en zo ernstig letsel veroorzaken.
- ⚠ Denk eraan dat u op natte wegen een langere remweg hebt. Verlaag uw snelheid dienovereenkomstig.
- ⚠ Houd er rekening mee dat er een groot risico is op wegglijden als het nat is.
- ⚠ Voer reparatie-, onderhouds- en afstelwerkzaamheden alleen zelf uit als u over voldoende technische kennis en het juiste gereedschap beschikt. Dit geldt met name voor werkzaamheden aan de remmen. Onjuiste of onvoldoende reparatie-, onderhouds- en afstelwerkzaamheden kunnen leiden tot schade aan de fiets, storingen en daarmee tot ongevallen.
- ⚠ Bewaar de gebruiksaanwijzing op een veilige plaats en geef deze ook door bij het verkopen of doorgeven van de fiets.
- ⚠ Controleer voor elke rit of:
  - moeren, bouten, snelspanners en alle onderdelen aan de fiets goed vastzitten en niet zijn versleten of beschadigd;
  - een comfortabele zithouding mogelijk is;
  - de remmen afdoende werken;
  - het stuur geen overmatige speling heeft;
  - de wielen rond lopen en de wiellagers correct zijn afgesteld;
  - de wielen goed zijn vastgezet en aan het frame/de vork zijn vergrendeld;
  - de banden in goede staat zijn en de juiste bandenspanning hebben;
  - de pedalen stevig aan de trapas zijn gemonteerd;
  - de tandwielen correct zijn afgesteld;
  - alle reflectoren op hun plek zitten.
- ⚠ Uw fiets moet elke zes maanden professioneel worden geïnspecteerd om er zeker van te zijn dat deze in een goede en veilige staat verkeert.
- ⚠ Als u de veiligheidsinstructies en waarschuwingen negeert, draagt u zelf het risico voor persoonlijk letsel en materiële schade of voor andere verliezen. Tegelijkertijd vervalt automatisch de garantie.
- ⚠ De fabrikant is niet verantwoordelijk voor letsel, schade of defecten als gevolg van onjuiste montage of onjuist onderhoud na de levering.

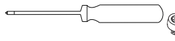
Extra benodigd gereedschap

Bij het gebruik van gereedschap en het uitvoeren van werkzaamheden met de hand is er altijd kans op verwondingen. Gebruik daarom altijd geschikt en kwalitatief hoogwaardig gereedschap. Wees alert tijdens de de-/montage om verwondingen te voorkomen.

Inbussleutel SW 3, 4, 5

Tang


Platte schroevendraaier


Kruiskopschroevendraaier

Momentsleutel

Maximale belasting bagagedrager

Bagagedrager achter: 20 kg
Bagagedrager voor: 5 kg

Montage

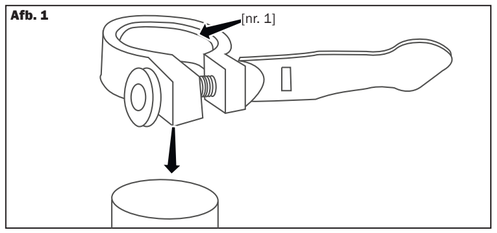
⚠ *Om veiligheidsredenen moeten de asmoeren van het achterwiel **voor het eerste gebruik** met een koppel van 25-30 Nm worden aangehaald. Gebruik hiervoor een steeksleutel [SW 15].*
⚠ *Let op de aangegeven aanhaalmomenten voor de bouten/schroeven. Het te vast aandraaien van de bouten/schroeven kan leiden tot een defect en daardoor tot ernstige verwondingen.*

(1) Afb. 1

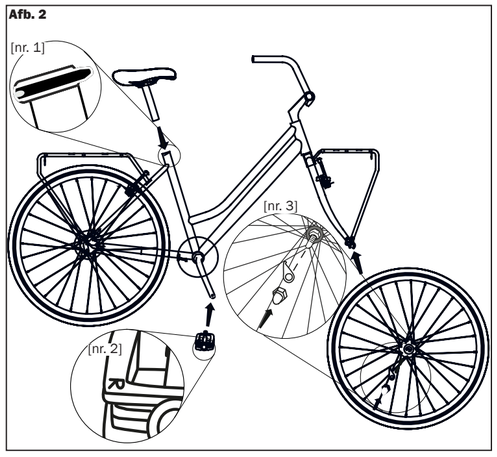
⚠ *De opstaande rand van de zadelklem moet naar boven wijzen om een veilige bevestiging van het zadel te waarborgen.*

Maak het snelspanmechanisme van de klem los en plaats de zadelklem op de zadelbuis. Zorg ervoor dat de opstaande rand van de klem naar boven en de opening naar het achterwiel wijst. [afb. 1, nr. 1]

Afb. 1



Afb. 2



(2) Zadel [afb. 2]

⚠ *Let op de markering 'MINIMUM INSERT' op de zadelpen die de minimale insteekdiepte aangeeft. Het zadel mag in geen geval hoger worden gezet.*
⚠ *Zet het zadel op een hoogte die bij u past.*

Open het snelspanmechanisme van de klem op de zadelbuis [afb. 2, nr. 1]. Plaats het zadel in de zadelbuis op een hoogte die bij u past.

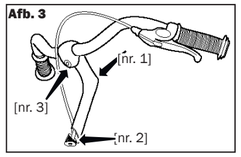
Zorg ervoor dat het zadel naar voren is gericht. Sluit het snelspanmechanisme van de klem weer. Het snelspanmechanisme moet stevig gesloten worden zodat de zadelpen goed blijft zitten. Als dit niet het geval is, draai dan de kartelschroef van de klem vaster aan [max 9-12 Nm]. Zorg ervoor dat de spanhendel van de snelspanner volledig aanligt wanneer deze is gesloten.

⚠ *Zorg er beslist voor dat de klem strak en goed gesloten is. Dit voorkomt dat het zadel per ongeluk gaat glijden.*

(3) Stuurpen [afb. 3]

⚠ *Let aub op de markering 'MINIMUM INSERT' op de stuurstang die de minimale insteekdiepte aangeeft. Het stuur mag in geen geval hoger worden bevestigd.*

Afb. 3



Verwijder de plastic beschermdoppen aan het uiteinde van de stuurpen en van het balhoofd. Beide beschermdoppen zijn niet meer nodig, u hoeft ze dus niet te bewaren. Aan het uiteinde van de stuurpen bevindt zich een schuine klem-conus [afb. 3, nr. 2].
Als u deze niet in de stuurbuis kunt monteren, draait u de klemspindelschroef [afb. 3, nr. 1] met behulp van een inbussleutel [SW 6] zover los totdat u deze in de stuurbuis kunt plaatsen.
Steek het stuur in een rechte hoek t.o.v. het voorwiel in de stuurbuis. De remkabel moet dwars voor het stuur langs lopen. De remhendel zit daarbij aan de rechterkant (in rijrichting). Zet de klemspindelschroef vast [max. 15 Nm]. Zet ook schroef nr. 3 [afb. 3] met behulp van een inbussleutel [SW 6] vast [max. 15 Nm] zodat het stuur goed en veilig vastzit.

⚠ *Het stuur moet stevig vast zitten en mag niet meer onafhankelijk van het voorwiel bewogen kunnen worden.*

(4) Pedalen [afb. 2]

Een van de pedalen heeft een linkse schroefdraad, het andere heeft rechtse schroefdraad. Dit is met een markering 'L' voor 'Linkse draad' of 'R' voor 'Rechtse draad' aangegeven op het pedaal [afb. 2, nr. 2]. Het pedaal met de markering 'R' hoort aan de rechterkant van de fiets (in rijrichting), het pedaal met de markering 'L' aan de linkerkant. Zet de pedalen vast met een steeksleutel [SW 15] [ca. 35 Nm].

Hierbij geldt:
- Vastzetten van de pedalen: steeksleutel in de richting van het voorwiel draaien
- Losdraaien van de pedalen: steeksleutel in de richting van het achterwiel draaien

(5) *Spatbord voor (afb. 4 en 5)*

Om het voorste spatbord gemakkelijker te monteren, dient u de rem te openen. Druk hiervoor de remarmen samen en til de remkabel uit de geleiding [afb. 4, nr. 1].
Draai de in de kroon van de vork gemonteerde schroef [afb. 5, nr. 2] los en leg deze binnen handbereik aan de kant. Steek het voorste spatbord vanaf de achterkant tussen de vork. Breng vervolgens het hoekplaatje van het spatbord tegenover het boorgat op de kroon van de vork waar u zojuist de schroef uit heeft gedraaid. De eerder verwijderde schroef weer vanaf de voorkant aanbrengen en, incl. hoekplaatje, aan de achterkant de tussenring monteren en de borgmoer erop schroeven en met een moment van 4-6 Nm vastdraaien. Gebruik hiervoor een steeksleutel [SW 10] en een kruiskopschroevendraaier.
Vervolgens draait u de op afb. 5 afgebeelde schroef nr. 1 met behulp van een kruiskopschroevendraaier zover los totdat u deze kunt verwijderen. Draai nu de spatbordhouder naar voren. De lip van de houder moet recht tegenover de daarachter liggende boring liggen. Steek vervolgens de eerder verwijderde schroef door de lip aan het uiteinde van de spatbordhouder. Zet de schroef met behulp van een kruiskopschroevendraaier vast [4-6 Nm].

Abb. 4

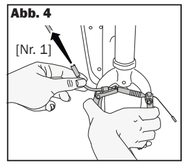
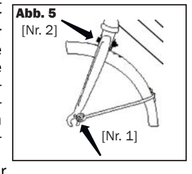


Abb. 5

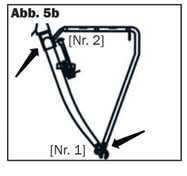


(6) *Bagagedrager voor [afb. 5 en 5b]*

Opmerking: Montagestap optioneel, voor het geval dat er een bagagedrager voor is gewenst.

Draai de in de kroon van de vork gemonteerde schroef [afb. 5/5b, nr. 2] los en leg deze binnen handbereik aan de kant. Breng de bagagedrager met de te bevestigen houder tegenover het boorgat op de kroon van de vork waar u zojuist de schroef uit heeft gedraaid [afb. 5/5b, nr. 2]. De eerder verwijderde schroef weer vanaf de voorkant aanbrengen en aan de achterkant de tussenring monteren en de borgmoer erop schroeven en met een moment van 4-6 Nm vastdraaien. Gebruik hiervoor een steeksleutel [SW 10] en een kruiskopschroevendraaier.

Abb. 5b



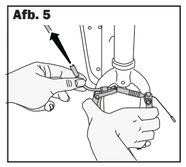
Vervolgens draait u de op afb. 5b afgebeelde schroef nr. 1 met behulp van een kruiskopschroevendraaier zover los totdat u deze kunt verwijderen. Breng nu de pootjes van de bagagedrager voor de schroefdraadopening van de vorkuiteinden. De boorgaten links en rechts van de pootjes van de bagagedrager moeten recht tegenover de daarachter liggende boring liggen. Steek nu de eerder verwijderde schroef door de boorgaten links en rechts van de pootjes van de bagagedrager en zet de schroeven links en rechts met een kruiskopschroevendraaier vast [4-6 Nm].

(7) Voorwiel [afb. 2 en 5]

***Tip:** Zet de fiets op zijn kop. Dit maakt de montage gemakkelijker.*

Om het voorwiel te kunnen monteren, moeten de remmen open staan. Druk hiervoor de remarmen samen en til de remkabel uit de geleiding, zoals op afb. 5 getoond. Plaats het voorwiel met de as in de uiteinden van de vork. Zorg ervoor dat het profiel van de band in de juiste richting wijst. Schroef de asmoer op de wielas [afb. 2, nr. 3] en zet deze vast met een koppel van 25-30 Nm. Gebruik hiervoor een steeksleutel [SW 15].

Afb. 5



⚠ *Hang vervolgens de remkabel weer in de ophanging.*

Achterwiel

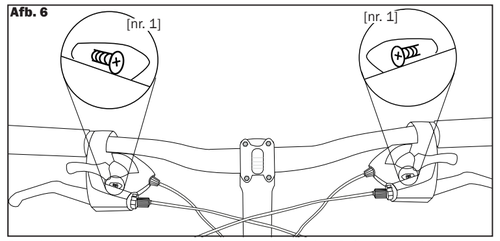
Zet de fiets eerst in de hoogste versnelling en draai de fiets dan ondersteboven (op het zadel en het stuur). Neem het achterwiel en draai de twee moeren links en rechts van het achterwiel zover (1 cm) los dat het achterwiel later gemakkelijk op de achterwielophanging (dropout) kan worden gemonteerd. Haak de achterrem los om de montage te vergemakkelijken. Neem het achterwiel met de rechts liggende kettingbladen (cassette) in uw linkerhand en leid het van achteren naar de fiets (tussen de uitvalenden). Plaats met uw rechterhand de ketting over het kleinste tandwiel van het tandwiel. Trek de derailleur met uw rechterhand naar achteren tot de ketting duidelijk aan spanning verliest en leid het achterwiel in de daarvoor bestemde ophanging (dropout) en tussen de remschoenen. Zorg ervoor dat de remschoenen gelijk staan met de velg en zet de rem weer vast. Draai nu de eerder losgemaakte moeren vast (20 knopen), en let er daarbij op dat de sluitring tussen het frame (uitval) en de moer zit.

Afstellingen

(1) Afstellen van de remhendel [afb. 6]

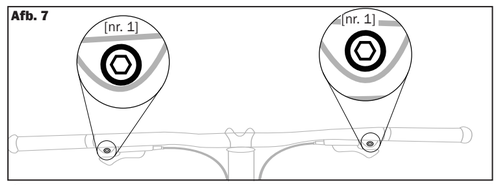
U kunt de slag van de remhendel aanpassen aan de grootte van uw handen. Dit kan met de stelschroef aan de remhendel [afb 6, nr. 1]. Draai deze met behulp van een kruiskopschroevendraaier zo ver in/uit totdat u de hendel gemakkelijk en veilig kunt bereiken zonder de handpalmen van het stuur te hoeven halen.
Houd er rekening mee dat door deze afstelling de vrije slag van de remhendel wordt gewijzigd.

Afb. 6



Draai de schroeven bij de handvatbandages los [afb. 7, nr. 1] met een inbussleutel [SW 3]. Verdraai de rem- en schakelhendel op het stuur naar een positie die bij u past. Zet de schroeven bij de handvatbandages vast met een inbussleutel [SW 3] [max 4Nm].

Afb. 7



(2) Het zadel afstellen [afb. 8 t/m 11]

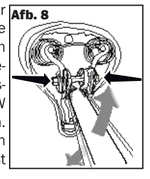
⚠ *Het zadel zelf moet horizontaal met een zeer lichte neiging (2-5 °) naar voren en naar beneden worden afgesteld.*
⚠ *Het afstellen van de afstand tussen het stuur en het zadel vereist specialistische kennis. Als u onvoldoende specialistische kennis hebt, raadpleeg dan een gespecialiseerde dealer.*
⚠ *Afhankelijk van de ontwikkeling van het kind moet de zadelhoogte zo worden afgesteld dat het kind naarmate de praktijkervaring toeneemt overgaat van het neerzetten van de voetzolen naar het neerzetten van de tenen.*
⚠ *Het zadel (voor/achter) moet zo worden afgesteld dat het kind niet met de benen tegen het stuur komt en er toch voldoende stuuruitslag aanwezig is.*

Info: Voor een beter begrip wordt op afb. 8 t/m 11 van onderaf op het zadel gekeken.

Afstellen van de zadelneiging

Door de gekartelde raakvlakken van de zadelhouder is het mogelijk om de neiging van het zadel aan te passen. Dit gebeurt door de zadelstang te verdraaien zoals op afb. 8 weergegeven. Draai hiervoor de moeren [afb. 8, zie pijlen] aan beide kanten van de zeskantige stang met behulp van een steeksleutel [SW 13] zover los totdat u de zadelstang kunt verdraaien. Als u de juiste neiging hebt bepaald, zet u de moeren van het zadel gelijkmatig aan beide kanten weer vast [15-20 Nm].

Afb. 8

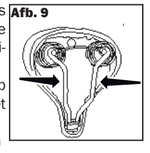


Info: Voor een beter begrip wordt op afb. 10 en 11 de vierkante stang optisch verlengd.

Afstellen van de afstand tussen het zadel en het stuur

Door de verschuifbare zadelbrug [afb. 9, zie pijlen] is het mogelijk om het zadel afhankelijk van de lengte van uw kind naar voren of naar achteren te verschuiven. Ga hiervoor als volgt te werk:
Draai de beide moeren [afb. 8, zie pijlen] met behulp van een steeksleutel [SW 13] zover los totdat u het zadel naar voren en terug kunt schuiven.
Als u de juiste positie hebt bepaald, zet u de moeren van het zadel gelijkmatig aan beide kanten weer vast [15-20 Nm].

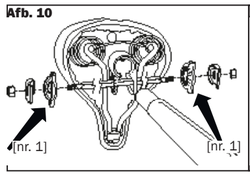
Afb. 9



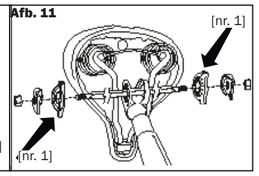
Als de lengte van de verschuifbare zadelbrug niet voldoende is, kunt u de klem 180° draaien waardoor u extra schuiflengte krijgt. Draai hiervoor de moeren aan beide kanten van de vierkante stang zover los totdat u de onderdelen eraf kunt halen. Gebruik hiervoor een steeksleutel [SW 13]. Monteer de klem zoals op afb. 10 en 11 weergegeven 180° gedraaid.
.
⚠ *Let op de juiste montagevolgorde (zoals op afb. 10 en 11 weergegeven) van de afzonderlijke onderdelen. Denk eraan dat de klemstukken [nr. 1] aan de binnenkant van de zadelbrug gemonteerd moeten worden. (Voor een beter begrip worden deze op afb. 10 en 11 buiten de zadelbrug getekend.)*

Schuif vervolgens het zadel op de zadelbrug in de gewenste positie. Zet tenslotte de zeskantmoeren aan beide kanten van de vierkante stang gelijkmatig vast. [15-20 Nm]

Afb. 10



Afb. 11



(3) Afstellen van de remkracht [afb. 12 t/m 13]

⚠ *De rem is slechts vooraf ingesteld en moet eventueel tijdens de eindmontage worden bijgesteld. Dit vereist specialistische kennis. Raadpleeg indien nodig een gespecialiseerde dealer.*
⚠ *Voordat u deze stap uitvoert, moet u de slag van de remhendel instellen.*

De remhendel aan de rechterkant is voor de rem aan het achterwiel, de remhendel aan de linkerkant is voor de rem aan het voorwiel.

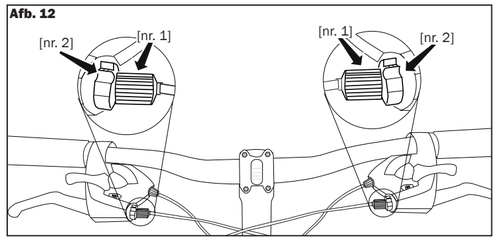
1. Afstellen van de remkracht op de remhendel

Op de remhendel zit een stelschroef waar de remkabel doorheen gaat. Door aan de stelschroef te draaien [afb. 12, nr. 1], verandert u de remkracht. Daarbij geldt:

- Uitdraaien: meer remkracht
- Indraaien: minder remkracht

Als u de remkracht hebt afgesteld, draait u de moer [afb. 12, nr. 2] zo ver in de richting van de remhendel dat het per ongeluk losdraaien van de stelschroef niet meer mogelijk is.

Afb. 12



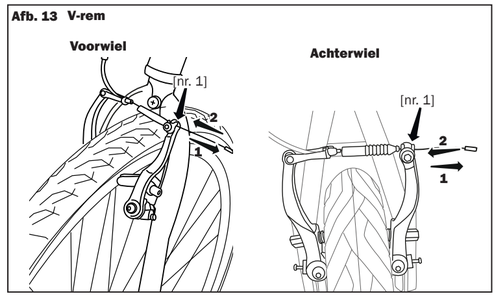
2. Afstellen van de remkracht op de remkabel

Als u in stap 1 niet de gewenste remkracht krijgt, moet u de remkabel inkorten/verlengen. Ga hierbij als volgt te werk:
Draai de schroef [afb. 13, nr. 1] met een inbussleutel [SW 5] los totdat u de remkabel met een tang kunt bewegen. Hierbij geldt:

- Pijlrichting 1: meer remkracht
- Pijlrichting 2: minder remkracht

Als u de remkracht heeft afgesteld, zet u de schroef [afb. 13, nr. 1] weer met een inbussleutel [SW 5] [7 Nm] vast. Zet de remkabel vast met een tang zodat deze niet wegglijdt.

Afb. 13 V-rem



4 Afstellen van de remblokjes [afb. 14]

De remblokjes zijn slechts vooraf ingesteld en moeten eventueel opnieuw worden afgesteld tijdens de eindmontage of bij schurende geluiden of vastlopen.

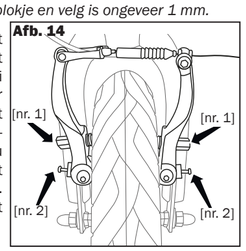
⚠ *Houd er rekening mee dat het bijstellen van de blokjes specialistische kennis vereist. Raadpleeg indien nodig een gespecialiseerde dealer.*

Knijp voor en ook tijdens het afstellen van de remblokjes in de remhendel om ze uit te lijnen en te testen.

Tip: *De optimale afstand tussen remblokje en velg is ongeveer 1 mm.*

Draai de schroef [afb. 14, nr. 1] met een inbussleutel [SW 5] los totdat het remblokje kan worden bewogen. Draai nu het blokje in de juiste positie. Voor het goed en veilig remmen moet het volledige oppervlak van de remblokjes de velgrand kunnen raken. Als u de juiste positie hebt ingesteld, draait u de schroef weer vast [max 8 Nm]. Houd daarbij de remblokjes goed vast om wegglijden te voorkomen.

Afb. 14



Voor het afstellen van de afstand tussen remblokje en velg bevindt zich aan beide kanten een kleine schroef aan de onderkant van de remarm [afb. 14, nr. 2].
Draai deze met een kruiskopschroevendraaier zo ver in/uit totdat de afstand tussen remblokje en velg rechts en links gelijk is.
Daarbij geldt:

- Indraaien van de schroef: De trekkracht wordt verhoogd en de afstand tussen remblokje en velg wordt groter.
- Uitdraaien van de schroef: De afstand tussen remblokje en velg wordt verkleind.

⚠ Zorg ervoor dat u aan beide kanten een evenwichtige trekkracht krijgt en niet alleen één kant bijstelt.

5 Opmerking: Bandenspanning

⚠ *Zorg ervoor dat de banden op de velgen zijn gecentreerd om ongelijkmatig lopen te voorkomen.*
⚠ *Om de banden op te pompen hebt u een luchtpomp nodig die geschikt is voor autoventielen (A/V).*

Gebruik een pomp met een drukmeter om de banden op te pompen. De op de banden vermelde max. bandenspanning [voorbeeld: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa) (2.4 BAR)] mag niet worden overschreden.

6 Afstellen van de aandrijving (versnellingen en ketting)

Als het schakelen tussen de versnellingen niet soepel verloopt of de ketting tijdens het rijden rare geluiden maakt, is er onderhoud of het opnieuw afstellen van het aandrijfmechanisme nodig.

⚠ *Het afstellen en onderhouden van de aandrijving vereist specialistische kennis, raadpleeg hiervoor een gespecialiseerde dealer.*

Algemene informatie over de aandrijving:

- De linker versteller bedient de voorderailleur en de rechter versteller bedient de achterderailleur.
- Het grootste achterste tandwiel is voor een lage versnelling bij het bergop rijden; het kleine achterste tandwiel is voor een hoge versnelling bij snel/bergaf rijden.

⚠ *Vermijd het schakelen tijdens hard trappen op de pedalen of bij het bergop rijden. Het schakelen bij belasting verhoogt de slijtage van het aandrijfmechanisme enorm.*
⚠ *Vermijd versnellingen waarbij de ketting extreem scheef staat (ketting voor op het kleinste kettingblad en achter op het kleinste tandwiel resp. ketting voor op het grootste kettingblad en achter op het grootste tandwiel). Een probleemloze werking van de aandrijving kan dan niet worden gewaarborgd.*
⚠ *Kies nooit een andere versnelling als u achterwaarts trapt! Schakel de versnellingen nooit met geweld in!*

Op uw fiets is een Shimano-derailleur gemonteerd.
Meer informatie en een bijbehorende gebruiksaanwijzing vindt u op: http://si.shimano.com

Omdat het afstellen van de aandrijving veel ervaring vereist, kunt u hiervoor beter een gespecialiseerde dealer raadplegen.

Demontage

⚠ *Let op losse kleine onderdelen (schroeven, moeren etc.) omdat u deze voor de montage weer nodig hebt.*

1 Zadel

Maak het snelspanmechanisme van de klem op de zadelbuis los [afb. 2, nr. 1] en verwijder het zadel. Draai de twee zeskantmoeren aan het zadel los met een steeksleutel [SW 13] tot u de zadelbuis kunt verwijderen.

2 Zadelklem

Maak het snelspanmechanisme van de klem op de zadelbuis [afb. 2, nr. 1] los en trek de zadelklem van de zadelbuis af.

3 Pedalen

Houd er rekening mee dat een van de pedalen een linkse schroefdraad heeft en de andere een rechtse schroefdraad. U herkent dit aan de markering 'L' voor 'Linkse draad' of 'R' voor 'Rechtse draad' op het pedaal. Draai de pedalen los met een steeksleutel [SW 15] totdat u ze kunt verwijderen.

4 Voorwiel

Haal de remkabel uit de ophanging zoals op afb. 5 getoond. Draai de asmoer van de wielas los en haal het voorwiel uit de uiteinden van de vork.

5 Stuur

Draai de klemspindelschroef met behulp van een inbussleutel [SW 6] zover los totdat u het stuur eraf kunt halen.

Onderhoud

⚠ Herhaal de punten voor de ingebruikname regelmatig. Om veiligheidsredenen moet een eerste controle al na een paar uur rijden worden uitgevoerd.
⚠ Controleer regelmatig of het product naar behoren werkt, of alle schroefverbindingen goed vast zitten en of de remmen en versnellingen goed werken.
⚠ Door slijtage zijn regelmatig onderhoud en kleine reparaties noodzakelijk. Als een onderdeel beschadigd is, gebruik dan uitsluitend reserveonderdelen die zijn gespecificeerd en goedgekeurd voor het product. Dit geldt in het bijzonder voor reserveonderdelen die essentieel zijn voor de veiligheid van het product. Raadpleeg uw verkoper/dealer.
⚠ Als het product of afzonderlijke onderdelen verbogen zijn, mag u dit niet meer gebruiken en moet u de defecte onderdelen onmiddellijk vervangen door originele onderdelen.
⚠ Gebruik alleen milieuvriendelijke, in geen geval agressieve schoonmaakmiddelen. Bescherm het product tegen strooizout en vermijd de opslag in vochtige ruimtes (bijv. garage).
⚠ Alle onderhoudswerkzaamheden vereisen specialistische kennis. Raadpleeg indien nodig een vakhandel voor het onderhoud.
⚠ De hier beschreven onderhoudswerkzaamheden vervangen niet de professionele inspectie die elke zes maanden moet worden uitgevoerd.
⚠ Gelakte en verchroomde onderdelen kunnen worden behandeld met normale onderhoudsmiddelen.
⚠ Alle andere onderdelen kunt u schoonmaken met een mild sopje en vervolgens inspuiten en polijsten met bijvoorbeeld siliconenspray.
⚠ Het smeren van de wielnaven, de balhoofdlagers en de cranklagers moet idealiter elke 1-2 seizoenen door een specialist worden uitgevoerd. Hiervoor is soms speciaal gereedschap nodig.

Schoonmaken:

⚠ *Gebruik nooit een stoomreiniger om uw fiets schoon te maken. De harde waterstraal kan langs de afdichtingen in de lagers binnendringen en corrosie veroorzaken.*

Verwijder grof vuil met een zachte waterstraal en een zachte spons. Gebruik een kwast voor hoeken of moeilijk bereikbare plaatsen.
Nadat de fiets is opgedroogd, conserveert u de lak en alle metalen oppervlakken met harde was, behalve de remschijven en remschoenen.

Banden:

Controleer regelmatig de spanning en de conditie van uw banden. De voorgeschreven bandenspanning staat op de zijvlakken van de banden. Poreuze en gescheurde banden moeten worden vervangen.

Wielen:

⚠ *Bij fietsen met een V-rem moet de velg altijd vrij zijn van olie, vet en vuil om veilig te kunnen remmen.*

Maak de spaken, de naaf en de velg schoon met een beetje water en een zachte spons. Wrijf de spaken en spaaknippels in met een beetje onderhoudsvet. Controleer of elke afzonderlijke spaak stevig vast zit en of deze juist gespannen is. Defecte spaken moeten onmiddellijk worden vervangen. Breng wat olie aan op de naven van de voor- en achterwielen.

Ketting en versnellingen:

Reinig de ketting regelmatig met een in olie gedrenkte doek en verwijder aangekoekt vuil.
Breng elke maand kettingolie, -vet of -was aan op de ketting. Verwijder overtollig smeermiddel met een doek zodat het tijdens het rijden niet weg spat of vuil aantrekt. Schakel na het smeren van de ketting alle versnellingen in zodat de olie zich over de tandwielen kan verdelen.
Controleer regelmatig de kettingspanning en de werking van de versnellingen en stel deze indien nodig bij of laat deze afstellen door een specialist.

Vering:

Reinig de verende voorvork als deze vuil is met veel water en een zachte spons. Spuit de buizen in met een door de fabrikant goedgekeurde smeerspray of breng een zeer dunne laag hydrauliekolie aan. Druk vervolgens de vork enkele keren in en veeg het resterende smeermiddel voor de volgende rit af met een schone doek.

Remmen en remkabels:

⚠ *Zorg er bij het vervangen van de remblokjes voor dat ze correct zijn afgestemd op de velg (geschikt voor aluminium velgen) of de remschijf, anders wordt de remwerking in gevaar gebracht.*
⚠ *Remschoenen moeten altijd vrij zijn van olie, vet en vuil om veilig te kunnen remmen.*
⚠ *Bij fietsen met een schijfrem moet de remschijf altijd vrij zijn van olie, vet en vuil om veilig te kunnen remmen.*

Controleer voor elke rit of de remmen goed werken. Controleer regelmatig of de remschoenen nog voldoende voering hebben. Defecte remmen of versleten remschoenen moeten onmiddellijk worden vervangen.
Smeer blootliggende remkabels elke maand licht in. Vervang gerafelde remkabels.

Stuurpen:

⚠ *Het stuur mag niet onafhankelijk van het voorwiel kunnen worden gedraaid.*

Verwijder, reinig en olie het lager jaarlijks. Draai de schroeven op de stuurpen regelmatig weer vast en stel de bovenste stelschroef af.

Alle andere onderdelen:

Controleer alle onderdelen op scheuren en vervang defecte of beschadigde onderdelen onmiddellijk. Reinig en smeer alle lagers regelmatig. Draai alle schroeven regelmatig weer vast, neem daarbij de aanhaalmomenten in de gebruiksaanwijzing in acht.